

Formulierungen, Rhetorisches, Anekdoten

“a life well-spent is mostly just noticing the things that are worth noticing — a good song hiding in the radio static, wildflowers quilting a hillside in yellow, a birdsong that sounds like a question, a particularly nice-colored sky — and pointing them out so others notice, too”

„Wenn nichts eine Bedeutung hat, könnten wir eigentlich tun, was wir wollen. Doch was wir wollen, ist ja gerade, etwas zu tun, das Bedeutung hat.“

Und, ganz Provinz: Mit wem man nicht verwandt war im Betrieb, mit dem war man im Zweifel verschwägert

Genetics loads the gun, lifestyle pulls the trigger

Wir sind Schüler von heute, die in Schulen von gestern, von Lehrern von vorgestern, mit Methoden aus dem Mittelalter, auf die Probleme von Übermorgen vorbereitet werden. Peter Pauly

Someone once told the Rebbe: Jews who don't keep Torah and Mitzvot the whole year and only show up to Shul on Yom Kippur are merely playing dress up. To which the Rebbe replied: On the contrary, the whole year they are playing dress up, and one day a year their true essence shines.

Antoine de Saint-Exupéry: Perfection is not achieved when there is nothing more to add, but when there is nothing more to take away.

Schreib' doch mal was zu "Übernächsten-Liebe" (steht bei mir schon eine Weile auf der Liste). In unserer gemeinsamen Nachbarschaft steht ein Tempo 30-Schild vor einer Schule mit dem Zusatz: "Es könnte auch Ihr Kind sein!" und ich frage mich jedes Mal: a. sollte ich fremde Kinder etwa mit Schmackes anfahren? und b. was denken die Schilder-Verantwortlichen eigentlich über den gemeinen Hamburger Mann?

Carina Waldhoff

"Big Brother isn't watching. He's singing and dancing. He's pulling rabbits out of a hat. Big Brother's busy holding your attention every moment you're awake. He's making sure you're always distracted. He's making sure you're fully absorbed. He's making sure your imagination withers. Until it's as useful as your appendix. He's making sure your attention is always filled. And this being fed, it's worse than being watched. With the world always filling you, no one has to worry about

what's in your mind. With everyone's imagination atrophied, no one will ever be a threat to the world."

Chuck Palahniuk

»Ich denke, das ist es, wofür menschliche Gehirne gemacht sind: Wir produzieren Zukunft..Wir gewinnen Informationen aus unserer Um-welt, aus der Vergangenheit und aus der Gegen-wart, und dies nutzen wir, um die Zukunft zu produzieren. Und je mehr Zukunft wir produzieren können, desto mehr Freiheit haben wir! "- Paul Valerie, zitiert in „Freedom Evolves"

»Prophezeiungen sollte man nur vorsichtig aussprechen, denn die Zukunft kann sich schnell ändern. Es braucht nur in sechs Monaten ein Meteorit ins Mittelmeer zu fallen, und Ligurien würde zu einem Unterwasser-paradies, während sich Basel in den schönsten Strand der Schweiz verwandelt.«- Umberto Eco

Erinnert mich an den Kunstunterricht: Das Bild ist nicht gut, wenn nichts mehr raufpasst, sondern wenn Du nichts mehr wegnehmen kannst. Trifft, wie Du sagst, auch auf alle anderen überfüllten Räume und Rahmen im Arbeiten und Leben zu.
Anja Zerbin

„Auf der anderen Seite vom Pferd gefallen ist auch nicht geritten.“

Karen Krönert

"Für einen Menschen ist es unmöglich, das zu erlernen, was er bereits zu wissen meint."

- Epiktet

Machen wir die richtigen Dinge? Und machen wir die Dinge richtig?

Kai Matthiesen

All of life is a series of daring explorations from a secure base

Attachment theorist John Bowlby

„Das ganze Leben ist eine Reihe wagemutiger Erkundungen von einer sicheren Basis aus.“

– Bindungstheoretiker John Bowlby

Ein durchschnittlicher 3 jähriger fragt 140 Fragen pro Stunde

David Brooks

Ein Mensch bleibt weise, solange er die Wahrheit sucht; sobald er sie gefunden haben will, wird er ein Narr.

Talmud

Aller Anfang ist Schwer. Er fängt wenigstens an. Ich habe letzte Woche auch erst meinen Rekord im 100m Lauf gebrochen...37m
Von nichts kommt nichts.

if equal affection cannot be let the more loving one be me
W.H.Auden



Kreis Paderborn



„Meine politische Haltung ist die extreme Mitte: zu radikal für Konservative und zu konservativ für Radikale“, sagt Rammert, der sachkundiger Bürger für die Partei ist. Danach gefragt, warum er antritt, zitiert er den Parteivorsitzenden Martin Sonneborn: „Mandatsträger der Partei, seid keine Arschlöcher, stellt Transparenz her, setzt Euch für die Jugendlichen in euren scheiß Käffern ein und macht ab und zu einen guten Witz.“

„Fanaticism consists of redoubling your efforts when you have forgotten your aim.“
(George Santayana)

„Fortschritt ist die Verwirklichung von Utopien.“
Oscar Wilde

Skeptisch in der Theorie, optimistisch in der Praxis!
Human Nagafi

Wir glauben die konkretesten Erkenntnisse aus dem Praktischen zu bekommen, aus Fallbeispielen, echten Unternehmen etc. Doch das Praktische ist immer so überladen von Phänomenen, dass wir das Konkrete darin gar nicht erkennen und entknoten können. Deshalb liegen die konkreteren Erkenntnisse in der

Abstraktion, in der theoretischen Betrachtung von Einzelphänomenen, die so isoliert im Echten nicht zu sehen wären.
Ijoma Mangold liest Luhmann

„Marx sagt, die Revolutionen sind die Lokomotiven der Weltgeschichte. Aber vielleicht ist dem gänzlich anders. Vielleicht sind die Revolutionen der Griff des in diesem Zug reisenden Menschengeschlechts nach der Notbremse.“
Walter Benjamin

Meese hätte es tollst gefunden, während der Schulzeit schon von anderen erfahren zu haben, dass es ein ultimativer Vorteil ist, nicht ins Schema zu passen, also liebevollst im »Abseits« zu stehen und von dort aus in die Zukunft zu spielen!
Jonathan Meese

"A new language requires a new technique.
If what you're saying doesn't require a new language,
then what you're saying probably isn't new."
Philip Glass

Wir sind, meine liebe Tochter, nicht dafür geboren, was wir mit kurzsichtigen Augen für unser eigenes, kleines, persönliches Glück halten, denn wir sind nicht lose, unabhängige und für sich bestehende Einzelwesen, sondern wie Glieder in einer Kette, und wir wa-ren, so wie wir sind, nicht denkbar ohne die Reihe derjenigen, die uns vorangingen und uns die Wege wiesen, indem sie ihrerseits mit Strenge und ohne nach Rechts und Links zu blicken, einer erprobten und ehrwürdigen Überlieferung folgten.
Buddenbrooks

Und dann umarmte mich Kirstie.
Richtig fest, so, wie man einen Ertrinkenden halten würde. Und als ich mich wieder beruhigt hatte, tat sie etwas Irres: Sie nahm mit beiden Händen meinen Kopf, zog ihn ganz nah zu sich heran und blickte mir in die Augen. Sekunden-lang, wie ein seltsames Tier. Unsere Nasen berührten sich fast. Kirstie sagte nicht »Alles wird gut« oder so einen Quatsch, sondern starrte mich einfach nur wortlos und entschlossen an, während ich ihre Hände an meinen Wangen spürte.
Als schlossen wir einen Pakt. [...]
Noch nie hatte ich einen Menschen getroffen wie sie. [...] Sie konnte mir so ähnlich sein, und sie war das Gegenteil von mir, und wenn meine Stimmung eine leere Fabrikhalle war, dann war sie ein Haufen Kerzen.
BENEDICT WELLS

"We are all atheists about most of the gods that humanity has ever believed in. Some of us just go one god further."

Dawkins

Victor Hugo, von dem man erzählt, er sei von seinem Bücherregal erschlagen worden, als er in einem Fach nach dem Talmud griff

Mathias Egart

Angela Merkel, Germany's former chancellor, used to say that Europe accounted for 7% of the world's population, 25% of its GDP but 50% of its social spending. To raise growth, Europe must press ahead with obvious but endlessly delayed reforms, from unifying capital markets to deregulation.

The Economist

Selbst Leute, die sich als progressiv bezeichnen, wissen hauptsächlich, wogegen sie sind. Aber wir müssen auch wissen, wofür wir sind. Martin Luther King hat nie „Ich habe einen Albtraum“ gesagt.

Rutger Bregman

“IDEAS ARE like rabbits,” John Steinbeck said. “You get a couple and learn how to handle them, and pretty soon you have a dozen.”

"Nur weil du dich nicht für **Politik** interessierst, heißt das noch lange nicht, dass die **Politik** sich nicht für dich interessiert." Perikles, 493 - 429 v. Chr.

"It is absolutely irrational to be constantly busy" oder "Im alten Rom sind nur die Sklaven gerannt".

„Die Fragen sind es, aus denen das, was bleibt, entsteht.“
(Erich Kästner)

Viele Probleme im Arbeitsalltag sind keine »Menschenprobleme«, sondern Organisationsprobleme.
Muster und Matthiesen

„Zeit ist gar nicht knapp. Der Eindruck der Zeitknappheit entsteht durch die Überforderung des Erlebens durch Erwartungen.“
Niklas Luhmann

In 1847, Robert Liston performed an amputation in 25 seconds, operating so quickly that he accidentally amputated his assistant's fingers as well. Both patient and assistant later died of sepsis, and a spectator reportedly died of shock, resulting in the only known surgical procedure with a 300% mortality rate.

Im Jahr 1847 wollte der britische Chirurg Robert Liston öffentlich vorführen, dass er eine Amputation in 25 Sekunden durchführen kann. Er ging mit solchem Tempo vor, dass er leider auch die Finger seines OP-Assistenten amputierte. Patient und Assistent starben daraufhin an einer Sepsis. Ein Zuschauer, der dieses Spektakel miterlebte, starb an einem Schock. Robert Liston gelang damit vor allem eines: Die einzige bekannte Operation mit einer Mortalitätsrate von 300 Prozent.

Technically the Wright brothers built the worst aeroplanes in the world. If you do it first, you do it worst, and history will thank you for it.

Vom „Größen- und Nichtigkeitswahn“ der Organisationsforschung las ich als Doktorand zum ersten Mal bei Heinrich Bollinger. Irgendwie ist doch alles(!) eine Frage der Organisation – auch, ob wir die ganz großen hashtag#Herausforderungen bewältigen – und gleichzeitig(!) scheinen all die klugen Dinge, die wir über das Organisieren wissen, nur selten einen Unterschied zu machen.

„These are my values and if you don't like them, I have others“ Groucho Marx

Niklas Luhmann sagte einmal: Wirtschaftsethik gehöre "zu der Sorte von Erscheinungen ... wie auch die Staatsräson oder die englische Küche, die in der Form eines Geheimnisses auftreten, weil sie geheim halten müssen, dass sie gar nicht existieren"

"No wonder we cannot appreciate the really central Kafka joke: that the horrific struggle to establish a human self results in a self whose humanity is inseparable from the horrific struggle. That our endless and impossible journey toward home is in fact our home."

–David Foster Wallace, Consider the Lobster and Other Essays (2005)

Fussballfloskeln

die Wahrheit liegt auf dem Platz
dem Spiel würde ein Tor gut tun
hinten dicht, vorne hilft der liebe Gott
wir müssen agieren und nicht reagieren
nicht Du sollst laufen, sondern der Ball
verdient oder unverdient, das interessiert in zehn Jahren niemanden mehr
der Torwart kann nichts, der fällt wie eine Bahnschranke
die Chancenauswertung ist katastrophal
Schiedsrichter das war dunkelrot
das Ding haben die noch lange nicht gewonnen
hoch und weit bringt Sicherheit
die Viererkette muss kompakter stehen
er kann sich ja schließlich auch nicht in Luft auflösen
deren Abwehr ist offen wie ein Scheunentor
der Rasen muss in der zweiten Halbzeit brennen!
für Schönspielen gibt es nie Punkte

Sponti Sprüche

Arbeit ist eine lustvolle Variante des Schwachsinn.

Arbeit macht Spaß; man kann stundenlang zuschauen.

Zwei im Büro, und einer arbeitet? Ein Beamter und ein Ventilator.

Denken ist Arbeit, Arbeit ist Energie, und Energie soll man sparen.

Abends einen trinken, morgens für die Arbeit schminken.

Zeige mir Deine Krawatte und ich sage Dir, was Du gegessen hast. Zeige mir Deinen Grabstein und ich sage Dir, wer Du warst

Der Student studiert, der Arbeiter arbeitet, der Chef scheffelt.

Die Publikationen des Dozenten sind immer nur so gut wie die Seminararbeiten seiner Studenten.

Abgeordnete sind immer zu tausend Spesen aufgelegt.

Man muss nicht in der Bratpfanne gelegen haben um über ein Schnitzel zu schreiben
Maxim GOrki

Love is just your DNA trying to make a new body so it can live without you.

One of my favourite positive doctoral viva stories was Wittgenstein, who presented "Tractatus Logico-Philosophicus" as his dissertation, which had already been published and was already considered a masterpiece. The report was something like "We consider the work of Mr Wittgenstein to be the work of a genius. Nevertheless, it fulfills the criteria for a Cambridge doctorate".

"A painting is not a picture of an experience, but is the experience." — Mark Rothko

"Es gibt nicht die echten und die unechten Bürger. Es gibt nicht die richtigen und die falschen Familien. Es gibt nicht die normalen und die nicht normalen. Das ist faschistischer Sprech!"

Carolin Emcke

„Was alle angeht, können nur alle lösen.“
Dürrenmatt

„People may spend their whole lives climbing the ladder of success only to find, once they reach the top, that the ladder is leaning against the wrong wall.“ (Allen Raine)

"Wir hassen den Krieg. Wir erfreuen uns nicht an Siegen. Wir erfreuen uns, wenn eine neue Sorte Baumwolle wächst, und wenn Erdbeeren blühen in Israel."

- Golda Meir, Ministerpräsidentin Israels, 1970.

All models are wrong, some models are wronger/ "All models are wrong, some are useful."

George Box

Philosophy tries to answer questions using thinking and science tries to answer questions using experiments. Both become a bit barren over time. Its the combination that is fruitful. Avshalom Elitzur

"Books are finite, sexual encounters are finite, but the desire to read and to fuck is infinite; it surpasses our own deaths, our fears, our hopes for peace."

~Roberto Bolano

Imagine it's Sunday morning. You've been allowed to sleep in as long as you want, and you have no chores or responsibilities all day. There's fresh fallen snow on the ground. Your mom makes Cinnamon rolls and serves you breakfast. But you're almost 3, so you are blind with rage.

„Man muss das Leben nehmen, wie es ist - man darf es nur nicht so lassen.“ Margot Kässmann

„Auf der Sachebene gilt der alte Grundsatz: nur kein Streit vermeiden“.
Fritz B. Simon

Ralf Dahrendorf hat einmal über sich gesagt, jeder Mensch habe ein Lebensalter, das ihn kennzeichnet; er selbst sei immer 28 geblieben.

Menschen können fast nichts allein und wenn dann ist es für uns eine Strafe (wie Einzelhaft). Wir sind prosoziale Säugetiere und schon im Mutterleib in Gesellschaft. Stehen, gehen, sehen ist alles schon sozial.
M. Gabriel

Die Funktion der Wirtschaft ist das Lösen von Problemen. Wer ein moralisches Problem vor allen anderen löst, verdient viel Geld.
M. Gabriel

Lebensweg gestalten und ertragen wenn wir vom Weg gestaltet werden
M. Kässmann

Urlaub ist Ehe unter erschwerten Vorzeichen
M. Kässmann

Darum sorgt nicht für den andern Morgen; denn der morgende **Tag** wird für **das Seine** sorgen. Es ist genug, **daß** ein jeglicher **Tag seine eigene Plage habe**.

[Matthäus 6:34](#)

Der Wert des Singen, Seele auf hebr. Nefesh, heißt auch Kehle.

M. Kässmann

Luther sagte: Jeden Tag ein „Vater unser“ und ein lautes „**Amen**“ **gegen den Zweifel**.

M. Kässmann

Japan - in dem Land, das ich Japan nenne - liegt die Sexualität im Sex und nicht anderswo; in den Vereinigten Staaten ist es umgekehrt: der Sex ist überall, nur nicht in der Sexualität).

Roland Barthes

"Thus fascism aestheticizes politics and communism answers with the politicizing of art"

Walter Benjamin

»Wir alle haben zwei Leben. Das zweite beginnt, wenn wir erkennen, dass wir nur eines haben.«

MÁRIO RAUL DE MORAIS ANDRADE

»Es ist eine Plattitüde, dass wir stets im Schatten unseres Todes leben. Es ist nämlich ebenso wahr, dass wir im Schatten unseres Lebens sterben.«

RONALD DWORKIN

»Ich glaube nicht, daß es irgendeinen Denkvorgang gibt, der ohne persönliche Erfahrung möglich ist. Alles Denken ist Nachdenken, der Sache nach-denken.«

HANNAH ARENDT

»Alles geben die Götter, die unendlichen, / Ihren Lieblingen ganz, / Alle Freuden, die unendlichen, / Alle Schmerzen, die unendlichen, ganz.«

Goethe

Einmal Leben wie Sizilianer Autofahren

Wolfgang Müller

I would like to spend the rest of my days in a place so silent—and working at a pace so slow—that I would be able to hear myself living. Elizabeth Gilbert

„Instinktiv machte er die zwei wichtigsten Dinge eines Profisportlers richtig. Er schlief wahnsinnig viel (...), und er schob alles weg, was nicht zum Fußball gehörte.“

Ronald Reng, Sportjournalist

Mephistopheles tells the young student that theory is grey but the tree of life is green, and everyone quotes this as if it were Goethe's opinion, instead of what he supposes the devil would be likely to say to an undergraduate."

Russell, Bertrand (1963)

Paul Cambon, the French ambassador in London from 1898-1920, didn't learn a word of English during his 22 year posting, and insisted during meetings that every utterance be translated into French, including easily recognized words such as 'yes'.

Werner Herzog is admired for being the only director who was able to work with the late and very eccentric Klaus Kinski. How does he do it? Well, threatening to shoot him might be part of it, as he did while filming "Aguirre, the Wrath of God" (1972).

"Yes, I did that. I said to him that there was a line that neither he nor I could cross; we had a higher duty than ourselves. I told him it was impermissible for him to walk away. I explained to him calmly that he would not survive if he tried. I had a rifle, not in my hands, and I told him I would shoot him. He understood this was not a joke. He screamed for the police. The nearest police station was 40km away. And for \$20 flat they would have testified to it being a hunting accident."

Do you wish to rise? Begin by descending.
You plan a tower that will pierce the clouds?
Lay first the foundation of humility.
Augustine of Hippo

I've come up with a set of rules that describe our reactions to technologies

1. Anything that is in the world when you're born is normal and ordinary and is just a natural part of the way the world works.
2. Anything that's invented between when you're fifteen and thirty-five is new and exciting and revolutionary and you can probably get a career in it.
3. Anything invented after you're thirty-five is against the natural order of things.

Douglas Adams in [The Salmon of Doubt](#).

Meetings sind keine Arbeit. Arbeit ist Arbeit. Meetings sind lediglich zur Abstimmung da.

"I don't understand a word, but it is beautiful." Philosopher Cornelius von Tillich after reading a text of his doctoral student Theodor Adorno.

"You will not understand this anyway." Ludwig Wittgenstein to his supervisor Bertrand Russell in his Phd defense.

"A reliable way to make people believe in falsehoods is frequent repetition, because familiarity is not easily distinguished from truth. Authoritarian institutions and marketers have always known this fact."

Daniel Kahnemann

New work ist nicht schöner wohnen.

Bastian Bärenfänger

Everything's amazing nobody is happy.

Bastian Bärenfänger

Es schadet nicht, wenn Starke sich verstärken

Goethe, Faust. Der Tragödie zweiter Teil - 4. Akt, Szene: Auf dem Vorgebirg,
Faust zu Obergeneral

As Martin Goodman, Marvel's publisher put it already in 1930, "We can't keep putting out this crap for long."

"You must sleep sometime between lunch and dinner, and no halfway measures. Take off your clothes and get into bed...When the war started, I had to sleep during the day because that was the only way I could cope with my responsibilities." Whatever other qualities Winston Churchill had, laziness was not one of them.

,Viele träumen davon, am Strand zu liegen;
was früher das Schicksal von Schiffbrüchigen war.'
– Walter Ludin

Erst wenn Ebbe ist, kannst du sehen, wer nackt schwimmt
Warren Buffett

Witzlose Witze unter Parteikontrolle. Für die staatlich lizenzierten Spaßmacher galt ein Aphorismus, den der polnische Dichter Stanislaw Jerzy Lec erfunden hatte: "ein feiger Satiriker erzeugt nur einen Witz: sich"
Wolf Biermann

Margot Honecker predigte auf mich ein Punkt sie appelliert dann mein Klassenbewusstsein Punkt sie warnte besorgt und rote kalt. sie redete mit mir, aber ohne Ohren. sie rief mir, den Brechtianer, den Spruch meines Meisters an einen kritischen Genossen unter die Nase: "Gehe nicht ohne uns den richtigen Weg, ohne uns ist es der falscheste".
Wolf Biermann

Das Schicksal des armen Hölderlin warnte und stachelte mich zugleich. ich wollte wieder verfaulen in der privaten Idylle, noch verbrennen und Streit mit der Welt

Wolf Biermann

Ohne die Funktionäre funktioniere keine Partei! Und ohne Partei gibt's keinen Kommunismus! Unsere Klassiker Marx und Engels, belehrte mich Peter Hacks, hätten eben 1848 nicht etwa das "Kommunistische Manifest" geschrieben, wie die Banausen denken, sondern wohlweislich "Das Manifest der kommunistischen Partei".

Wolf Biermann

Der Mensch möchte gar nicht, dass sich dauernd was ändert, und wenn, dann höchstens in dem Sinne des von der Politik, insbesondere der bayerischen, seit Jahrzehnten immer wieder mit neuen, unerwarteten Inhalten versehenen Spruches: es muss was geschehen aber es darf nichts passieren!

Benjamin von Stuckrad-Barre

Ich habe immer vermutet, dass die Wahrheit eher im Stil des gesagten oder geschriebenen liegt als in dessen Inhalt. mit einfacheren Worten gesagt: auf das wie kommt es an. diese Ansicht ist in unserem Land nach wie vor nicht populär, weil undeutsch

Benjamin von Stuckrad-Barre

nee, der sieht schon ganz gut aus; ein bisschen zerzaust, ein wenig geduckt, vom Leben gezeichnet passt doch insofern hervorragend zu Berlin. Und zu uns selbst. makellose Perfektion, bei Menschen wie bei Pflanzen, heißt, sie sind aus Plastik.

Benjamin von Stuckrad-Barre

SPD Wahlkampf 2005: Briefing für die Agentur alle möglichen Eindrücke sollen nicht erweckt werden; man hört sich geduldig an, was man alles bitte nicht zitieren soll – und wie derzeit nach jedem Gespräch mit Menschen, die näher mit der SPD zu tun haben muss man sich wirklich sehr konzentrieren, zum Schluss nicht "gute Besserung" statt "auf Wiedersehen" zu sagen.

Benjamin von Stuckrad-Barre

Marius Müller-Westernhagen verlor sich im Gegensatz zu Grönemeyer in italienischer Kloster Nähe, ihm waren die Themen ausgegangen, keinerlei Unmittelbarkeit war mehr in seiner Musik, er stand vor 100000 Leuten und synthetisierte Gefühl, es war alles sehr groß, größer als hier in deutscher Musiker bis dahin agiert hatte – und deshalb sind ja auch die Dinosaurier eins ausgestorben, die waren zu groß geworden, kam nicht mehr in ihre Nahrung ran. uns jedenfalls war Westernhagen abhanden gekommen.

Benjamin von Stuckrad-Barre

"Our 'Age of Anxiety' is, in great part, the result of trying to do today's job with yesterday's tools and yesterday's concepts." M. McLuhan

Lob der Selbständigkeit: **Ich bin versorgt, mir jeht et jut, denn ich han en Schaschlik – Bud**

Man kann Dummheit nicht reparieren, man kann aber das reparieren was Dummheit anstellt

The god of dirt
came up to me many times and said
so many wise and delectable things,
I lay
on the grass listening
to his dog voice,
crow voice,
frog voice; now,
he said, and now,
and never once mentioned forever,
Mary Oliver

"Reality," is not that you are weak and dream of becoming strong.
Poor and dream of becoming rich. Alone and dream of having
friends. But that you're already strong, rich, and among friends.
Yet, at times, dream that you're not.
The Universe

Unsere Zeitenwende braucht eine Zeichenwende
Stefan Baumann

Es gibt mehr MEnschen die heute leben als jemals gelebt haben.
Somit hat die Gegenwart der Geschichte einiges an Reichtum
voraus.
Diedrich Diederichsen

Learning is the beginning of wealth. Learning is the beginning of
health. Learning is the beginning of spirituality. Searching and
learning is where the miracle process all begins (Jim Rohn).

“AI accidentally made me believe in the concept of a human soul by showing me what art looks like without it.” -unknown

"Damals galt das Neue nicht als eine Domäne von Trendsettern und Trampeln; damals wussten die Dichter noch, dass das Neueste nur aus einem langen Gedächtnis kommen kann" (Raoul Schrott).

"Fata volentem ducunt, nolentem trahunt"

"Den Willigen führt, den Unwilligen treibt das Schicksal"

In evolutionary terms, when 'man' became the hairless ape it coincided with the discovery of fire which selected the less hairy cavemen as they were less flammable. So, it could be construed that as 'man' became older and generally slower in his reactions that his hair disappeared in order to prevent any hirsute horrors. Therefore balding men have a genetic advantage that may now be redundant. Also, baldness may confer an aerodynamic advantage when swimming, chasing prey or potential mates.

C Jackson, Tseung Kwan O Hong Kong

A well-polished bald male head was often used by tribes of cavemen to blind predators. As a result every cavemen hunting group of 8 had one bald member, and thus thousands of years later 1 in 8 men experience early on set of baldness.

Taz Boonsberg, London U

Where is the Life we have lost in living? Where is the wisdom we have lost in knowledge? Where is the knowledge we have lost in information?

T.S.Eliott

The chief object of education is not to learn things but to unlearn things. G.K. Chesterton

»Herr Keuner begegnete Herrn Wirr, dem Kämpfer gegen die Zeitungen. ›Ich bin ein großer Gegner der Zeitungen‹, sagte Herr Wirr, ›ich will keine Zeitungen.‹

Herr Keuner sagte: ›Ich bin ein größerer Gegner der Zeitungen: ich will andere Zeitungen.‹

Mit Kultur- und Praxistheorie ist es aber wie mit Fingern und Daumen: jede Praxistheorie ist eine Kulturtheorie, aber nicht jede Kulturtheorie ist eine Praxistheorie.

Michelangelo was only 24 years old when he completed the Pietà sculpture

“Es gibt bessere Sängerinnen, bessere Performerinnen, aber es gibt nur eine Cher”

Cher

"Zeit ist, was verhindert, dass alles auf einmal passiert!" John A. Wheelers.

The concept of “Spyware” has disappeared from the common internet lingo after it became the case that the word could now be used to describe nearly every major website and a huge percentage of the most commonly-used software.

”How do I explain to my wife that when I look out the window I’m working?”

Joseph Conrad

Astrologie fängt jene ein, die, von der Fassade unbefriedigt, nach dem Wesen tasten, ohne noch kritisch sich anstrengen zu wollen oder zu können.

Adorno.

As Charles Eames said, “Eventually everything connects - people, ideas, objects... the quality of the connections is the key to quality per se” (Bizios, 1998, p. 494).

It's like sculpting. Sculpting is removing everything that isn't the sculpture you want to make. You're not adding; you're removing. Stone sculpture, not clay. So, when you do a joke and it gets a laugh and something inside you doesn't feel quite right, you don't do that joke. You do the jokes that you feel connect to your anger, your attitude, your personality. Success in comedy is very much a—conducting. So, the face, the voice, the body, the joke—when all of that is working together, it hits. Bang. You just feel it. You feel it like hitting a baseball on the button. And, when one of them is a little off, it's not there.

Jerry Seinfeld

Do you listen to tapes of yourself, watch films of yourself?

Sometimes. Every artist is only showing you his best. When you watch a movie, every scene—they only show you the one take that worked. Seventeen times, they missed it. You're only seeing the peak of it. But in standup you gotta make it happen every night. That's the difference. That's why actors, I think, like to do the theatre. They want to be honest. They want to be held to account. And only a live audience holds you to account.

Jerry Seinfeld

It's possible that you've made a dollar or two from "Seinfeld," and yet you still work hard. Why?

Because the only thing in life that's really worth having is good skill. Good skill is the greatest possession. The things that money buys are fine. They're good. I like them. But having a skill—I learned this from reading Esquire magazine in the sixties. They did an issue on mastery. Do you remember that?

And they did one issue—in fact, I gotta get this issue. I'll get it on eBay. I'm sure it's there. It was a very Zen Buddhist concept: Pursue mastery. That will fulfill your life. You will feel good.

I know a lot of rich people. So do you. They don't feel good, as you think they should and would. They're miserable. Because, if they don't master a skill, life is unfulfilling. So I work because if you don't, in standup comedy, if you don't do it a lot, you stink.

Jerry Seinfeld

The other person is never offended if you insult them, rag on them, or something.

As long as it's funny. Which—usually, insulting someone to their face is pretty funny. But we don't think that there is much value in everything else in life. Everything else in life is pretty much a nuisance. But, if you can get a laugh out of it, it's worth it. That's the way you go through life. You only care about laughing and being funny.

Jerry Seinfeld

I did. I've been reading a lot of Marcus Aurelius's "Meditations" book, which I'm sure you probably read when you were fourteen.

And the funny thing about that book is he talks a lot about the fallacy of even thinking of leaving a legacy—thinking your life is important, thinking anything's important. The ego and fallacy of it, the vanity of it. And his book, of course, disproves all of it, because he wrote this thing for himself, and it lived on centuries beyond his life, affecting other people. So he defeats his own argument in the quality of this book.

Jerry Seinfeld

And now, for the first time, he has directed a movie. It is about a Russian Orthodox monk in the sixteenth century who starves himself to death rather than give in to the depredations of tsarist society. No, it isn't. It's about the race in the early sixties between Kellogg and Post to invent the Pop-Tart. Yes, really. It is called "Unfrosted" and will air on Netflix on May 3rd. It is extremely silly, in a good way.

On Jerry Seinfeld

Aufmerksamkeit ist kostbar, sie ist knapp und sie ist politisch
Bernhard Pörksen.

"Gib dir jeden Tag eine Stunde Zeit zur Stille. Außer wenn du viel zu tun hast. Dann gib dir zwei." Franz von Sales

"Elaine, breaking up is like knocking over a Coke machine. You can't do it in one push; you got to rock it back and forth a few times, and then it goes over."

— Jerry Seinfeld, Seinfeld, Season 9: The Voice

"Today humanity is being offered the opportunity, on the basis of impartial feedback from our planet, to be less arrogant, and less detached from the world." **Polycrisis? Polyopportunity!**

Riel Miller

Cultivating change is like stretching, an activity we mean to prioritize yet leave to the lastminute and perform half-heartedly

"For the master's tools will never dismantle the master's house. They may allow us temporarily to beat him at his own game, but they will never enable us to bring about genuine change." (Lorde, 1984).

"I despise the kind of book which tells you how to live, how to make yourself happy. Philosophers have no good news for you at this level. I believe the first duty of philosophy is making you understand what deep shit you are in!"

—Slavoj Žižek

"Banking is necessary, Banks are not" ...
Bill Gates (1994)

Schnelle Autos sind die, die besonders gute Bremsen haben - das ist der Konservatismus. Der Fortschritt wird sozusagen in die Gesellschaft hineingebremst.

Carl Deutsch

"Er haderte mit sich, bis er sich schließlich sagte, es sei eigentlich ganz normal, daß er nicht wisse, was er wolle. Man kann nie wissen, was man wollen soll, weil man nur ein Leben hat, das man weder mit früheren Leben vergleichen noch in späteren korrigieren kann"

Milan Kundera

»Die Bibliothek ist Symbol und Realität eines kollektiven Gedächtnisses«

Umberto Eco

Chesterton: »Wenn die Menschen nicht mehr an Gott glauben, glauben sie nicht mehr an nichts, sondern an alles.«

Ferrario leaves his audience with Eco's advice on how to avoid the "noise" of our technological age — 1 Kings 19. It is the story of Elijah, a prophet in the Hebrew Bible who had to wait for a gentle breeze in order to hear God's voice. In a sublime closing scene in which a girl, perhaps a family member, skates through Eco's library, he says in voice-over: "God is not to be found in mass media, nor on newspaper's front pages." Even for the non-believer, he adds, all will be found only in the "silent search."

Eco then quotes his source, the final canto of Dante's "Paradiso," in which the poet, after traversing the winding paths of "Purgatorio" and "Inferno," encounters Eternal Light: "... In its depth I saw it contained, / bound by love in one volume, / that which is scattered in leaves through the universe ..." For Eco, God is the "library of all libraries." The "leaves" are a metaphor for the libraries of the world.

„Es gibt nur eins, was auf Dauer teurer ist als Bildung. Keine Bildung.“ - John F. Kennedy

"People speak of hope as if it is this delicate, ephemeral thing made of whispers and spider's webs. It's not. Hope has dirt on her face, blood on her knuckles, the grit of the cobblestones in her hair, and just spat out a tooth as she rises for another go."

In Brasilien nennt man Leute, die viel versprechen, aber nichts einhalten, „Pipoqueiro“. Auf Deutsch: Popcorn-Verkäufer. Es knallt, wenn dieser Popcorn macht, aber etwas richtig Vernünftiges ist nicht in der Tüte.

Welt

For my part, I always refrain from frozen images, that is to say, I have no kind of mental representation of the ultimate aim to be achieved. I'm more of a supporter of what John Dewey called "the end in view": you have to aim for the first possible objective. And there is a lot to be done in this area, although it may still be very far from the ideal. We must first abolish the worst forms of precariousness, drain the low-wage sector, and restore much stronger rights for workers. Then we can move on to the next step.

Axel Honneth

Die Wissenschaft sagt uns, dass wir für die Klimafrage nicht viel Zeit haben. Manche reden von zehn Jahren. Das sind, wenn man Urlaub und Krankheit abzieht etwa 450 Arbeitswochen. Nicht viel Zeit... packen wir es an!

Björn Müller

Der Einzelne nur Schaum auf der Welle, die Größe ein bloßer Zufall, die
Herrschaft des Genies ein Puppenspiel, ein lächerliches Ringen gegen ein
ehernes Gesetz
Hölderlin

Manche Leute haben ein **reines Gewissen**, weil sie es nie benutzen.“
Stanislaw Jerzy Lec

Tatenarm und gedankenvoll.
An die Deutschen, Hölderlin

Achtung, es könnte nach vorne losgehen

Sei interessiert, nicht interessant

...The old [alchemical](#) dream was changing base metals into gold. The new alchemical dream is: changing one's personality – remaking, remodeling, elevating, and polishing one's very *self*... and observing, studying, and doting on it. (Me!)...

[Tom Wolfe](#), The "Me" Decade

If you can keep your head when all about you
Are losing theirs and blaming it on you,
If you can trust yourself when all men doubt you,
But make allowance for their doubting too;
If you can wait and not be tired by waiting,
Or being lied about, don't deal in lies,
Or being hated, don't give way to hating,
And yet don't look too good, nor talk too wise:

If you can dream—and not make dreams your master;
If you can think—and not make thoughts your aim;
If you can meet with Triumph and Disaster
And treat those two impostors just the same;
If you can bear to hear the truth you've spoken
Twisted by knaves to make a trap for fools,
Or watch the things you gave your life to, broken,
And stoop and build 'em up with worn-out tools:

If you can make one heap of all your winnings
And risk it on one turn of pitch-and-toss,
And lose, and start again at your beginnings

And never breathe a word about your loss;
If you can force your heart and nerve and sinew
To serve your turn long after they are gone,
And so hold on when there is nothing in you
Except the Will which says to them: 'Hold on!'

If you can talk with crowds and keep your virtue,
Or walk with Kings—nor lose the common touch,
If neither foes nor loving friends can hurt you,
If all men count with you, but none too much;
If you can fill the unforgiving minute
With sixty seconds' worth of distance run,
Yours is the Earth and everything that's in it,
And—which is more—you'll be a Man, my son!

If— by Rudyard Kipling

55, lucky to already be retired, obsessed with counting things, likes a comma and, possibly, over uses them, size 9.5 and 10.

the genius resembles everyone and no one resembles him
Balzac

The world is nothing and the world is everything - this is the contradictory and tireless cry of every true artist, the cry that keeps him on his feet with eyes ever open and that, everyone's in a while, awakens for all in this world asleep the fleeting and insistent image of a reality we recognize without ever having known it.

Albert Camus

Was wäre Glück, dass ich nicht Messe an der unmessbaren Trauer dessen was ist?

Adorno

man kann kaum länger als vielleicht eine halbe Stunde außerhalb der Maschine leben.

virginia Wolf

Das Anthropozän ist ein Regenbogenbegriff, scharf konturiert aus der Ferne, Sprühregen und Nebel nur bei Nahem.

Michael Braun

Es kommt darauf an demokratisch zu leben, nicht nur in der Demokratie zu leben
Hartmut von Hentig (s. Schule als Polis)

„Das erste Mal seit 20 Jahren gibt es auf der Welt mehr autokratische als demokratische Länder.“ Democracy Report 2023 des V-Dem Institute (Universität Göteborg)

Als das Verhältnis zwischen Bundesregierung und US-Regierung nach dem 3. Golfkrieg angespannt war, brachte Schröder Bush eine versöhnliche Motorsäge als Gastgeschenk mit & nannte es “Geste unter Männern”.

Umberto Eco, who owned 50,000 books, had this to say about home libraries:

"It is foolish to think that you have to read all the books you buy, as it is foolish to criticize those who buy more books than they will ever be able to read. It would be like saying that you should use all the cutlery or glasses or screwdrivers or drill bits you bought before buying new ones.

"There are things in life that we need to always have plenty of supplies, even if we will only use a small portion.

"If, for example, we consider books as medicine, we understand that it is good to have many at home rather than a few: when you want to feel better, then you go to the 'medicine closet' and choose a book. Not a random one, but the right book for that moment. That's why you should always have a nutrition choice!

"Those who buy only one book, read only that one and then get rid of it. They simply apply the consumer mentality to books, that is, they consider them a consumer product, a good. Those who love books know that a book is anything but a commodity."

Humor ist die kultivierteste Art sich die Zähne zu zeigen
Sigmund Freud

Geistesversessenheit und Körpervergessenheit
Reckwitz

Denn du bist die wichtigste Person, die du je treffen wirst
Der einzige Mensch, der dich jemals retten wird
Käptn Peng

“Men make their own history, but they do not make it as they please;
they do not make it under self-selected circumstances, but under circumstances existing already, given and transmitted from the past.
The tradition of all dead generations weighs like an Alp on the brains
of the living...."
Marx

“Wem genug zu wenig ist, dem ist nichts genug.” – Epiktet

“Ich halte dich für bedauernswert, weil du noch kein Unglück erlebt hast. Du bist ohne Widersacher durchs Leben gegangen – niemand kann jemals wissen, wozu du fähig bist, auch nicht du selbst.” – Seneca

Wir sind der stoff aus dem die träume sind und unser kurzes leben ist von einem großen Schlaf umringt
Shakespeare

Für mich darfs a bissl dicker gschnitten sein
Endless Wellness

... der Kölner Sozialdemokrat Peter Föhlich, für mich ein erbewundernswerter Mann, berichtet in seinen Erinnerungen über die 1950er Jahre:

Die Tochter einer Kölner SPD-Familie sagt Ihren Eltern: „Ich liebe einen Schwarzen, und er liebt mich. Wir wollen heiraten.“ - Eltern: „Waaaaas??? Einen SCHWARZEN??? Wir verstehen die Welt nicht mehr. Haben wir Dich gepflegt, ernährt, gekleidet, damit Du einen Schwarzen heiratest? Wo kommt er denn her?“ - Die völlig eingeschüchterte Tochter: „Na, aus Kongo.“ - Eltern: „Ach soooo!!! Na, dann lad ihn doch mal ein! Wir hatten nämlich gedacht, es wäre jemand von der CDU ...“

- Born too late to explore earth, born too early to explore space."

"Wir sind umzingelt von Wirklichkeit..." - ja, und deshalb fallen vermutlich das Dringende und das Wichtige immer weiter auseinander.

Thomas Beschorner

Robert Musil hat schon vor knapp 100 Jahren in seinem Roman Der Mann ohne Eigenschaften gegen die allzu einseitige menschliche Fixierung auf die Erfordernisse der Wirklichkeit eine Denkfigur ins Spiel gebracht, die er Möglichkeitssinn nennt: "Wer ihn besitzt, sagt beispielsweise nicht: Hier ist dies oder das geschehen, wird geschehen, muß geschehen; sondern er erfindet: Hier könnte, sollte oder müßte geschehn; und wenn man ihm von irgend etwas erklärt, daß es so sei, wie es sei, dann denkt er: Nun, es könnte wahrscheinlich auch anders sein."

Thomas Beschorner

Die Kindheit ist ein leerer Raum, wie der Beginn der Welt

Anselm Kiefer

Wir müssen uns aus dem Judo-Griff der Wahrheit befreien
Karl Lauterbach

Als sie gingen, waren wir immer noch an der Theke. Wir sind in der Hinsicht, um mit Jogi Löw zu sprechen, „konditionell sehr gut aufgestellt“.

Um mal Lorient zu zitieren: „Ach!?“

Wenn die Tatsachen nicht mit der Theorie übereinstimmen –
umso schlimmer für die Tatsachen
Hegel

Wir beschäftigen uns mit Arbeit, weil sie uns beschäftigt
Mary Jane Bolten und Human Nagafi

Das Problem, das persönliche Problem war doch nicht etwa, was unsere Feinde taten, sondern was unsere Freunde taten. Was damals in der Welle von Gleichschaltung, die ja ziemlich freiwillig war, jedenfalls noch nicht unter dem Druck des Terrors, vorging: Das war, als ob sich ein leerer Raum um einen bildete. (...) Und das habe ich nie vergessen."
Hannah Arendt

“The children are always ours, every single one of them, all over the globe; and I am beginning to suspect that whoever is incapable of recognizing this may be incapable of morality.”
~James Baldwin

Wer verstanden hat und nicht handelt, hat nicht verstanden
Chinesisches Sprichwort

You think your pain and your heartbreak are unprecedented in the history of the world, but then you read. It was books that taught me that the things that tormented me most were the very things that connected me with all the people who were alive, who had ever been alive. ~James Baldwin

There's no business plan without a talent plan. Schwarzman (G3)

Frohes Schaffen

A fish doesn't know its wet

"Wenn der Körper leichter zu verstehen gewesen wäre, hätte niemand gedacht, dass wir auch Geist besitzen" Richard Rorty

»Man sollte nie aufhören, die Welt seltsam zu finden.« – Gero von Randow

Such points serve to remind us that all perspectives are partial, and that 'every way of seeing is a way of not seeing' (Burke, 1965, p. 49).

I can only answer the question 'What am I to do?' if I can answer the question 'Of what story or stories do I find myself a part?'

"Sobald man einen Moment als perfekt erlebt, kann der nächste Moment nur ein Rückschritt sein." - Christa Schyboll

“Blindly following ancient customs and traditions doesn't mean that the dead are alive but that the living are dead.” — Ibn Khaldun

Bad times create Strong men. Strong men create Good times. Good times create Weak men. Weak men create Bad times." - Ibn Khaldun

Das erste Velvet Underground Album wurde nur 10.000 mal verkauft aber jeder der es gekauft hat, hat eine Band gegründet
Brian Eno

„Im neunzehnten Jahrhundert haben die Deutschen ihren Traum gemalt, und es ist allemal Gemüse daraus geworden. Die Franzosen brauchten nur Gemüse zu malen, und es war schon ein Traum.“
Adorno

Sinn braucht mehrere Standbeine. Je mehr unterschiedliche Lebensbedeutungen wir haben, desto höher ist das Sinnerleben. Das zeigt u.a. die Forschung von Tatjana Schnell. Das bedeutet: Wenn man verschiedene Rollenidentitäten in unterschiedlichen Lebensbereichen lebt, also z.B. in Arbeit, Familie, Freundschaftsnetzwerken, Hobbies usw. baut man sich eine stabilere Basis für ein hohes Sinnerleben und damit für Zufriedenheit im Leben. Eine einseitige Fixierung auf Arbeit als einziges Sinn-Standbein scheint damit wenig zielführend.
Hardering

Our last conversation ended with Larry Fink telling me of the need to remain true to oneself, however successful you are: “People thought of me as a turd 30 years ago. I hope they still think of me as a turd today.”

The Economist

„Deutschland ist das Land, wo die Taxifahrt 🚕 zum Flughafen teurer ist als der Flug ✈️ . Und die Bahnfahrt 🚂 doppelt so teuer ist wie beides zusammen“, T.Beschorner

Die Klugheit des Fuchses besteht zu fünfzig Prozent in der Dummheit der Hühner, ist eine Erkenntnis des spanischen Philosophen José Ortega y Gasset, der bekanntlich ganz erhebliche Vorurteile gegen Menschenmassen hatte

In jedem Unternehmen steckt ein besseres. (E. Weichselbaum)

Optimal: In Amerika wurde eine landwirtschaftliche Maschine erfunden, die allerdings noch verbessert werden muß, weil sie zuviel Raum einnimmt. Sie pflanzt Kartoffeln, bewässert sie, erntet sie ab, kocht sie und isst sie auf. (S. 203)

Ephraim Kishon

It's an absolute law, that every challenge, fear, or loss you encounter bears gifts far more valuable than the price of the trouble they cause.

TUT

Im Goldrausch setzt man nicht auf Gold, sondern auf Schaufeln.

I might not make all those psychopaths proud
At least I can see the faces of the smaller crowds
James Blake

going slow will get us in the right place faster

Stop all the clocks, cut off the telephone,
Prevent the dog from barking with a juicy bone,
Silence the pianos and with muffled drum
Bring out the coffin, let the mourners come.

Let aeroplanes circle moaning overhead
Scribbling on the sky the message He Is Dead.
Put crepe bows round the white necks of the public doves,
Let the traffic policemen wear black cotton gloves.

He was my North, my South, my East and West.
My working week and my Sunday rest,
My noon, my midnight, my talk, my song;
I thought that love would last forever; I was wrong.

The stars are not wanted now; put out every one;
Pack up the moon and dismantle the sun;
Pour away the ocean and sweep up the wood;
For nothing now can ever come to any good.

W.H.Auden

Unerreicht, wie der letzte Pringle in der Dose
Miguel Rausa

MOST workers view the prospect of a two-hour meeting with the
same enthusiasm as Prometheus awaited the daily arrival of the
eagle, sent by the gods to peck at his liver
The Economist

So kontrovers wie Gluten im 21. Jahrhundert
Ali Hazlewood

Über GenZ wird ja viel gesagt aber ich finde der krasseste Unterschied ist dass sie irgendwie andere Ohren haben wo diese kleinen Reinsteckkopfhörer halten ohne rauszufallen“ (Margarete Stokowski am 9.Mai 2023 auf Twitter)

Es gibt Diebe, die nicht bestraft werden und einem doch das kostbarste stehlen: Die Zeit.

Napoleon

“Happiness is the only good. The time to be happy is now. The place to be happy is here. The way to be happy is to make others so.”

Robert G. Ingersoll, 19th-century humanist, American lawyer and orator

"Congratulations -- you both just met a really cool person".
Ted Lasso

"In den USA werden Filme wie Kunst gemacht und wie Ware verkauft. In Deutschland werden Filme wie Ware gemacht und wie Kunst verkauft." Christoph Waltz

Tumblr is that [barren pasture in Costa Rica that was purposely filled with 12,000 metric tons of orange peels](#) by conservation researchers. Initially, the orange peels decomposed into “sludgy stuff filled with fly larvae.” This led to accusations that the juice company providing the peels were “defiling the land,” and thus, the site was ultimately abandoned. But when researchers went back about 15 years later, they discovered “the arid landscape had been unrecognisably transformed into a dense, vine-filled jungle... as for how the orange peels were able to regenerate the site so effectively in just 16 years of isolation, nobody's entirely sure.”

And *that*, my friends, is Tumblr

Und ich betrachte sie sorglos und sage ihnen: In mir habt ihr einen, auf den könnt ihr nicht bauen.

Brecht

Jeder Auftritt des Künstlers ist ein Einfamilienhaus, alles, was er tut, nimmt zu viel Platz weg, verbraucht zu viel Energie und kreist in unzeitgemäßer Weise um sich selbst.

Daniel Gerhardt

„Wenn die Menschen wüssten, wie Gesetze und Würste gemacht werden, sie würden sich mit Grausen abwenden“

Bismarck

Kerbel (gerebelt) ist das mysteriöseste Standardgewürz in deutschen Supermärkten. Alle kennen es, niemand liebt es. Quasi das Tocotronic unter den Gewürzen.

Von Eppendorf aus ist z.B. der Bahnhof Dammtor auf jeden Fall im globalen Süden.

“Excuse me for being so intellectual. I know you would prefer something nice and feminine and affectionate.”

— Zelda Fitzgerald, Dear Scott, Dearest Zelda: The Love Letters of F. Scott and Zelda Fitzgerald

“Ein bisschen Wahrheit finden wir in allem, aber die ganze Wahrheit in nichts.”

Before the industrial revolution, silver didn't need to be polished, because there was less sulfur in the atmosphere (unless you lived near a volcano). [\[Michael Briggs\]](#)

Die Menschen wissen was sie tun; häufig wissen sie, warum sie das tun, was sie tun; was sie aber nicht wissen, ist, **was ihr Tun tut**.

Foucault

There is no darkness, there is only the absence of light. There is no cold, there is only the absence of heat. In this sense, you can not be bad, you can only be not good enough

Michael Braungart

In Ernest Hemingways Roman *The Sun Also Rises* wird ein Protagonist gefragt, wie er denn bankrottgegangen sei. "Auf zwei Arten", antwortet der Gefragte. "Erst allmählich, dann plötzlich."

“You cannot overtake 15 cars in sunny weather... but you can when it is raining.” - Ayrton Senna, Formula One racing great

Ich kann nicht verstehen, warum sich Menschen vor neuen Ideen fürchten. Mir machen die alten Angst.

JOHN CAGE

"Libertarians are like house cats: absolutely convinced of their fierce independence while utterly dependent on a system they don't appreciate or understand."

Every Inner Voice used to be an old voice
Sebastian Kernbach

I don't want to know about your catered lunches. I want to know whether team members regularly pause work for an hour to eat together.

I don't want to know about your on-site meditation room. I want to know how that manager supported their team member whose mental health was suffering.

I don't want to know about your paid parental leave. I want to know how that VP responded when their star employee announced her pregnancy—and what her career trajectory looked like post-leave.

I don't want to know about your unlimited time off. I want to know whether you've staffed your teams and projects in a way that allows people to use it.

I don't want to know about your big-budget holiday party. I want to know whether Joe in marketing brought his husband, what the CEO said in her speech, and how much laughter filled the room.

I don't want to know about your ping-pong table. I want to know about the last time you experienced real joy at work.
Analiese Brown

"I write - and talk - in order to find out what I think." Susan Sontag

„Das Leben kann nur in der Schau nach rückwärts verstanden, aber nur in der Schau nach vorwärts gelebt werden“, schrieb der dänische Philosoph Søren Kierkegaard.

"Er ist wieder da, der Laubbläser: das Symbol der spätkapitalistischen Endzeit schlechthin.

Er ist extrem laut und erschreckt kleine Tiere, verbraucht unnütz Energie und verlagert das Problem einfach an einen anderen Ort, ohne irgendetwas zur Lösung beizutragen."
(Tweet von "Performative Soziologie")

„In einer Zeit dramatischer Veränderungen ist nur den Lernenden die Zukunft sicher. Die Wissenden sind gerüstet in einer Welt zu leben, die morgen nicht mehr existiert.“

Eric Hoffer

There is no such thing as creative people. There's only creative choices. Our goal is to create conditions in which creative choices can be made. John Michael Schert

"Tackling climate change is "pitched to us as an engineering problem", but really it is a "psychological one". People bristle when told they have to "be less: to use less, travel less, consume less", he said. "They are grieving for the death of a system that can't be saved."

Richard Powers

"Jede Generation sieht zweifellos ihre Aufgabe darin, die Welt neu zu erbauen. Meine Generation jedoch weiß, dass sie sie nicht neu erbauen wird. Aber vielleicht fällt ihr eine noch größere Aufgabe zu. Sie besteht darin, den Zerfall der Welt zu verhindern. Als Erbin einer morschen Geschichte, in der verkommene Revolutionen, tollgewordene

Technik, tote Götter und ausgelaugte Ideologien sich vermengen, in der Mächte ohne Größe heute wohl alles zu zerstören, aber niemand mehr zu überzeugen vermögen, sieht diese Generation sich vor die Aufgabe gestellt, in sich und um sich ein wenig von dem, was die Würde des Lebens und des Sterbens ausmacht, wiederherzustellen." Aus Albert Camus Rede zur Verleihung des Nobelpreises.

„Das ist vollkommen vermessen, großmäulig und aus einer fundamentalen narzisstischen Kränkung erwachsen, also genau so, wie Literatur sein sollte.“ Korbinian Verlag

Bevatern: Wir sagen alle bemuttern aber das Wort bevatern gibt es nicht. Als Neologismus könnte er folgendes heißen: man soll mehr vatern. Vatern heißt all das viele was Welt ist dieses andere und dunkle nicht mit Angst, Vorbehalt oder Abwertung entgegenzutreten, sondern mit Interesse.

Hosea Ratschiller

it's our drive to construct meaning and then grasped on to meanings is actually our problem - the crisis of meaning is meaning itself.

Der beste Weg Enttäuschungen zu vermeiden ist, sie für realistisch zu halten. Das Leben ist nur bitter für die, die es sich süß vorstellen.

Harald Welzer

Ich habe gelernt, dass sinnlosen (um dieses wunderbare von Gerhard Polt erfundene Verb zu zitieren) dem fleißig sein vorzuziehen, gelegentlich jedenfalls.

Harald Welzer

Es ist vielleicht gut sich Überzeugungen zuzulegen die in einem bestimmten Zeitabschnitt Sinn machen und die man dann aber auch wieder zu einem aufhören bringt. Adorno z.B. muss man gehabt haben wie die Masern.

Harald Welzer

Nur Etwas worüber man streiten kann, kann gut sein. Über Mist kann man nicht streiten. Oder wie Gerhard Richter einmal gesagt hat: Unverständlichkeit zu schaffen, schließt gänzlich aus, irgendein Quatsch zu machen, den und ein Quatsch ist immer verständlich.

Harald Welzer

Jeder Versuch, den Naturzwang zu brechen, indem Natur geboren wird, gerät nur umso tiefer in den Naturzwang hinein.

Max Horkheimer & Theodor Adorno

Die Menschen bezahlen die Vermehrung ihrer Macht mit der Entfremdung von dem, worüber sie die Macht ausüben. Die Aufklärung verhält sich zu den Dingen wie der Diktator zu den Menschen. Er kennt sie, insofern er sie manipulieren kann. Der Mann der Wissenschaft kennt die Dinge, insofern er sie machen kann.

Max Horkheimer & Theodor Adorno

““Forget the meaning of life! Our life becomes meaningful to us when we’re meaningful to other people.”

Frank Martela

"Some people suggest that emotions "don't belong" to an organisation, and to our work-life. But wherever there are human beings, emotions are already there, whether

we acknowledge them or not. So we'd better learn how to deal with them rather than pretend they don't exist in the workplace."

Frank Martela

Change management ist ein Oxymoron

Gabriel Rath

"Die Römer glaubten, dass Aeneas, der Sohn eines Halbgottes, ihr Vorfahre war. Zwillingbrüder gründeten die Stadt, beide ebenfalls Halbgötter, die von einer Wölfin gesäugt wurden. Aus solchen Geschichten leiteten die Römer ihre Werte wie Dignitas und die Vorstellung ab, Auserwählte zu sein - dargestellt in Fortuna, der Göttin des Erfolgs.

Für uns heute klingt es seltsam, dass eine ganze Gesellschaft um eine solche Erzählung herum organisiert sein könnte.

Wir aber glauben, dass Märkte sich selbst regulieren, dass Konsum glücklich macht, dass Aktionärsrechte jedes andere Recht übertrumpfen und dass unbegrenztes Wachstum auf ewig möglich ist. Eines Tages werden wir es seltsam finden, dass eine ganze Gesellschaft um ein solches Narrativ herum organisiert werden konnte."

Guido Pallazzo

"If you want to change the world, bring data."

"Meine Philosophie lautet: Was die Leute über mich sagen, geht mich nichts an. Ich bin was ich bin und mache was ich tue. Ich erwarte nichts und akzeptiere alles. Und das macht das Leben einfacher.

Wir leben in einer Welt, in der Beerdigungen wichtiger sind als der Verstorbene, die Ehe wichtiger ist als Liebe, das Aussehen wichtiger als die Seele. Wir leben in einer Verpackungskultur, die Inhalte verachtet."

Sir Anthony Hopkins

Good Advice:

- About 99% of the time, the right time is right now.
- No one is as impressed with your possessions as you are.
- Don't ever work for someone you don't want to become.
- Don't keep making the same mistakes; try to make new mistakes.
- When you forgive others, they may not notice, but you will heal. Forgiveness is not something we do for others; it is a gift to ourselves.

- Whenever there is an argument between two sides, find the third side.
- When you lead, your real job is to create more leaders, not more followers.
- Efficiency is highly overrated; Goofing off is highly underrated. Regularly scheduled sabbaths, sabbaticals, vacations, breaks, aimless walks and time off are essential for top performance of any kind. The best work ethic requires a good rest ethic.
- Criticize in private, praise in public.
- You'll get 10x better results by elevating good behavior rather than punishing bad behavior, especially in children and animals.
- A great way to understand yourself is to seriously reflect on everything you find irritating in others.
- You cannot get smart people to work extremely hard just for money.
- 90% of everything is crap. If you think you don't like opera, romance novels, TikTok, country music, vegan food, NFTs, keep trying to see if you can find the 10% that is not crap.
- For the best results with your children, spend only half the money you think you should, but double the time with them.
- When introduced to someone make eye contact and count to 4. You'll both remember each other.
- Don't bother fighting the old; just build the new.

as Arthur C. Clarke put it in his second law of science, "The only way of discovering the limits of the possible is to venture past them into the impossible."

THEEconomist

Schauspielerin Lily Tomlin zu sagen: "The problem with the rat race is, that even if you win – you're still a rat."

"the reason that the invisible hand often seems invisible is that it is often not there."
Joseph Stiglitz

"Journalism is like lighthouses. There are no business models for lighthouses. But ships sink without them."
Allan Rushbridger

Wer sagt, dass er die Zukunft kennt, ist ein Lügner. Auch wenn er die Wahrheit sagt.
Arabisches Sprichwort

»Die erstaunliche Wirklichkeit der Dinge,
Ich entdecke sie täglich neu.
Jedes Ding ist, was es ist. Und es ist schwer zu erklären, wie sehr mich das freut.

Und wie sehr mir's genug ist. Dasein heißt vollständig sein.
Wenn ich den Arm ausstrecke, reiche ich genau dahin, wohin mein Arm reicht
Nicht einen Zentimeter weiter.
Ich gelange nur dahin, wohin ich gelange, und nicht, wohin ich denke.
Ich kann mich nur dahin setzen, wo ich bin.
Und das macht lachen, wie alle absolut wahren Wahrheiten,
So richtig aber lachen macht, dass wir immer an anderes denken
Und uns außerhalb unseres Körpers herumtreiben.«
(Alberto Caeiro)

Bei jedem Umgang, bei dem wir jemand für die Sache gewinnen wollen, sollten wir es
ähnlich machen wie der Teufel, wenn er einen guten Menschen in die Netze seines
Verderbens ziehen will - Jener kommt nämlich durch die Türe des anderen herein und
weiß ihn durch seine eigene mit hinauszunehmen.
Ignatius von Loyola

Elne Intellektuelle ist eine, die einfaches kompliziert ausdrückt, eine
Künstlerin eine, die kompliziertes einfach ausdrückt

The tenure track: A pie-eating contest where the prize is more pie.

„Es ist wie bei Clint Eastwood: Wir reiten in die Stadt, der Rest ergibt sich.“
Wolf Lotter

Es gibt kein richtig oder falsch: Es gibt nur Toleranz oder Gewalt
Erregung öffentlicher Erregung

3 years ago i said "One Day", today I said "Day One"

„Die fast unlösbare Aufgabe besteht darin, weder von der Macht der
anderen, noch von der eigenen Ohnmacht sich dumm machen zu lassen.“
Adorno

The chief object of education is not to learn things but to unlearn things
G.K. Chesterton

„Hegel, ein platter, geistloser, ekelhaft-widerlicher, unwissender
Scharlatan, der, mit beispielloser Frechheit, Aberwitz und Unsinn
zusammenschmierte, welche von seinen feilen Anhängern als
unsterbliche Weisheit ausposaunt und von Dummköpfen richtig dafür
genommen wurden...hat den Verderb einer ganzen gelehrten Generation
zur Folge.“
Schopenhauer über Hegel

Criticize by creating
Michelangelo

An old Chinese legend tells of the painter Wu Daozi (680-c760), who learned to paint so vividly that he was finally able to step inside his work and vanish into the landscape.

Harry Mäcklin

Wir denken fast wie das Meer, in Wellen und in Pausen.

Motoki Tonn

As the German philosopher J G Fichte (1762-1814) put it, aesthetic experiences might not straightforwardly make us wiser or better people, but 'the unploughed fields of our minds are nevertheless opened up, and if for other reasons we one day decide in freedom to take possession of them, we find half the resistance removed and half the work done.'

Harry Mäcklin

«Zusammenkommen ist ein Anfang, Zusammenbleiben ist ein Fortschritt, Zusammenarbeiten ist ein Erfolg.»

Henry Ford

A person should spend the first third of his life getting as much education as he can, the next third making as much money as he can, and then the last third giving it all away.

Andrew Carnegie

Brief Thoughts on Maps

"The young lieutenant of a small Hungarian detachment in the Alps sent a reconnaissance unit out onto the icy wasteland.

It began to snow

immediately,

snowed for two days and the unit

did not return.

The lieutenant suffered:

he had dispatched

his own people to death.

But the third day the unit came back.

Where had they been? How had they made their way?

Yes, they said, we considered ourselves
lost and waited for the end. And then one of us
found a map in his pocket. That calmed us down.
We pitched camp, lasted out the snowstorm and then with the map
we discovered our bearings.
And here we are.
The lieutenant borrowed this remarkable map
and had a good look at it. It was not a map of the Alps
but of the Pyrenees”
Miroslav Holub. TLS, Feb 4, '77

Thomas Müller, Fußballer beim FC Bayern, erklärte den
Champions-League-Erfolg seines Teams 2020 damit, dass «wir uns
darum streiten, wer den Fehler des anderen wieder gut macht».

Es ist nur ein Job. Das Gras wächst. Vögel fliegen. Wellen glätten den Sand.
Und ich verprügle Leute.
Muhammad Ali

"Die Argumentationstheorie geht darüber hinaus. Sie evaluiert Argumente im
Hinblick auf ihre Überzeugungskraft für den Kommunikationsprozeß, im Hinblick
also auf ihre Durchschlagskraft in der Kommunikation. Dies mag in vielen Fällen
leicht einzuschätzen sein: In der Verordnung steht zwar nur, daß der Hund an
die Leine muß; aber niemand wird ernsthaft zweifeln, daß dann auch der Herr an
die Leine muß."
Luhmann, Niklas, Das Recht der Gesellschaft. Frankfurt am Main, 1993, S. 341
f.

The social contract of work is being rewritten and employees are holding the
pen.
Karin Kimbrough

"Werte sind nichts anderes als eine hochmobile Gesichtspunktmenge. Sie
gleichen nicht, wie einst die Ideen, den Fixsternen, sondern eher Ballons, deren
Hüllen man aufbewahrt, um sie bei Gelegenheit aufzublasen, besonders bei
Festlichkeiten."
Luhmann, Niklas, Die Gesellschaft der Gesellschaft. Frankfurt am Main:
Suhrkamp, 1997, S. 342.

"Seit einigen Jahren breitet sich die Kommunikation über 'Ethik' geradezu
epidemisch aus - wie die Masern bei Kindern. Wohlgermerkt: nicht die Ethik
selbst breitet sich aus, sondern nur die Kommunikation über Ethik. Der

Diffusionserfolg scheint davon abzuhängen, daß es sich bei 'Ethik' um einen Ausdruck der europäischen Tradition handelt, so daß man bei der Verwendung des Wortes glaubt, voraussetzen zu können, daß jeder weiß und niemand erklären muß, wovon die Rede ist."

Niklas Luhmann, Politik, Demokratie, Moral. In: Die Moral der Gesellschaft. Frankfurt am Main: Suhrkamp, 2008, S. 175-195, S. 175.

Arthur Miller: "An era can be said to end when its basic illusions are exhausted"
– Economic Sociology & Political Economy.

The 20th century and industrialized society were in a kind of teenage frenzy of what was possible – "We can produce this" and "we can invent that."

But for what? What's the price? Is this actually the good life?

Tino Segal

Sir Edmund Hillary and Tenzing Norgay were the first two individuals to summit Mount Everest. In a 1974 interview, when asked "what would you say are the outstanding characteristics of a really good mountaineer?" Hillary responded:

"I think the really good mountaineer is the person with the technical ability of the professional and with the enthusiasm and freshness of approach of the amateur."

Our economy sees no value in a tree until its cut down

Daniel Haynes

"Why are we here?" is a question that humans grapple with not just in the depth of their souls but also during most Zoom calls.

The Economist

Research shows that showing people research doesn't work

Dr. John Sterman

"If ai is communist, crypto is libertarian,"

Peter thiel

„Vor einem Schalter stehen: Das ist das deutsche Schicksal. Hinter dem Schalter sitzen: Das ist das deutsche Ideal.“

Kurt Tucholsky

parturiunt montes, nascitur ridiculus mus (Horaz) Mächtig kreisen die Berge, geboren wird eine lächerliche Maus.

„Auf der Brooklyn-Bridge in New York stand einmal, so erzählt man, ein blinder Bettler. Eines Tages fragte ihn jemand, wie viel ihm die Passanten am Tag durchschnittlich

gäben. Der Unglückliche antwortete, daß die Summe nur selten zwei Dollar betrage. Der Unbekannte nahm das Schild, das der Bettler auf der Brust trug und auf dem sein Gebrechen zu lesen stand, drehte es um und schrieb einige Worte auf die Rückseite. Dann gab er es dem Bettler zurück und sagte: „Ich habe auf Ihr Schild einen Satz geschrieben, der Ihre Einnahmen merklich erhöhen wird. In einem Monat komme ich wieder, und Sie werden mir sagen, wie das Ergebnis ausgefallen ist.“ Und nach Verlauf eines Monats: „Sir“, sagte der Bettler, „wie soll ich Ihnen danken? Ich nehme jetzt zehn und manchmal bis 15 Dollar am Tag ein. Es ist das reinste Wunder. Wie lautet denn der Satz, den Sie auf mein Schild geschrieben haben und der mir so viele Almosen einbringt?“ – „Ganz einfach“, erwiderte der Mann: „Auf Ihrem Schild stand Blind von Geburt; ich habe statt dessen geschrieben Der Frühling wird kommen, und ich werde ihn nicht sehen.“

Diese Szene stammt aus der Ars Poetica des französischen Soziologen Roger Caillois und zeigt, wie wichtig es in der Kommunikation ist, nicht allein Sachinformationen zu vermitteln, zu denen wir uns neutral verhalten können, sondern dass es auch eine Erfahrbarkeit braucht, um wirklich zu überzeugen.

Nur Narr! nur Dichter!
Nur Buntes redend,
aus Narrenlarven bunt herausredend,
herumsteigend auf lügnerischen Wortbrücken,
auf Lügen-Regenbogen
zwischen falschen Himmeln
herumschweifend, herumschleichend -
nur Narr! nur Dichter!..

"Dionysos-Dithyramben" Nietzsche

"Artists do not paint what they see, they see what they know how to paint"
E.H. Gombrich

"Western Cultures believe we must be alive for a purpose. To Work, to make money. Some indigenous culture believe we're alive just as nature is alive. To be here, to be beautiful & strange. We don't need to achieve anything to be valid in our humanness.
Mealnie Lau (Twitter)

"The extent of one's courage or cowardice cannot be measured in ordinary times. All is revealed when something happens" Hagakure,
Samurai Code

if you see something below standard and do nothing, then you've set a new standard
Saying US military

“We have three rules here at Netscape. The first rule is if you see a snake, don’t call committees, don’t call your buddies, don’t form a team, don’t get a meeting together, just kill the snake.

“The second rule is don’t go back and play with the dead snake. Too many people waste too much time on decisions that have already been made.

“And the third rule of snakes is: all opportunities start out looking like snakes.”

Ben Horowitz

„Cäsar schlug die Gallier. Hatte er nicht wenigstens einen Koch bei sich?“

Aus: Fragen eines lesenden Arbeiters (Berthold Brecht)

What if everything is an illusion and nothing exists? In that case, I definitely overpaid for my carpet. Woody Allen

„Die strenge Grenze doch umgeht gefällig

Ein Wandelndes, das mit und um uns wandelt;“

(Goethe)

Robert Caro, the US political biographer, likes to say that power reveals. How people behave as they reach the top of the tree, when they no longer have to conceal their nature, tells you who they are.

ROBERT CARO

Aber vielleicht könnten wir überall in den uns umgebenden Völkern spurlos aufgehen, wenn man uns nur zwei Generationen hindurch in Ruhe liesse. Man wird uns nicht in Ruhe lassen. Nach kurzen Perioden der Duldsamkeit erwacht immer und immer wieder die Feindseligkeit gegen uns. Unser Wohlergehen scheint etwas Aufreizendes zu enthalten, weil die Welt seit vielen Jahrhunderten gewohnt war, in uns die Verächtlichsten unter den Armen zu sehen. Dabei bemerkt man aus Unwissenheit oder Engherzigkeit nicht, dass unser Wohlergehen uns als Juden schwächt und unsere Besonderheiten auslöscht. Nur der Druck presst uns wieder an den alten Stamm, nur der Hass unserer Umgebung macht uns wieder zu Fremden.

So sind und bleiben wir denn, ob wir es wollen oder nicht, eine historische Gruppe von erkennbarer Zusammengehörigkeit.

Wir sind ein Volk – der Feind macht uns ohne unseren Willen dazu, wie das immer in der Geschichte so war.
Theodor Herzl

You have to leave england, to know england
Englisches Sprichwort

"Die Geschichte der Zivilisation ist eine zu Lasten des Verhältnisses vom Menschen zum Körper."
Horkheimer

Was zwischen uns und der Veränderung steht, ist die Kultur
Niklas Luhmann

Der Zweifel ist der Weisheit Anfang
Descartes

Die Wissensgesellschaft ist eine Welt, in der die Mitarbeiterin oder der Mitarbeiter mehr über die Arbeit weiß als der Chef.
Peter Drucker

Das Abendland beruht aber auf einer anderen Konzeption, du herrschst dadurch dass du Klarheit hast. One Size fits all. Im Industriekapitalismus angeheizt.

Bisher haben wir nur versucht Komplexität zu reduzieren, es geht aber darum Komplexität zu erschließen
Wolf Lotter

Victor Hugo would write naked and tell his valet to hide his clothes so that he'd be unable to go outside when he was supposed to be writing.
On Procrastination, Victor Hugo

Die fortwährende Umwälzung der Produktion, die ununterbrochene Erschütterung aller gesellschaftlichen Zustände, die ewige Unsicherheit und Bewegung zeichnet die Bourgeoisepoche vor allen anderen [\[11\]](#) aus. Alle festen eingerosteten Verhältnisse mit ihrem Gefolge von

altehrwürdigen Vorstellungen und Anschauungen werden aufgelöst, alle neugebildeten veralten, ehe sie verknöchern können. Alles Ständische und Stehende verdampft, alles Heilige wird entweiht, und die Menschen sind endlich gezwungen, ihre Lebensstellung, ihre gegenseitigen Beziehungen mit nüchternen Augen anzusehen.

Das Bedürfnis nach einem stets ausgedehnteren Absatz für ihre Produkte jagt die Bourgeoisie über die ganze Erdkugel. Überall muß sie sich einnisten, überall anbauen, überall Verbindungen herstellen.

Marx/Engels

In girum imus nocte et consumimur igni
Lat. Palindrom

The Ever Given--a ship that gets stuck because of too much cargo and yet refuses to let go of it--is a microcosm of Western civilization today. We collectively face an Eye of the Needle, a situation that calls on us to leading by letting-go...

Otto Scharmer

"We shall not cease from exploration
And the end of all our exploring
Will be to arrive where we started
And know the place for the first time.
Through the unknown, remembered gate
When the last of earth left to discover
Is that which was the beginning;
At the source of the longest river
The voice of the hidden waterfall
And the children in the apple-tree
Not known, because not looked for
But heard, half-heard, in the stillness
Between two waves of the sea."

T.S. Eliot, Four Quartets

Theorie fängt bei Begriffen an, und Begriffe sind oft kryptonormativ
Prof. Quaas

Unternehmer als das Gegenteil des Unterlassers
Prof. Giersch

Influencer sind jetzt woke - wenn das die Lösung ist, möchte ich mein
Problem zurück
Wolfgang M. Schmitt

Current US President Donald Trump is often called a liar. The
Washington Post recently reported that he made 1,318 false statements
in the first nine months of his Presidency (that's about five per day;
Kessler, Rizzo, & Kelly, 2018).

Wahrheit ist ein bewegliches Heer von Metaphern
Nietzsche

I live on Earth at present, and I don't know what I am. I know that I am not
a category. I am not a thing — a noun. I seem to be a verb, an
evolutionary process — an integral function of the universe.
R. Buckminster Fuller (1970)

Knowledge does not keep any better than fish
Alfred North Whitehead

our sets of institutional imperatives taken to comprise the ethos of modern science...
communism, universalism, disinterestedness, and organized skepticism."
Robert K. Merton

„Sie nennen es Liebe, wir nennen es unbezahlte Arbeit.“
Silvia Federici

As Haack and Sieweke (2018) suggest, living with inequality and
embracing it is an acquired taste, and we seem to have developed it
without realizing.
Kamal Munir

Bis vor Kurzem noch waren Überraschungen willkommen – die
Werbewelt setzte alles daran, durch Irritation aufzufallen. Nun, da die
Welt selbst zur Überraschungsbox geworden ist, sehnen wir uns nach

Sicherheit, Stabilität, Planbarkeit. Die Werbung vermittelt immer mehr
eine moralische Sicherheit
Zukunftsinstitut

Als der Maustreiber noch eine Katze war, Autofahrer noch keine
Verbrecher und Fahrradfahrer keine Heiligen, wurde ich geboren
Bernd

“You don't find many atheists in a landing-craft heading for
Normandy,” recorded a padre aboard one such in June 1944
The Economist

Du kannst dich zurückhalten von den Leiden der Welt, das ist dir freigestellt
und entspricht deiner Natur, aber vielleicht ist gerade dieses Zurückhalten
das einzige Leid, das du vermeiden könntest.
Franz Kafka

Anyone who is not shocked by quantum theory has not understood it.
Bohr

Man kann das Leben nicht verlängern, aber man kann es verdichten
Roger Willemsen

Wozu soll ich mich auf mich selbst besinnen, wozu meinen besonderen Weg
wählen, wozu mein Wesen zur Einheit bringen? Die Antwort lautet: Nicht um
meinetwillen. Darum heißt es:

Bei sich beginnen,
aber nicht bei sich enden.
Von sich ausgehen,
aber nicht auf sich abzielen.
Sich erfassen,
aber sich nicht mit sich befassen.
Martin Buber

Es kommt nicht darauf an, was man aus uns gemacht hat, sondern darauf,
was wir aus dem machen, was man aus uns gemacht hat.
Jean Paul Sartre

Unterscheidung in lösbarere Erkenntnisfragen und gestaltbare
Entscheidungsfragen.
Scheidegger



Will Menaker @willmenaker · 4. Jan.

Reminds me of what I think Mark Ames said of Mackey, "There's nothing worse than a hippie with money."



CNBC @CNBC · 4. Jan.

Whole Foods CEO John Mackey: The 'best solution' is to not need health care and for Americans to change how they eat and live (via @CNBCMakelt) cnb.cx/3ndFhaL

33

270

4.081



P.P.S. Don't you drink? I notice you speak slightly of the bottle. I have drunk since I was fifteen and few things have given me more pleasure. When you work hard all day with your head and know you must work again the next day what else can change your ideas and make them run on a different plane like whisky? When you are cold and wet what else can warm you? Before an attack who can say anything that gives you the momentary well being that rum does? I would as soon not eat at night as not to have red wine and water. The only time it isn't good for you is when you write or when you fight. You have to do that cold. But it always helps my shooting. Modern life, too, is often a mechanical oppression and liquor is the only mechanical relief Hemingway

I've found that it's of some help to think of one's moods and feelings about the world as being similar to weather:

Here are some obvious things about the weather:

It's real.

You can't change it by wishing it away.

If it's dark and rainy it really is dark and rainy and you can't alter it.

It might be dark and rainy for two weeks in a row.

BUT

It will be sunny one day.

It isn't under one's control as to when the sun comes out, but come out it will.

One day.

It really is the same with one's moods, I think. The wrong approach is to believe that they are illusions. They are real. Depression, anxiety, listlessness – these are as real as the weather – AND EQUALLY NOT UNDER ONE'S CONTROL. Not one's fault.

BUT

They will pass: they really will.

In the same way that one has to accept the weather, so one has to accept how one feels about life sometimes. "Today's a crap day," is a perfectly realistic approach. It's all about finding a kind of mental umbrella. "Hey-ho, it's raining inside: it isn't my fault and there's nothing I can do about it, but sit it out. But the sun may well come out tomorrow and when it does, I shall take full advantage."

Stephen Fry

„Weise erdenken neue Gedanken, und Narren verbreiten sie.“

Heinrich Heine

„Wie vernünftige Menschen oft sehr dumm sind, so sind die Dummen
manchmal sehr gescheit.“
Heinrich Heine

Wir in Winterhude haben zum Ende der Weihnachtszeit diese schöne
humanistische Tradition ein Gläschen Riesling zu trinken und an diejenigen
zu denken die weniger Glück haben im Leben
Raise the Dead

In dem Moment, wenn du an einer Imbissbude vorbeigehst & nicht mehr
denkst "Boah geil, Pommes", hat das Establishment dich entgütig versklavt.
Raise the Dead

Die eigene Art zu wahren ist schwierig – und umso schwieriger, je mehr man
mit Gütern belastet ist. Hier droht das Schicksal jener Spanier unter Cortez,
die in der „traurigen Nacht“ die Last des Goldes, von dem sie sich nicht
trennen wollten, zu Boden zog
Ernst Jünger - Der Waldgang

Dafür ist auch der Reichtum, der zur eigenen Art gehört, nicht nur
unvergleichlich wertvoller, er ist die Quelle jedes sichtbaren Reichtums
überhaupt. Wird das erkennen, würde auch begreifen, dass Zeiten die auf die
Gleichheit aller Menschen hin arbeiten, ganz andere Früchte als die erhofften
zeitigen. Sie nehmen nur die Zäune, die Gitter, die sekundäre Verteilung fort
und schaffen gerade dadurch Raum. Die Menschen sind Brüder, aber sie sind
nicht gleich. In diesen Massen verbergen sich immer einzelne, die von Natur
aus, d.h. in ihrem Sein, reich, vorne, gütig, glücklich oder mächtig sind. Auf sie
Strümpfe dazu im gleichen Maße, in dem die Wüste wächst. Das führt zu
neuen Mächten und zum neuen Reichtum, zu neuen Teilungen.
Ernst Jünger - Der Waldgang

Was soll es nun dem heutigen bedeuten, wenn er sich durch das Vorbild der
Todes Bezwingen, der Götter, Helden und Weisen leiten lässt? Es heißt, dass
er sich am Widerstand gegen die Zeit beteiligt, und nicht nur gegen diese,
sondern gegen jede Zeit überhaupt, und deren Grund macht ist die Furcht.
Jegliche Furcht, wie abgeleitet sie auch erscheine, ist im Kern der Todes
Furcht. Wenn es dem Menschen gelingt, hier Raum zu schaffen, so wird sich
diese Freiheit auch auf jedem anderen Felde geltend machen, dass die Furcht
regiert. Dann wird er die Riesen fällen, deren Rüstung der Schrecken ist. Auch
das hat sich in der Geschichte stets wiederholt. Es liegt in der Natur der
Dinge, dass die Erziehung heute auf das genaue Gegenteil gerichtet ist.
Ernst Jünger - Der Waldgang

Die Furcht nimmt immer die Maske, den Stil der Zeiten an. Das Dunkel der
Weltraumhöhle, die Vision der Eremiten, die Ausgeburten der Bosch und
Cranach, die Hexen- und Dämonenschwärme des Mittelalters sind Glieder der
ewigen Kette der Angst, die der Mensch wie Prometheus an den Kaukasus
geschmiedet ist. Von welchen Götterhimmel er sich auch befreien möge –
die Furcht begleitet ihn mit großer List. Und immer erscheint sie ihm in
höchster, lebendiger Wirklichkeit. Wenn er in strenge Erkenntniswelten

eintritt, wird er den Geist verachten, der sich mit gotischen Schemen und Höllenbildern ängstigte. Er ahnt kaum, dass er in den gleichen Fesseln gefangen liegt. In freilich prüfen die Phantome im Erkenntnisstil als Fakten der Wissenschaft.

Ernst Jünger - Der Waldgang

"Reality is that which, when you stop believing in it, doesn't go away."

— Philip K. Dick

Marcel Proust (1992: 513): "We do not receive wisdom, we must discover it for ourselves, after a journey through the wilderness which no one else can make for us, which no one can spare us, for our wisdom is the point of view from which we come at last to regard the world."

In keeping with his character, Salvador Dalí's daily routine featured a healthy dose of self-importance. "Every morning upon awakening," he wrote in 1953, "I experience a supreme pleasure: that of being Salvador Dalí, and I ask myself, wonderstruck, what prodigious thing will he do today, this Salvador Dalí."

"I am not dreaming of a world where religion would no longer have room, but of a world where the need for spirituality would be separated from the need for belonging" - A. Maalouf

„Man ändert die Dinge nie, indem man die bestehende Realität bekämpft. Um etwas zu ändern, muss man ein neues Modell entwickeln, welches das bestehende Modell überflüssig macht.“

Buckminster Fuller

"....es verbergen sich Wölfe in der grauen Herde, das heißt Naturen, die noch wissen, was Freiheit ist. (...) Das ist der Alpdruck der Machthaber."

- aus: Ernst Jünger, Der Waldgang (1951)

For another thing, such companies benefit greatly from so-called network effects. The larger the network gets, the more useful it becomes to its users, which creates a positive feedback loop that leads a single company to dominate the market. Unlike traditional firms, companies in the digital space do not compete for market share; they compete for the market itself. First movers can entrench themselves and make further competition impossible. Fukuyama

Digital platforms' concentrated economic and political power is like a loaded weapon sitting on a table. At the moment, the people sitting on the other side of the table likely won't pick up the gun and pull the trigger. The question for U.S. democracy, however, is whether it is safe to leave the gun there, where another person with worse intentions could come along and pick it up. No liberal democracy is content to entrust concentrated political power to individuals based on assumptions about their good intentions. That is why

the United States places checks and balances on that power.
Fukuyama

Du kannst sehr weit rausschwimmen, aber du musst zurückkommen. Denn sonst ist es sinnlos. Früh sterben ist eine romantische Idee, aber überleben ist auch gut
Stuckrad-Barre

How does a Buddhist order a hot dog?
"Make me one with everything."

Aristotelian virtue requires the society of friends, and it is well known that the perfect friendship involves regarding the other as another self
(Stern-Gillet, 1995).

Die Revolution muss aufhören und die Republik muss anfangen
Georg Büchner, Dantons Tod (Anwendbar z.B. auf Digitale Gesellschaft)

Manchmal habe ich das Gefühl, dass wir von links am Stamm der Autorität gesägt haben aber der Baum nach rechts gefallen ist.
Das Känguruh

We might argue that, in the absence of God, or some transcendental standpoint, the individual search for meaning in life is nonsensical (Nagel, 1971; Hare, 1972), and our lingering need for meaning simply 'a kind of hangover produced by overindulgence in the potent brew of metaphysics' (Kekes, 1986: 79).

'Working is about the search for daily meaning as well as daily bread, for recognition as well as cash, for astonishment rather than torpor; in short, for a sort of life rather than a Monday through Friday sort of dying' (Terkel)

William James (1996) tells us that "The intellectual life of man consists almost wholly in his substitution of a conceptual order for the perceptual order in which his experience originally comes"

As a researcher stuck between two dreams: the dream of disinterestedness and the opposite dream of engagement and relevance
Bruno Latour

A redistribution of the local: The conversation that you overheard at a nearby cafe has been fed by dozens of Hollywood films and hundreds of pop songs that have been produced - and consumed - in distant localities and distant times

Czarniawska

Reviews of the sensemaking perspective are like the proverbial London buses; you wait a long time for one to turn up, and a number turn up together (T. Vogus)

In other words, there are essential stabilities (Colville, Waterman, & Weick, 1999b; Colville, 2009) necessary for seeing process and detecting change. Otherwise it would be like the situation described by Whorf where in a world of blue the color blue could not be detected for lack of contrasting colors (Watzlawick, Weakland, & Fisch, 1974).

Diderot: „Ich dichte nicht, ich bin überhaupt kein Autor. Ich lese, oder unterhalte mich; ich frage, oder ich antworte. Wenn Sie nur mich hören, werden Sie mir vorwerfen, es sei ohne Zusammenhang.“

Die alte Welt liegt im Sterben, die neue ist noch nicht geboren: Es ist die Zeit der Monster. Antonio Gramsci

“I believe in life,” Dylan told Jonathan Cott, years ago, riddling and elusive as ever, “but not this life.”

„Ich habe die friedlichste Gesinnung. Meine Wünsche sind: eine bescheidene Hütte, ein Strohdach, aber ein gutes Beet, gutes Essen, Milch und Butter, sehr frisch, vor dem Fenster Blumen, vor der Tür einige schöne Bäume, und wenn der liebe Gott mich ganz glücklich machen will, lässt er mich die Freude erleben, dass an diesen Bäumen etwa sechs bis sieben meiner Feinde aufgehängt werden.
Heinrich Heine

‘All truth passes through three stages: first it is ridiculed, second it is violently opposed and third it is accepted as being self-evident.
Schopenhauer

All the world's a stage,
And all the men and women merely players;
They have their exits and their entrances,
And one man in his time plays many parts,
His acts being seven ages. At first, the infant,
Mewling and puking in the nurse's arms.
Then the whining schoolboy, with his satchel
And shining morning face, creeping like snail
Unwillingly to school. And then the lover,
Sighing like furnace, with a woeful ballad
Made to his mistress' eyebrow. Then a soldier,
Full of strange oaths and bearded like the pard,
Jealous in honour, sudden and quick in quarrel,
Seeking the bubble reputation
Even in the cannon's mouth. And then the justice,

In fair round belly with good capon lined,
 With eyes severe and beard of formal cut,
 Full of wise saws and modern instances;
 And so he plays his part. The sixth age shifts
 Into the lean and slippered pantaloon,
 With spectacles on nose and pouch on side;
 His youthful hose, well saved, a world too wide
 For his shrunk shank, and his big manly voice,
 Turning again toward childish treble, pipes
 And whistles in his sound. Last scene of all,
 That ends this strange eventful history,
 Is second childishness and mere oblivion,
 Sans teeth, sans eyes, sans taste, sans everything.

W. Shakespeare

Humans fundamentally driven by meaning, from the cave paintings, to the parthenon to podcasts on basically everything, also on the cave paintings and the parthenon

AG

Die anständigen Menschen arbeiten um des Ruhmes und des Geldes willen.
 Die unanständigen wollen die Welt verändern und die Menschen erlösen.
 Marcel Reich Ranicki

challenge rigid framing and foster sensemaking activities characterized by flexible framing (Foldy et al. 2008). Russo and Schoemaker (2004, p. 164) point at the dissent-promoting leadership style of Alfred P. Sloan, Jr. at the General Motor's board of directors whom they cite as follows: "Gentlemen, I take it we are all in complete agreement on the decision here. ... Then I propose we postpone further discussion of this matter until our next meeting to give ourselves time to develop disagreement and perhaps gain some understanding of what the decision is all about".

As Friedman (1953) argued, it doesn't matter if reality is not as the economic model purports so long as the model's forecasts agree with empirical observation. I

Krise ist ein produktiver Zustand. Mann muss ihm nur den Beigeschmack der Katastrophe nehmen. ~~~ Max Frisch

Die Möglichkeiten der deutschen Grammatik können einen, wenn man sich darauf, was man ruhig, wenn man möchte, sollte, einlässt, überraschen.
 Twitter

The first man who, having enclosed a piece of ground, bethought himself of saying, "This is mine", and found people simple enough to believe him, was the real founder of civil society.
Rousseau

Englishmen, as free men, can go to heaven by any route that pleased them.
Voltaire

I have followed my object without any fixed plan: I have known neither rules nor exceptions; I have found the truth, only to lose it again.
Montesquieu zu seinem chaotischen Buch The Spirit of the Laws

Ich bin der Geist, der stets verneint!
Und das mit Recht; denn alles, was entsteht,
Ist wert, daß es zugrunde geht;
Drum besser wär's, daß nichts entstünde.
So ist denn alles, was ihr Sünde,
Zerstörung, kurz, das Böse nennt,
Mein eigentliches Element.
Mephistopheles, Goethes Faust

Verhaltensoriginell
Wolf Lotter

You think ping-pong. I think billiards. Right? So ping-pong is this dyadic thing where you try to surprise and to, to make, you know. Billiard is about, you know, this ball has to go in the hole and which is the one that I need to keep for that one to go. And that means that you have to be able to think multi-perspective rather than.
Esther Perel

We have stumbled into the 21st century with "stone Age emotions, medieval institutions and God-like technology" (E. O. Wilson)

"I truly believe that each of us must find meaning in our work. The best work happens when you know that it's not just work, but something that will improve other people's lives." – Satya Nadella

"Learning to fly is not pretty but flying is." – Satya Nadella, Hit Refresh

"I believe institutions, like people, have a sense of identity. There's a reason why they exist. In the face of changing circumstances, we should reinforce this identity to keep us from losing focus." – Satya Nadella at BCG 2019 Spring WWOM

"Maybe stories are just data with a soul." – Brene Brown

"We get together on the basis of our similarities; we grow on the basis of our differences." - Virginia Satir, Family Therapist

Mitarbeiter müssen nicht motiviert werden. Sie sind bereits motiviert.
Stattdessen sollten Führungskräfte darüber nachdenken, wie sie damit
aufhören können, Mitarbeiter zu demotivieren.
Anja Förster

„Wir sehen nicht die Dinge wie sie sind, sondern wir sehen sie, wie wir sind.“
Talmud.

Since I can't, as Queen Elizabeth said, "cut windows into people's souls," I
have no idea if God spoke to David.
Rabbi Daniel Wolpe

There's one place I think in *Survival in Auschwitz* where Primo Levi talks
about a bricklayer, that the Nazis asked him to build a wall, and he couldn't
persuade himself to build it badly. He just couldn't because that was his
pride. And it reminded me that there's this great—that I haven't read for
years and I'm sure I could find it—but there's a [Guy de] Maupassant story
about a guy who's a circus performer, and what he does is he fires arrows
into an apple on his wife's head, and that's their circus act, and he starts to
hate his wife and he wants to kill her, but he can't bring himself to do it wrong.
Rabbi Daniel Wolpe

Mein Account auf Twitter ist wie Flüssigseife im Unverpacktladen - macht
irgendwie schon Sinn, wenn man genauer drüber nachdenkt, aber richtig
Bock drauf hat man irgendwie nicht.

"Plans are worthless, but planning is everything."
Eisenhower

Das Halbverstandene und Halberfahrene ist nicht die Vorstufe der Bildung,
sondern ihr Todfeind.
Adorno

"Was den Armen
zu wünschen wäre
für eine bessere Zukunft?
Nur dass sie alle
im Kampf gegen die Reichen
so unbeirrbar sein sollen
so erfinderisch
und so beständig
wie die Reichen im Kampf
gegen die Armen sind"
(Erich Fried)

Ein Traum, ein Traum ist unser Leben
auf Erden hier.
Wie Schatten auf den Wogen schweben
und schwinden wir,

und messen unsre trägen Tritte
nach Raum und Zeit;
und sind (und wissen's nicht) in Mitte
der Ewigkeit.
(Herder)

"A man who has not read Homer is like a man who has not seen the ocean.
There is a great object of which he has no idea."
Bagehot (1855)

Salzwasser heilt alles - Schweiß, Tränen oder das Meer.“ - Tania Blixen.

"That is not only not right; it is not even wrong" - Wolfgang Pauli (I might be
wrong but at least in a logical way, Brian Evans)

And he said—which is true advice—when you’re thinking about what to do
with your life, don’t say what do I want to do from life? Ask what is life
expecting of me? This is the Viktor Frankl question.
David Brooks

Fred Buechner, the novelist who I mentioned before—he has the most
famous phrase of avocation, which is, “Find the spot where your deep
gladness meets the world’s deep need,” so something you intrinsically love
doing and match it with some deep problem that’s out there.
David Brooks

Steve Jobs gave a famous commencement address at Stanford on the
importance of failure, and J. K. Rowling gave a famous commencement on
the importance of failure, and Denzel Washington gave a famous
commencement on the importance of failure. So if you’re Steve Jobs, J. K.
Rowling, or Denzel Washington, failure is awesome.
David Brooks

Everything in the philosophical literature makes free will seem impossible,
and everything about lived experience makes it seem inevitable.
David Brooks

"Dein Glück, Gott, dass du so hoch wohnst, sonst würde man dir die Fenster
einschlagen."

Original: דײַן מזל, גאָט, וואָס דו ווױנסט אַזױ הױך; אַניט וואָלט מען דיר די פֿענצטער.
אויסגעזעצט

Original: Dayn mazl, Got, vos du voynst azoy hoykh; anit volt men dir di
fentster oysgezest.

Alles Denken ist Nachdenken, der (gefühlten) Sache nachdenken
Hannah Arendt

Rabbi Nachman hat gesagt: „Kein Herz ist so ganz wie ein gebrochenes Herz.“ Die deutsche Geschichte ist eine gebrochene Geschichte – mit der Verantwortung für millionenfachen Mord und millionenfaches Leid. Das bricht uns das Herz. Deshalb: Man kann dieses Land nur mit gebrochenem Herzen lieben.

Steinmeier zum 8. Mai 1945

Phenomenology is the study of what matters, rather than 'matter.' It's a given, from the phenomenological perspective, that things have meaning. Even if you're a rationalist, a cynic, and a nihilist, and say nothing has any meaning, you still run into the problem of pain. Pain undercuts your arguments and has a meaning. There's no escaping from the meaning. I think of pain as the fundamental reality, because no one disputes it. Even if you say that you don't believe in pain, it doesn't help when you're in pain.

Jordan Peterson

"Always remember that it is impossible to speak in such a way that you cannot be misunderstood: there will always be some who misunderstand you."

- Karl Popper

»In den vergangenen zwölf Jahren hatte man manchmal das Gefühl, als würde die Welt die Zeit von 1918 bis 1939 noch einmal erleben, aber wie von einem vergesslichen Studenten erzählt, der die Ereignisse durcheinanderbringt«, schrieb kürzlich der Wirtschaftsjournalist Neil Irwin in der New York Times. »Diese Ära zeichnete sich auch durch einen weltweiten finanziellen Zusammenbruch, den Aufstieg autoritärer Regierungen, das Auftauchen einer neuen wirtschaftlichen Supermacht (damals die Vereinigten Staaten, heute China) und eine Pandemie aus, wenn auch nicht in dieser Reihenfolge.«

Neil Irwin, New York Times

On science today: The incentive is to build a brick and to build a brick that can survive scrutiny by referees. The incentive is not to build a building, in most cases. Biomedicine actually is often different. But in the social sciences, so, there's so many bricks out there and so people wanna say, oh, we're already studying this. It's correct, the bricks are there in the millions. But the bricks and the buildings are a different thing.

Tyler Cowan

An der feinen Grenze zwischen Chaos und Ordnung entsteht Innovation.

Christian Berg

Bildung ist alles aber vergleicht mal den Zustand unserer Schulen mit dem unserer Autohäuser

Christian Berg

Von Karl Kraus stammt eine Erkenntnis, die in jeder Krise wichtig ist: „Hüten wir uns davor, aus Schaden dumm zu bleiben.“ Was aber ist die Lektion, die

wir heute lernen sollten?
Wolf Lotter

"In der Gefahr liegt auch das Rettende"
Hegel

"Ein Buch muss die Axt sein für das gefrorene Meer in uns. Das glaube ich."
Franz Kafka

'When we read Aristotle we let him live in two times. He lives in his time and we understand him in a cultural and historical context and there's a kind of fidelity in his thought. But then he can speak to us today. We tend not to that with non-Western texts"
Dipesh Chakrabarty

Der Edle strebt nach **Harmonie**, nicht nach **Gleichheit**. Der Gemeine strebt nach **Gleichheit**, nicht nach **Harmonie**. - **Konfuzius**.

Mencius said, 'To nourish the mind there is nothing better than to make the desires few. Here is a man whose desires are few:-- in some things he may not be able to keep his heart, but they will be few. Here is a man whose desires are many:-- in some things he may be able to keep his heart, but they will be few.'
Mencius

"When a country is well governed, poverty and a mean condition are things to be ashamed of. When a country is ill governed, riches and honor are things to be ashamed of."
Confucius

„Wie viele haben dein Leben vergeudet, ohne dass du dir bewusst warst, wie viel du verlierst. Wie viel hast du auf sinnlosen Kummer, haltlose Freude, gieriges Verlangen oder gesellschaftliche Vergnügungen verschwendet – wie wenig von dir selbst ist dabei übrig geblieben. Du wirst erkennen, dass du vor deiner Zeit stirbst.“
Seneca, Über die Kürze des Lebens, 3.3b

"The inherent vice of capitalism is the unequal sharing of blessings; the inherent vice of socialism is the equal sharing of miseries." – Winston Churchill

There are more Sudanese Doctors in London than in the Sudan
Paul Collier

Ich bin in eine zerstörte Ordnung hineingeboren worden, in eine zerstörte Landschaft, in ein zerstörtes Volk, in eine zerstörte Gesellschaft. Und ich wollte keine neue Ordnung einführen. Ich hatte mehr als genug sogenannte Ordnungen gesehen. Ich war gezwungen, alles in Frage zu stellen, musste erneut ,naiv' sein, neu anfangen.“
Georg Baselitz

Das Geheimnis ist etwas, was der Künstler den Dingen beibringt. Ein Baum oder ein Wald sind zunächst einmal ein Baum oder ein Wald. Aber wenn die

Erkenntnis kommt und mir sagt, warum es da ist, oder das Bild sagt es mir, so ist der Baum damit vergeheimnist. Novalis hat das Wort „vergeheimnissen“ geprägt.

Anselm Kiefer

Vielleicht entsprach es der Wahrheit, wenn es hieß: erst am Ende der Quest verstehe der Suchende, wie tief seine Reise im Irrtum verwurzelt gewesen sei, erst am Ende des schmalen Weges in den tiefen Norden erkannte der japanische Dichter, dass es im tiefen Norden nichts zu lernen gab, erst auf dem Gipfel des Berges Berg Qaf, den sie auf der Suche nach ihrem geflügelten Gott erklommen hatten, erfassten die 30 Vogel Pilger, dass sie selbst der Gott waren, nachdem sie suchten, und erst als einer das Schild „willkommen“ sah, begriff er die Unmöglichkeit des Willkommens, dass er angestrebt hatte, und mit diesem Begreifen stellte sich eine neue Klarheit ein, eine Rückkehr zur Vernunft und sogar zu einer Art Weisheit.

Don Quichotte, Salman Rushdie

Diese Lüge war seine Wahrheit gewesen. Vielleicht entsprach ist der Condition Humaine, in Fiktionen zu leben die durch Unwahrheiten oder durch das Zurückhalten von tatsächlichen Wahrheiten verursacht wurden. Vielleicht war das menschliche Leben in dem Sinne wahrhaftig fiktional, als jene, die es gibt, nicht begriffen, dass es nicht real war.

Don Quichotte, Salman Rushdie

„Kehre nicht zur Philosophie zurück wie zu einem Schulmeister, sondern wie ein Patient, der für wundete Augen nach Linderung sucht, oder nach Umschlägen und Balsam bei einer Verbrennung. Wenn du es so betrachtest, gehorchst du der Vernunft, ohne sie zur Schau zu stellen, und weißt dich bei ihr in guten Händen.“

Marc Aurel, Selbstbetrachtungen, 5.9

„Es gibt drei Bereiche, in denen ein Mensch, der gut und weise sein will, ausgebildet werden muss. Der erste Bereich betrifft die Begierden und Abneigungen: Unsere Begierden dürfen uns nicht dazu treiben, Grenzen zu überschreiten, und unsere Abneigungen dürfen uns nicht in die Tiefe ziehen. Der zweite Bereich betrifft unsere Impulse, zu handeln oder es zu unterlassen – und im allgemeineren Sinne unsere Pflichten: Ein Mensch soll absichtsvoll handeln, aus gutem Grund, nicht unüberlegt. Der dritte Bereich befasst sich damit, frei von Trugschlüssen zu sein, er beinhaltet eine gewisse Gefasstheit und generell das Urteilsvermögen, die Bestätigung, die unser Verstand den Wahrnehmungen gewährt. Von all diesen Bereichen ist der wichtigste und dringlichste der erste, derjenige, der die Leidenschaften reguliert, denn wir entwickeln nur dann starke Gefühle, wenn wir hinsichtlich unserer Begierden und Abneigungen scheitern.“
Epiktet, Lehrgespräche, 3.2.1-3a

From today's perspective, many past societies appear obviously unjust. It now seems self-evident that colonialism was immoral, for instance, and that feudalism deprived people of agency. Many of the arguments once deployed against liberal reforms now seem blatantly self-interested. Thomas Jefferson's views on the emancipation of slaves are a stark example: "We have the wolf by

the ear, and we can neither hold him, nor safely let him go. Justice is in one scale, and self-preservation in the other."
The Economist

Rabbi Nachman hat gesagt: „Kein Herz ist so ganz wie ein gebrochenes Herz.“
Die deutsche Geschichte ist eine gebrochene Geschichte – mit der Verantwortung für millionenfachen Mord und millionenfaches Leid. Das bricht uns das Herz. Deshalb: Man kann dieses Land nur mit gebrochenem Herzen lieben.

Das Auto ist die räumliche Entsprechung dessen, was der zum Marktteilnehmer erzogene Mensch mit seiner Lebenszeit anzufangen hat: immer unterwegs sein, niemals ankommen, schneller, größer, furchteinflößender werden.
Tim Wolff ND

"DAS GANZE UNGLÜCK DER MENSCHEN rührt allein daher, daß sie nicht ruhig in einem Zimmer zu bleiben vermögen."
Blaise Pascal

Ich halte Neugier für eine moralische Tugend - neugierige Menschen sind bessere Menschen als Menschen die nicht neugierig sind, weil sie sich fragen, wie es ist jemand anderes zu sein.
Amos Oz

Christliche Idee, dass man im Leid zum Heiligen wird (viele werden aber auch zum Teuflichen)
Amos Oz

Die Linke ist staendig dabei Tabus aufzubauen, Rechte sie zu brechen
Thierry Chervel

I don't belong to any group . . . I never was a liberal . . . I never believed in liberalism. When I came to this country I wrote in my very halting English a Kafka article, and they had it "Englished" for the *Partisan Review*. And when I came to talk to them about the Englishing I read the article and there of all things the word "progress" appeared. I said: "What do you mean by this, I never used that word," and so on. And then one of the editors went to the other in another room, and left me there, and I overheard him say, in a tone of despair, "She doesn't even believe in progress."
Hannah Arendt

'Everyone is necessarily the hero of their own imagination,' Franz Kafka.

Philosophy is a series of footnotes to Plato
Alfred North Whitehead

A single priest often does the work of a hundred soldiers - far more cheaply and effectively
Yuval Harari

Hegel was among the first to see in the geographical triad of Germany, France and England an expression of three different existential attitudes: reflective thoroughness (German), revolutionary hastiness (French), utilitarian pragmatism (English).

It is necessary to fall in love... if only to provide an alibi for all the random despair you are going to feel anyway. Albert Camus

Strategy without tactics is the slowest route to victory. **Tactics without strategy is the noise before defeat.**

Sun Tzu

strategy is a pattern in a stream of decisions
Harvey Mintzberg

Die englischsprachigen Sprichwörter „Only Nixon could go to China“ („Nur Nixon konnte China besuchen“) und „It took Nixon to go to China“ („Es brauchte Nixon, um China zu besuchen“) sowie Metaphern wie „XY in China“^[1] spielen auf Richard Nixons Besuch in China 1972 an. Sie stammen aus der politischen Sprache der Vereinigten Staaten und nehmen Bezug auf die Ansicht, dass gerade altgediente Hardliner oder frühere Gegner politischer Reformen starke Veränderungen der diplomatischen Haltung glaubhaft verkörpern können. Nur ein General kann Frieden schließen.

Wikipedia

Fortschritt ist ein schönes Wort. - Seine Triebkraft aber heißt Wandel. Und der Wandel hat seine Feinde." - Robert F. Kennedy.

Wir die Praktiker und Entscheider in der realen Welt beschäftigen uns damit nur am Wochenende

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 12)

WISSEN

Die Geschichte kriecht nicht dahin, sie springt.

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 27)

ZUKUNFT

Platonisierte Ökonomen (Menschen die an Ideen haften nicht aber an der Realität)

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S.37)

WISSEN

Den Kopf prostituieren (Arbeit machen, die man nicht mag)

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S.44)

POLEMIK

Ich habe jedoch noch nie einen nennenswerten Unfall erlebt. In all meinen Jahren auf See habe ich nur ein einziges Mal ein Schiff in Not gesehen. Ich habe

nie einen Untergang miterlebt und war auch nie in einer gefährlichen Lage, die zu einer Katastrophe hätte führen können.

Tagebucheintrag von E.J. Smith, Kapitän der Titanic.

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 64)

ZUKUNFT

Über Hume: „Er hatte den nach innen gekehrten Blick des nachdenklichen Gelehrten, der unkritische Leute so oft dazu verleitet, den Betreffenden für einen Schwachkopf zu halten“

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 67)

PERSON, HUMOR, POLEMIK

Der Ursprung der Philosophie, die Gespräche in den Olivenhainen

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 68)

WISSEN

Vieles darin klingt, als wäre es erst letzten Mittwochabend geschrieben worden!

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 69)

HUMOR, WISSEN

Der (denkende) Ökonom Amartya Sen

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 84)

WISSEN

Er war so überzeugt und überzeugend, dass ich bei allem seiner Ansicht war, obwohl ich nicht viel von dem, was er sagte, verstand.

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 87)

HUMOR

Montaigne wurde einmal gefragt weshalb er und der Schriftsteller Etienne de la Boetie Freunde seien. Als würde man die Antwort kennen, als würde es eine Antwort geben. Montaignes Antwort war „Parce que c'était lui, parce que c'était moi“ (Wer er es war und ich es war).

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 124)

Nahbereichsaltruisten. Menschen sind uns egal wenn sie uns nicht im Fahrstuhl begegnen.

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 124)

MORAL

Das Problem der stummen Zeugnisse. Vor über 2000 Jahren erzählte Marcus Tullius Cicero folgende Geschichte. Man zeigte einem gewissen Diagoras, der nicht an die Götter glaubte, Tafeln mit den Bildern einiger gläubiger Menschen, die beteten und danach einen Schiffsuntergang überlebten. Das Beten schützte also offenbar vor dem Ertrinken. Diagoras fragte: „Wo waren die Bilder von denen die beteten und dann ertranken?“

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 131)

WISSEN

Nietzsche: Bildungsphilister. Der dogmatische Zeitungsleser und Opernliebhaber, der sich nicht wirklich für die Kultur interessiert und wenig Tiefe hat.

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 168)

POLEMIK

Wenn man einem abstrakten Konzept einen griechischen Namen gibt, klingt es wichtig

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 175)

HUMOR

94% der Schweden sind sich sicher dass sie von ihren Fahrkünsten, zu den oberen 50% gehören.

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 192)

HUMOR, WISSEN

Tolstoi sagte, glückliche Familien seien alle gleich, die unglücklichen hingegen seien alle auf ihre eigene Weise unglücklich.

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 230)

HUMOR

Terenz: Homo sum, humani a me nil alienum puto. Ich bin ein Mensch, nichts menschliches ist mir fremd.

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 237)

MORAL

Assymetrie des skeptischen Empirismus: Zuversicht im Hinblick auf das was falsch ist, nicht im Hinblick auf das was wir für richtig halten.

(Der Schwarze Schwan, Nassim Nicholas Taleb, S. 239)

WISSEN, ZUKUNFT

Bill Joy verblüffte seine Prüfer derart, dass einer von ihnen das Erlebnis später mit dem Auftritt des zwölfjährigen Jesus im Tempel verglich

(Überflieger, Malcolm Gladwell, S.37)

PERSON

Robert Oppenheimer wurde von seinem Doktorvater in Cambridge verdonnert sich mit der experimentellen Physik herumzuschlagen, die er verabscheute. Er wurde emotional immer labiler und tat schließlich etwas, das bis heute niemand so recht verstanden hat: Er versuchte seinen Doktorvater mit Chemikalien aus dem Labor zu vergiften.

(Überflieger, Malcolm Gladwell, S.89)

PERSON

“Bad Tom” Smith, ein Krimineller aus dem Wilden Westen war gerade dumm genug, um furchtlos, und gerade klug genug, um gefährlich zu sein, und dazu ein todsicherer Schütze

(Überflieger, Malcolm Gladwell, S.149)

PERSON, POLEMIK

Im Winter erfriert der Faule.

Ohne Blut und Schweiß kein Essen.

Wer an 360 Tagen im Jahr vor Sonnenaufgang aufsteht, kann gar nicht anders als seine Familie glücklich zu machen.

(Überflieger, Malcolm Gladwell, S.207)

SPRICHWORT

Gott eröffnet das Verhör mit Kain mit der Frage "Wo ist dein Bruder Abel?" und erhält darauf die patzige Antwort "Soll ich meines Bruders Hüter sein?". Damit entschuldigen sich noch heute Menschen, die für jemanden verantwortlich waren und es an Fürsorge haben fehlen lassen.

(1. Mos 4,9)

MORAL

Strafe Gottes an Kain: Und nun verflucht seist du auf der Erde, die ihr Maul hat aufgetan und deines Bruders Blut von deinen Händen empfangen. Wenn du den Acker bauen wirst, soll er dir hinfert sein Vermögen nicht geben. Unstet und flüchtig sollst du sein auf Erden.

(1. Mos 4,9) (Kain=Nomade vs. Abel=Bauer)

SPRICHWORT, STRAFE

Der "Benjamin" sein = das jüngste Kind sein.

(Redewendungen aus der Bibel, S.34)

SPRICHWORT

Ägyptische Finsternis = totale Dunkelheit

(Redewendungen aus der Bibel, S.37)

SPRICHWORT

Der Tanz um das goldene Kalb = Kult um materielle Werte

(Redewendungen aus der Bibel, S.38)

SPRICHWORT

Ein Dorn im Auge, ein Stachel im Fleisch sein

"Wenn ihr aber die Bewohner des Landes nicht vor euch her vertreibt, so werden euch die, die ihr übrig lasst, zu Dornen in euren Augen werden und zu Stacheln in euren Seiten"

(4 Mos 33,55)

SPRICHWORT

"Seinen Fuß auf den Nacken setzen!" jmd. demütigen

(Josua 10,23)

SPRICHWORT

Sich Asche aufs Haupt streuen. "Es warf Tamar Asche auf ihr Haupt und zerriss das Ärmelkleid, das sie anhatte, und legte ihre Hand auf das Haupt und ging laut schreiend davon" (2 Sam 13,19)

SPRICHWORT

"Eine salomonisches Urteil fällen" weise urteilen

(Redewendungen aus der Bibel, S.59)

SPRICHWORT

Auf keinen grünen Zweig kommen. "Er wird der Finsternis nicht entrinnen. Die Flamme wird seine Zweige verdorren und Gott wird ihn durch den Hauch seines Mundes wegraffen. Er traue nicht auf Trug, sonst wird er betrogen sein, und Trug wird sein Lohn werden. Er wird ihm voll ausgezahlt werden noch vor der Zeit, und sein Zweig wird nicht mehr grünen" (Hiob 30-32)

SPRICHWORT

"An meiner Gerechtigkeit halte ich fest und lasse sie nicht; mein Gewissen beißt mich nicht wegen eines meiner Tage" (Hiob 27, 4-6)

SPRICHWORT

"Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einem Stein stoßest" (Psalm 91).

SPRICHWORT

"Ein jegliches hat seine Zeit und alles vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde" (Prediger 3.1)

SPRICHWORT

"Er wird ein Fallstrick sein und ein Stein des Anstoßes und ein Fels der Ärgernisses für die beiden Häuser Israel" (Jesaja 8,14)

SPRICHWORT

"Ein Tag, an dem man sich kasteit, wenn ein Mensch seinen Kopf hängen lässt wie Schilf und in Sack und Asche sich bettet" (Jesaja 58,5)

SPRICHWORT

"Sie werden ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Spieße zu Sicheln" (Micha 4,3)

SPRICHWORT

"Es ist nur noch eine kleine Weile, so werde ich Himmel und Erde, das Meer und das Trockene erschüttern" (Hag 2,6)

SPRICHWORT

"Man zündet auch nicht ein Licht an und setzt es unter einen Scheffel, sondern auf einen Leuchter, so leuchtet es allen, die im Hause sind" (Mt 5.15)

SPRICHWORT

"Ihr sollt das Heilige nicht den Hunden geben und eure Perlen sollt ihr nicht vor die Säue werfen, damit die sie nicht zertreten mit ihren Füßen und sich umwenden und euch zerreißen" (Mt 7,6)

SPRICHWORT

"Seht euch vor vor den falschen Propheten, die in Schafskleidern zu euch kommen, inwendig aber sind sie reißende Wölfe" (Mt 7,15)

SPRICHWORT

“Und wenn euch jemand nicht aufnehmen und eure Rede nicht hören wird, so geht heraus aus diesem Hause oder dieser Stadt und schüttelt den Staub von euren Füßen” (Mt 10,14)

SPRICHWORT

“Mein Vater ist's möglich so gehe dieser Kelch an mir vorüber, doch nicht wie ich will, sondern wie du willst” (Mt 26,39)

SPRICHWORT

“Wenn man die Wirklichkeit ohne Theorie betrachtet kann man zu den Erscheinungen nur potztausend sagen” (Friedrich Schlegel)

WISSEN

Time is a created thing - “I dont have time” = “I dont want to”

ZEIT, ARBEIT

“Western obsession: While the right is in love with the image of itself, the left is seduced by the flaws of this image.” (F. Hacıahmetoglu)

RECHTS, POLITIK

“The introversion of global publics: countries look inwards as opposed to progressive internationalism” (Zizek)

POLITIK

Geologische Lebensphilosophie: “Nichts bewegt sich ohne Druck: Unter Druck verflüssigt sich selbst festes Gestein” (Joschka Fischer)

ARBEIT

Zu Griechenland: “Wer erwartet ernsthaft, dass Sachsen-Anhalt das Niveau von Bayern erreicht? Und dann auch noch durch Sparen?” (Joschka Fischer)

POLITIK

“Natürlich kann ein Studium voller Ausgeglichenheit und Entspannung sein - es ist dann aber kein Studium mehr. Ergo: Die meisten, die an der Uni eingeschrieben sind, sind keine Studenten”

BILDUNG

“Wenn man mit einem Deutschen Durchschnittseinkommen 10% spendet rettet man in seinem Leben 100 Menschen.” (Peter Singer)

MORAL

“Das Buch ist ein Spiegel, wenn ein Affe hineinblickt, kann kein Prophet hinausblicken”

Lichtenberg

POLITIK, WISSEN, MORAL

Als Felice, Kafkas Angebetete, einmal ein paar Tage nichts von sich hören ließ, da fing er, als er aus unruhigen Träumen erwachte, verzweifelt “Die Verwandlung” an zu schreiben.

(Florian Illies, 1913, P.10)

LIEBE, PERSON

Als Kafka seinen etwa 200. Liebesbrief an Felice Bauer schreibt fällt ihm siedendheiß etwas ein. Er schreibt ihr: "Kannst du eigentlich meine Schrift lesen?"

(Florian Illies, 1913, P.31)

LIEBE, PERSON

Stalin geht durch den Park von Schönbrunn (er floh 1913 nach Wien um von dort in Sicherheit über die nationale Frage zu schreiben). Da kommt ihm ein anderer Spaziergänger entgegen, 23 Jahre alt, ein gescheiterter Maler, dem die Akademie die Aufnahme verweigerte und der nun die Zeit totschlägt im Männerwohnheim in der Meldemannstraße. Er wartet, wie Stalin, auf seine große Chance. Sein Name ist Adolf Hitler. Vielleicht haben sich die beiden, von denen ihre Bekannten aus dieser Zeit erzählten, dass sie beide gerne im Park von Schönbrunn spazieren gingen einmal höflich begrüßt und den Hut gelüpft, als sie ihre Bahnen zogen durch den unendlichen Park. Selbst als Hitler und Stalin 1939 ihren verhängnisvollen "Pakt" schlossen, sind sie sich nicht begegnet. Sie waren sich also nie näher als an einem dieser bitterkalten Januarnachmittage im Park von Schloss Schönbrunn. Währenddessen fuhr Josip Broz, später Tito genannt, als Testwagenfahrer für Mercedes durch die Straßen Wiens.

(Florian Illies, 1913, P.27)

GESCHICHTE

Jede Kultur hat ihre neuen Möglichkeiten des Ausdrucks, die erscheinen, reifen, verwelken und nie wiederkehren.

(Oswald Spengler, Untergang des Abendlandes)

GESCHICHTE, ZUKUNFT

Beef zwischen Freud und C.G. Jung

Freud: "Ich schlage Ihnen also vor, dass wir unsere privaten Beziehungen überhaupt aufgeben. Ich verliere nichts dabei, denn ich bin gemütlich längst nur durch den dünnen Faden der Fortwirkung früher erlebter Enttäuschungen an Sie geknüpft".

Jung: "Ich werde mich Ihrem Wunsche, die persönliche Beziehungen aufzugeben, fügen. . Der Rest ist Schweigen"

(Florian Illies, 1913, P.33)

LIEBE, HASS, PERSON

Das 20. Jahrhundert - das nervöse Zeitalter. Kafka.

(Florian Illies, 1913, P.43)

GESCHICHTE

...Anlass zu Spekulationen, aber nichts Genaues weiß man nicht.

(Florian Illies, 1913, P.63)

WISSEN

Stalin über Trotzki: "Ein marktschreierischer Athlet mit falschen Muskeln"

(Florian Illies, 1913, P.69)

POLEMIK

Hier ist eine Egon-Bahr-Lösung die richtige, sie lautet: Was man heute nicht lösen kann, setzt man in Klammern, vergisst es aber nicht. Die Klammer nimmt man dann weg, wenn der Zeitpunkt gekommen ist, zu dem man das Problem wieder anpacken kann.

(Wolfgang Ischinger, Cicero, Jan 2016)

MORAL, ARBEIT

Als Klimt stirbt, melden sich 14 ehemalige Modelle mit Vaterschaftsanträgen.

(Florian Illies, 1913, P.84)

LIEBE, PERSON

Robert Musil: In einem kleinen Büchlein notiert er jede einzelne Zigarette, die er raucht. Wenn er mit seiner Frau geschlafen hat, setzt er ein "C" ins Tagebuch, für Coitus. Ordnung muss sein.

(Florian Illies, 1913, P.89)

PERSON, LIEBE

Ernst Jünger als Realschüler: "Das tödliche Gift der Langeweile dringt immer stärker in mich ein".

(Florian Illies, 1913, P.100)

PERSON, POLEMIK

Das Alte stürzt, es ändern sich die Zeiten.

(Schiller, Wilhelm Tell)

GESCHICHTE, ZUKUNFT

Arnold Schönberg über Karl Kraus: „Ich habe von ihm mehr gelernt, als man lernen darf, wenn man noch selbstständig bleiben will“.

(Illies, 1913, S.164)

PERSON, LIEBE, BILDUNG, WISSEN

Captain Lawrence Oates, zweiter hinter Roald Amundsen auf dem Rennen zum Südpol, wählte den Freitod um seinen Kameraden auf dem Rückweg nicht zur Last zu fallen. Seine letzten Worte beim Verlassen des Zeltens sind legendär: „Ich gehe nur mal raus und könnte etwas länger brauchen“ – British Understatement at its best.

(Illies, 1913, S.166)

PERSON

British Understatement II: Tony Blair der am Telefon zu leicht neckischen Einlässen Bill Clintons meinte „It must be late where you are.“

PERSON

British Understatement III: Chris Alden (?), der Mandelas Assistent und Redenschreiber war als in seiner gesamten politischen Laufbahn und in der Vorlesung „Foreign Policy of South Africa“ an der LSE sagte: „I dealt with South Africa for a while“.

PERSON

Hugo von Hoffmansthal Kondolenzschreiben an Samuel Fischer (dessen Sohn in Venedig an Typhus starb, dem „italienischen Leiden“ aus Tod in Venedig):
Dort, eben dort wo das Schwerste des Schmerzes sitzt, eben an der Spitze des Schmerzes, der trifft, dort scheint mir auch das Tröstende zu wohnen – nur dort und nicht seitwärts
(Illies, 1913, S.219)
LIEBE, TOD

Karl Kraus zu seinem Schwarm Sidonie von Borutin: „Könnte man sein wo Ihre Augen hinschauen“
(Illies, 1913, S.222)
LIEBE, PERSON

Else-Lasker Schüler über Berlin: „Darum kehrt der Künstler doch immer wieder nach Berlin zurück, hier ist die Uhr der Kunst, die nicht nach noch vor geht“.
(Illies, 1913, S.241)
STADT, BERLIN

Rilke über Berlin: „Diese geschmacklos konfuse und ziemlich sinnlos aufwachsende Stadt“.
(Illies, 1913, S.247)
STADT, BERLIN

Else Lasker-Schüler zu Benn:
Ich trag dich immer herum,
zwischen meinen Zähnen
(Illies, 1913, S.129)
LIEBE

Albert Schweitzer: „Wenn alle Menschen doch das blieben, was sie mit vierzehn sind“.
(Illies, 1913, S.140)
BILDUNG, PERSON

Kokoschka und seine Eifersucht. Zu Alma Mahler: „Ich dulde keine fremden Götter neben mir“.
(Illies, 1913, S.151)
LIEBE

Die Freunde nennen sich aufrichtig, die Feinde sind es.
(Schopenhauer, Die Kunst zu beleidigen, S. 50)
LIEBE, HASS

Der Glaube ist wie die Liebe: Er lässt sich nicht erzwingen.
(Schopenhauer, Die Kunst zu beleidigen, S. 57)
LIEBE, RELIGION

Wenn ein Gott diese Welt gemacht hat, so möchte ich nicht der Gott sein: Ihr Jammer würde mir das Herz zerreißen.
(Schopenhauer, Die Kunst zu beleidigen, S. 57)
RELIGION, HASS, TOD

Lesen heißt mit einem fremden Kopfe, statt des eigenen, zu denken
(Schopenhauer, Die Kunst zu beleidigen, S. 79)
BILDUNG, WISSEN

Ich rede bisweilen mit Menschen so wie das Kind mit seiner Puppe redet: Er weiß zwar, dass die Puppe es nicht versteht; schafft sich aber, durch eine angenehme wissentliche Selbsttäuschung, die Freude der Mitteilung.
(Schopenhauer, Die Kunst zu beleidigen, S. 86)
POLEMIK, WISSEN, HUMOR

Einem bei Lebzeiten ein Monument zu setzen, heißt die Erklärung ablegen, dass hinsichtlich seiner der Nachwelt nicht zu trauen ist.
(Schopenhauer, Die Kunst zu beleidigen, S. 91)
POLITIK, PERSON, POLEMIK

Keine Rose ohne Dornen - aber manche Dornen ohne Rosen
(Schopenhauer, Die Kunst zu beleidigen, S. 107)
POLEMIK

Die Welt ist meine Vorstellung
(Schopenhauer, Die Kunst zu beleidigen, S. 123)
WISSEN, ZUKUNFT

„Wir mussten Freud recht geben, wenn er in unserer Kultur, unserer Zivilisation nur eine dünne Schicht sah, die jeden Augenblick von den destruktiven Kräften der Unterwelt durchstoßen werden kann [...]“ – (Stefan Zweig, Die Welt von Gestern)
POLITIK, RECHTS, ZUKUNFT, KULTUR

Es gilt, was Lyndon B. Johnson über Edgar Hoover sagte: „Es ist besser, ihn bei uns im Zelt zu haben, damit er nach draußen pißt, statt von draußen hereinzupissen“
(Enzensberger, Enzensberger Panoptikum, S. 131)
POLEMIK, HASS, ARBEIT

Humboldt über Berlin: „Diese intellektuell verödete, kleine, unliterarische und dazu überhämische Stadt blieb mir zeitlebens widerwärtig, zumal in ihrer geselligen Verfassung, deren Mischung aus Elementen der Dürftigkeit und der Anmaßung, der Plumpheit und der Intoleranz wehmütige Erinnerungen an die Zeit in Paris weckt“
(Enzensberger, Enzensberger Panoptikum, S. 107)
STADT, BERLIN

Eine Orthodoxie, die ohne Ketzer auskäme, wäre verloren.
(Enzensberger, Enzensberger Panoptikum, S. 100)
RELIGION, POLITIK

Dass die Aggression der Kunst auf das Bürgertum zielte, war natürlich kein Zufall. Diese Klasse war ja die einzige, die von ihr Notiz nahm. Die Arbeiter und die Bauern hatten andere Sorgen.

(Enzensberger, Enzensberger Panoptikum, S. 53)
KUNST

Jean Claude Juncker: "Wir beschließen etwas, stellen das in den Raum und warten einige Zeit ab, was passiert. Wenn es dann kein großes Geschrei gibt und keine Aufstände, dann machen wir weiter - Schritt für Schritt, bis es kein Zurück mehr gibt"
(Enzensberger, Enzensberger Panoptikum, S. 43)
POLITIK

Drahtverhau von ineinander verfilzten Zielkonflikten
(Enzensberger, Enzensberger Panoptikum, S. 19)
POLITIK, ARBEIT, LIEBE

Deep down, academics want the same thing as everyone else: acceptance, with minor revisions.
(shit academics say)
HUMOR, WISSEN

In the end, we're all two drinks away from being interdisciplinary.
(shit academics say)
HUMOR, WISSEN

You dream of a better world. I'll just dream of Feierabend
ARBEIT, HUMOR

Arranging my books by those I read and forgot, those I forgot and read, and those I forgot and forgot.
HUMOR, WISSEN, BILDUNG

Things are why we can't have nice things.
HUMOR, WISSEN, BILDUNG

Arranging my books by those that stole my youth, those that stole my idealism, and those that stole my youthful idealism.
HUMOR, WISSEN, BILDUNG

If it's not crumbling, Amerika, how do you know it's infrastructure?
POLITIK, HUMOR

Erzähl mir von Liebe, Semesteranfang.
LIEBE, HUMOR, WISSEN

There's despair. There's deep despair. There's deep, dark despair. And then there's the terrible beauty of Philly in the rain.
HUMOR, STADT

Come for the culture. Stay for the cultural decline.
ZUKUNFT, KULTUR, HUMOR

I don't think you'd want to hear a German "I have a dream" speech.

POLITIK, HUMOR

Some say Schopenhauer said it. Some say it was Goethe. I say it was Twitter.
ZUKUNFT, HUMOR

Mittwoch ist kein Tag
HUMOR

All the news is bad today. But no worries: it'll be worse tomorrow.
ZUKUNFT, HUMOR

Arranging my mistakes in life by those I regret, those I repeat, and those I regret
not repeating.
PERSON, ARBEIT, HUMOR

Only good metaphors die young.
HUMOR

When you grow up in rural Wisconsin, as I did, you don't need no Nietzsche to
know that God is dead.
STADT, HUMOR

New York. Late August. Broadway and 85th. Smells like rosé, interminable
mobile contracts, cruise missiles.
STADT, HUMOR

I'd like to think God died penniless and alone. In Philly.
STADT, RELIGION, HUMOR

There are those who love #despair. And those who do not love.
LIEBE, HUMOR

Tonight the Weltgeist let me down.
KULTUR, HUMOR

Before social media there was society and media. Nobody knew what either was
good for.
KULTUR, ZUKUNFT, HUMOR

Arranging my books by those I've never read, those I'll never read, and those I
never will have read.
KULTUR, BILDUNG, HUMOR
So little Zeit. So little Geist.

Mondays: It helps if you call it The Montag Projekt.
ARBEIT, HUMOR

Next to private property, Sunday is the best thing that ever happened to the
bourgeoisie.
KULTUR, POLITIK, HUMOR

Become the world you don't want to see changed.
POLITIK, ZUKUNFT, HUMOR

The world isn't that big. You're that small
HUMOR, PERSON

Some learn German for philosophy. Others learn philosophy for German.
WISSEN, HUMOR

Morgen fällt aus
HUMOR

God just hasn't been the same since we killed him
RELIGION, HUMOR

Todestag is German for Monday.
HUMOR, ARBEIT

When I was young, we used to call the Internet on the phone. Sometimes it would answer.
KULTUR, HUMOR

Denke mich weg
WISSEN

Berlin. Bergmannstraße. Sonntags. Es riecht nach Mid-Life Crisis, Möhrensaft, Esoterik.
STADT, BERLIN, HUMOR

Vom Nutzen und Nachteil des Sonntags für das Leben.
ARBEIT, HUMOR

Die ästhetischen Probleme unserer Zeit werden heute Abend nicht gelöst. Nicht vor dem dritten Glas Riesling.
HUMOR, KULTUR, WISSEN

Das Funbehagen in der Kultur.
KULTUR

Another beautiful day for Verdinglichung.
HUMOR, KULTUR

Schönen Wochenuntergang, Freunde.
HUMOR, ARBEIT

If you say "discourse" more than three times per day, you probably are one.
WISSEN, HUMOR

Ein Gespenst wird umgeleitet in Europa. Über Mainz.
POLITIK, HUMOR, POLEMIK

Erst als Tragödie. Dann als Farce. Dann als Personalpolitik.
POLITIK, POLEMIK, HUMOR

Ordnung müßte gewesen sein.
POLITIK, POLEMIK, HUMOR

Maybe it's not Montag. Maybe it's your life.
ARBEIT, POLEMIK, HUMOR

"Tja" is German for "We're all going to die. All of us. Eventually. We're all going to die. Seriously."
KULTUR, HUMOR

"Eben" is German for "I congratulate you on being nearly as intelligent as I am, at least in this one particular instance."
KULTUR, HUMOR

"Ach" is German for "Goddamn fuckin fuck!" But sometimes: "I love you."
LIEBE, KULTUR, HUMOR

Man kann sich mit der Menschenfeindlichkeit durchaus anfreunden
LIEBE, MORAL, HUMOR

Der Himmel über Deutschland klärt sich nicht auf. Er löst sich auf.
POLITIK, POLEMIK

German is for lovers. Angry lovers. Of grammar.
LIEBE, KULTUR, HUMOR

A Germanophobe. Just a Germanophile who's doing it right.
LIEBE, KULTUR, HUMOR

One morning, after a night of uneasy dreams, Gregor Samsa awoke to find Germany talking about a more engaged foreign policy.
POLITIK, HUMOR,

Arranging my books by those I didn't read last weekend, those I won't read this wknd, and those I hope to find time not to read next wknd.
BILDUNG, WISSEN, HUMOR

The good news is that there is no bad news. This is also the bad news about the good news.
ZUKUNFT, POLITIK, HUMOR

Kurze Rede. Langer Sinn.
WISSEN, HUMOR

Let's be honest. I know very little about German politics. But I'm trying to know less.
POLITIK, HUMOR, WISSEN

I strongly suspect our smartphones have a less flattering term for us.
ZUKUNFT, HUMOR

Yes, friends. Academia. It's politics for powerless people.
WISSEN, BILDUNG, HUMOR

Thank you, Monday. That'll be all.
ARBEIT, HUMOR

The German word for awkward is German.
KULTUR, HUMOR

Marx said there'd be days like this.
POLITIK, HUMOR

Some of my best friends are bourgeois.
POLITIK, HUMOR

Think Mondays are bad? Try a Montag.
ARBEIT, HUMOR

So many bottles. So few messages.
POLEMIK, HUMOR

Yes, they will say, they destroyed their lives. And they destroyed their planet.
But, dude, their screens: really fuckin' flat.
ZUKUNFT, POLITIK, HUMOR

I sometimes wonder how we wasted weekends before the Internet.
ZEIT, ZUKUNFT, HUMOR

Let's be honest: Sunday evening isn't Sunday evening. It's early onset Monday
ARBEIT, HUMOR

Mondays we call our depression the Mondays. Tuesday through Sunday we call
it our life.
ARBEIT, HUMOR

A Valentine in French, Italian, or Spanish says I love you. A Valentine in German
says I want you.
LIEBE, HUMOR

I'd like direct democracy more if it weren't for its results.
POLITIK, HUMOR

A gentle reminder, friends, that a "public intellectual" on Twitter is not unlike the
captain of a ship. In a bottle.
POLEMIK, HUMOR

Sonntagsanzug. Sonntagsbraten. Sonntagsspaziergang.
Sonntagskeepinitgangstabitches.

HUMOR

Arranging my books by those that changed my mind. Those that changed my life. And those that changed my mind about changing my life.

WISSEN, BILDUNG, HUMOR

Wo sie recht haben, haben sie nicht Unrecht

Gauweiler zu Gysi

POLEMIK

Weiter kann man sich aus der Welt nicht rauspromovieren

Roger Willemsen

WISSEN

Die wahren Tabus des Fernsehens sind nicht Sex und Gewalt sondern Tiefgang

Roger Willemsen

KULTUR

Ich leb und weiß nit wie lang

Ich stirb und weiß nit wann

ich far und weiß nit wohin

mich wundert das ich frölich bin

Martinus von Biberach

TOD, ZUKUNFT, LIEBE

Karriere - eigentlicher Wortsinn: Fahrstraße

Brandeins 2/16

ARBEIT

Städte lassen sich an ihrem Gang erkennen wie Menschen.

(Musil, MoE 9)

STADT

Seither waren sechszehn oder siebzehn Jahre vergangen, wie die Wolken am Himmel treiben,

(Musil, MoE 22)

ZEIT

Der moderne Mensch wird in der Klinik geboren und stirbt in der Klinik: also soll er auch wie in einer Klinik wohnen!

(Musil, MoE 23)

KULTUR, STADT

So war der Traum des Sein nur lose über die Materie gestülpt.

(Musil, MoE 29)

POLEMIK,

Ihm kamen Abende so vor wie ein herausgerissenes Blatt-

(Musil, MoE 29)

ZEIT

Es ist ein Grundzug der Kultur, dass der Mensch dem außerhalb seines eigenen Kreises lebenden Menschen aufs tiefste misstraut, also daß nicht nur ein Germane einen Juden, sondern auch ein Fußballspieler einen Klavierspieler für ein unbegreifliches und minderwertiges Wesen hält

(Musil, MoE 31)

RECHTS, HASS,

Zwei Wochen später war Bonadea schon seit vierzehn Tagen seine Geliebte

(Musil, MoE 37)

LIEBE

Die alledem so wenig in ihrer Seele verspürten wie Rennfahrer, die fleißig darauf los treten und nichts in der Welt bemerken wie das Hinterrad ihres Vordermanns.

(Musil, MoE 49)

POLEMIK

Dieser etwas flausenlose Mann

(Musil, MoE 52)

POLEMIK

Es gibt kein zweites solches Beispiel der Unentrinnbarkeit wie das, das ein begabter junger Mensch bietet, wenn er sich zu einem gewöhnlichen alten Menschen einengt, ohne Schlag des Schicksals, nur durch die Einschrumpfung, die ihm vorher bestimmt war!

(Musil, MoE 61)

BILDUNG, ZEIT

Soviel stärker war in der Jugend der Trieb, selbst zu leuchten, als der im Lichte zu sehen; er fühlte die Erinnerung an dieses wie auf Strahlen schwebende Gefühl als einen schmerzlichen Verlust.

(Musil, MoE 70)

ZEIT, JUGEND

Man kann seiner eigenen Zeit nicht böse sein, ohne selbst Schaden zu nehmen.

(Musil, MoE 74)

ZEIT, KULTUR

Die Wahrscheinlichkeit, etwas Ungewöhnliches durch die Zeitung zu erfahren, ist weit größer als die, es zu erleben; mit anderen Worten, im Abstrakten ereignet sich heute das Wesentlichere, und das Belanglosere im Wirklichen.

(Musil, MoE 86)

ZUKUNFT, ZEIT, KULTUR

Jeder Mensch besitzt ein Amt im Staate, der Arbeiter, der Fürst, der Handwerker sind Beamte.

(Musil, MoE 126)

POLITIK

Allein, das Leben baut nichts auf, wozu es nicht die Steine anderswo ausbricht.

(Musil, MoE 127)

ZUKUNFT, BILDUNG, JUGEND

Denn wenn Kultur auch sozusagen das Salz in der Speise des Lebens sei, so liebe feine Gesellschaft, doch nicht eine allzu gesalzene Küche!

(Musil, MoE 133)

POLEMIK, KULTUR

Und gibt es nicht Wasserfreunde und Naturheilapostel, deren Seele so etwas eigenartig grabhaft Gesundes hat?

(Musil, MoE 141)

POLEMIK

Es war ein Asphaltfrühling, ein jahreszeitenloser Frühlingstag im Herbst, wie ihn die Städte hervorzaubern

(Musil, MoE 142)

STADT, ZEIT,

Sätze wie dieser schmecken so schlecht wie Brot auf das Parfüm ausgegossen wurde, so daß man jahrzehntelang mit alledem nichts mehr zu tun haben mag.

(Musil, MoE 146)

POLEMIK

Das große Zu-Liebe-leben hat eigentlich gar nichts mit Besitz und dem Wunsche Sei-mein zu tun, die aus der Sphäre des Sparens, Aneignens und der Freßsucht stammen.

(Musil, MoE 158)

LIEBE

einer von den Enttäuschten, die nur an Geld und Gewalt glauben

(Musil, MoE 193)

POLEMIK

Er weiß dass die Schleimhaut der Lippen mit der Schleimhaut des Darms verwandt ist, weiß aber auch, dass die Demut dieser Lippen mit der Demut alles Heiligen verwandt ist.

(Musil, MoE 193)

LIEBE, KULTUR, RELIGION

So ist der Geist der große Jenachdem-macher

(Musil, MoE 194)

WISSEN, BILDUNG

Denn wenn man liebt ist alles Liebe auch wenn es Schmerz und Abscheu ist.

(Musil, MoE 196)

LIEBE

“Wir hatten beide die Idee, dass eigentlich die Erschaffung des anderen ein Irrtum der Natur war”

Roger Willemsen interviewt Madonna

HUMOR, KULTUR

“Ich habe einfach alles aufgeschrieben, was mit mir die Netzhaut belichtet hat”

Roger Willemsen

WISSEN

Der radikale Islam ist wie ein Auto, er läuft mit Öl.

Kamel Daoud

RELIGION, POLITIK

Der Mann vieler Bücher ist tolerant, der Mann eines Buches ist intolerant. Es bedarf vieler Bücher, um frei zu sein.

Kamel Daoud

RELIGION, BILDUNG, WISSEN

Ich hasste diese Moschee-Architektur, ihren großen zum Himmel gereckten Finger und ihren klaffenden nackten Beton, ich wollte nicht beten, sondern ordentlich Wein trinken und schreien, dass ich frei bin und Gott eine Frage und keine Antwort ist.

Kamel Daoud

RELIGION, STADT

Schools ought to teach the high art of how to be discriminating.

Umberto Eco

If you interact with things in your life, everything even your interest is constantly changing. And if nothing changes, you're an idiot.

Umberto Eco

Unglücklich das Land, das Helden nötig hat

Berthold Brecht

Die gleichen Gondelköpfe, die ihre Reden gemäß den neuesten Funden der Werbeabteilung austauschen.

Der Kommende Aufstand P.6

Die Kluft zwischen der Politik und dem Politischen ist so weit wie möglich geöffnet

Der Kommende Aufstand P.7

Das vage Konglomerat von Milieus, Institutionen und individuellen Blasen, das man ironisch "Gesellschaft" nennt, keine Konsistenz hat, außerdem, weil es keine Sprache mehr für die gemeinsame Erfahrung gibt.

Der Kommende Aufstand P.7

Intelligenz ist nicht, dass man sich anzupassen weiß - oder wenn das eine Intelligenz ist, dann ist es die der Sklaven.

Der Kommende Aufstand P.15

In einer Welt in der Autonomie bedeutet "einen Chef haben und Miete bezahlen"

Der Kommende Aufstand P.22

Im Übrigen arbeiten wir nicht mehr, wir jobben. Das Unternehmen ist kein Ort, an dem wir existieren, es ist ein Ort den wir durchqueren.

Der Kommende Aufstand P.27

Das Gewimmel all dieser kleinen Leute, die ungeduldig darauf warten,
ausgewählt zu werden, und dafür trainieren, natürlich zu sein
Der Kommende Aufstand P.32

Man ist dermaßen zivilisiert.
Der Kommende Aufstand P.53

...Warendemokratie...
Der Kommende Aufstand P.85

I'm a critic of
capitalism like you can be a
critic of literature. A literary
critic doesn't criticize
literature because he or she
finds it useless or hates it, but because he cares for it.
(Tomas Sedlacek)

Windhauch, Windhauch, sagte Kohelet, Windhauch, Windhauch, das ist alles
Windhauch. Welchen Vorteil hat der Mensch von all seinem Besitz, für den er
sich anstrengt unter der Sonne?

Eine Generation geht, eine andere kommt. /

Die Erde steht in Ewigkeit.

Die Sonne, die aufging und wieder unterging, /

atemlos jagt sie zurück an den Ort, wo sie wieder aufgeht.

Er weht nach Süden, dreht nach Norden, dreht, dreht, weht, der Wind. /

Weil er sich immerzu dreht, kehrt er zurück, der Wind.

Alle Flüsse fließen ins Meer, /

das Meer wird nicht voll. Zu dem Ort, wo die Flüsse entspringen, / kehren sie
zurück, um wieder zu entspringen.

Alle Dinge sind rastlos tätig, /

kein Mensch kann alles ausdrücken, nie wird ein Auge satt, wenn es beobachtet,
/ nie wird ein Ohr vom Hören voll.

Was geschehen ist, wird wieder geschehen, /

was man getan hat, wird man wieder tun: / Es gibt nichts Neues unter der
Sonne.

Zwar gibt es bisweilen ein Ding, von dem es heißt: /

Sieh dir das an, das ist etwas Neues - / aber auch das gab es schon in den
Zeiten, die vor uns gewesen sind.

Nur gibt es keine Erinnerung an die Früheren /

und auch an die Späteren, die erst kommen werden, auch an sie wird es keine
Erinnerung geben / bei denen, die noch später kommen werden

Kohelet

Denn es ist stets so, dass die Liebe ihre eigene Tiefe nicht kennt – bis zur
Stunde der Trennung.

LIEBE

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.12)

Denn so wie die Liebe euch krönt, wird sie euch kreuzigen. So wie sie euer Wachstum befördert, stutzt sie auch euren Wildwuchs.

LIEBE, LEID

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.14)

Und meint nicht, ihr könntet den Lauf der Liebe bestimmen, denn befindet sie euch für würdig, bestimmt sie vielmehr euren Lauf.

LIEBE

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.16)

Liebt einander, aber macht aus der Liebe keine Fessel:

Sie sei eher eine wogende See zwischen den Küsten eurer Seelen.

Füllt jeder des anderen Becher, aber trinkt nicht aus einem einzigen Becher.

Gebt einander von eurem Brot aber ess nicht von demselben Stück.

LIEBE, BEZIEHUNG

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.17)

Und was ist Furcht vor Not denn anderes als Not?

Ist nicht die Angst vor Durst, wenn euer Brunnen voll ist, erst der Durst, den nichts je löschen kann?

GEBEN, NOT, GESELLSCHAFT

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.21)

Was ihr auch habt, wird eines Tages hingegeben werden;

Gebt also jetzt, damit die Zeit des Gebens eure sei und nicht die eurer Erben.

GEBEN

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.22)

Und ich sage, dass das Leben in der Tat Finsternis ist, wenn ohne Verlangen, und alles Verlangen blind, wenn ohne Wissen,

Und alles Wissen eitel, wenn ohne Arbeit,

Und alle Arbeit leer, wenn ohne Liebe,

Und wenn ihr mit Liebe arbeitet, verbindet ihr euch mit euch selbst und einander und Gott.

ARBEIT, LIEBE, BILDUNG

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.28)

Arbeit ist sichtbar gewordene Liebe

ARBEIT, LIEBE

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.29)

Wenn ihr glücklich seid, blickt tief in euer Herz, und ihr werdet erkennen, dass gerade das, was euch leiden ließ, euch jetzt Freude schenkt.

wenn ihr bekümmert seid, blickt abermals in euer Herz, und ihr werdet sehen, dass ihr in Wahrheit über das weint, was zuvor eure Freude war.

LEID, GLÜCK

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.31)

Sie stehen nur in ihrem eigenen Schatten, und ihr Schatten ist ihr Gesetz.

POLEMIK

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.46)

Denn die Vernunft ist, herrscht sie allein, eine hemmende Kraft; und die Leidenschaft ist, unbeaufsichtigt, eine Flamme, die an sich selbst verbrennt.

LIEBE, VERSTAND, BILDUNG

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.51)

Und kein anderes Ziel soll die Freundschaft haben, als die Vertiefung des Geistes

FREUNDSCHAFT, LIEBE

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.60)

Es gibt manche unter euch, die aus Furcht vor dem Alleinsein die Gesellschaft des Geschwätzigen suchen. Die Stille der Einsamkeit lässt ihr nacktes Selbst aufscheinen und sie möchten entfliehen.

POLEMIK, MODERNE,

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.61)

Weiß, dass das Gestern nichts als die Erinnerung des Heute ist und das Morgen das, was das Heute erträumt.

ZEIT

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.63)

Ihr seid gut, wenn ihr eins mit euch seid

PERSON, ETHIK

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.65)

Eure Furcht vor dem Tod ist nichts als das Zittern des Hirten, der vor dem König steht und dessen ehrende Berührung erwartet.

Ist der Hirte hinter seinem Zittern nicht glücklich darüber, dass er das Zeichen des Königs empfangen soll?

Und ist er sich nicht dennoch weiter mehr seines Zitterns bewusst?

Denn was bedeutet sterben schon anderes, als nackt im Wind zu stehen und in die Sonne zu schmelzen?

Und was bedeutet es, nicht mehr zu atmen, wenn nicht den Atem von seinem rastlosen Ebben und Fluten zu lösen, damit er emporsteigen, sich ausdehnen und unbehindert zu Gott streben kann?

Erst wenn ihr aus dem Fluss des Schweigens getrunken habt, werdet ihr wirklich singen. Und wenn ihr den Gipfel des Berges erreicht habt, dann wird euer Aufstieg beginnen.

Und wenn euer Körper der Erde anheim fällt, dann werdet ihr wahrhaftig tanzen.

TOD

(Khalil Gebran, Der Prophet, S.82)

Der Tod geht uns nichts an, Epikur

(Bordt, Die Kunst, sich selbst zu verstehen, P.178)

Die uneigentliche Existenz, Heidegger

(Bordt, Die Kunst, sich selbst zu verstehen, P.179)

Das Wort Arbeit kommt wahrscheinlich vom Lateinischen avrum und bezeichnet den gepflügten Acker. Schon in der Wortbedeutung wird viel von dem deutlich, was Arbeit für uns Menschen ist: Da ist die Wiederholung und die Anstrengung.
(Bordt, Die Kunst, sich selbst zu verstehen, P.158)

Menschliche Beziehungen sind immer Konfliktbeziehungen, Nietzsche
(Bordt, Die Kunst, sich selbst zu verstehen, P.126)

Philosophen klären Begriffe
(Bordt, Die Kunst, sich selbst zu verstehen, P.17)

Demokratie sollte nicht die Herrschaft der Mehrheit sondern der Schutz der Minderheit unter dem Protektorat der Mehrheit sein. Die Massenmedien wirken da totalitär.
(Roger Willemsen)

...eine Zigarre am Weltenbrand anzünden
(Hannah Arendt)

Herbertshöhe dessen Becken aus einer Laune heraus als Hafen bezeichnet wurde.
(Imperium P.16)

Engelhart war augenblicklich von jener fast krankhaften Schüchternheit ergriffen, die stets von ihm Besitz nahm, wenn er auf Menschen traf, die von sich und der Richtigkeit ihres Tuns und Seins vollkommen überzeugt waren.
(Imperium P.21)

...eine fast katzenhafte Sprungbereitschaft....
(Imperium P.28)

Die Sonne schien, ach, wie sie schien.
(Imperium P.64)

Er trug, als parodierte er sich und seine Rasse, einen Knochensplitter in der Unterlippe
(Imperium P.65)

Zu lang der menschenfeindliche Winter, zu eng die Stirnen der Philister, zu laut die Maschinen der Fabriken.
(Imperium P.81)

Berlin, jene in den märkischen Sand eingerammte, Reichshauptstadt spielende Metropole.
(Imperium P.91)

...als befände man sich mitten im krudesten achtzehnten Jahrhundert und nicht in unserem geregelten zwanzigsten.
(Imperium P.145)

...ein verklemmter Gernegroß...

(Imperium P.167)

Und in manchen Momenten ist ihm, als entgleite ihm die ohnehin schon brüchige Realität

(Imperium P.210)

Realpolitiker, der er ist,

(Imperium P.228)

Sich eine mentale Notiz machend

(Imperium P.231)

...sind wir schon im Krieg?....

(Cicero 3.2016)

Aber die Nöte des Herrn Vosgerau sind nicht die Nöte des Staatsrechts.

(Cicero 3.2016)

Machs einer nach und brech sich nicht den Hals!

(Cicero 3.2016)

Wenn wir uns trennen, bleiben wir uns

Markus Werner (Cicero 3.2016)

Meine Frau ist weiß und kompliziert wie eine Schneeflocke.

Nick Cave (Cicero 3.2016)

Eine Generation, die nicht weiß, wohin sie gehört und die es vorgezogen hat, als geistig obdachlose intimate strangers zu leben.

(Cicero 3.2016)

Neoliberalismus: Freie Marktwirtschaft für die Armen und Wohlfahrtsstaat für die Reichen

Gore Vidal

(Cicero 3.2016)

40% of the world's children are African

(Cicero 3.2016)

We compete against market transitions, not competitors. Product transitions used to take five or seven years; now they take one or two

John Chambers, Chairman of Cisco.

Nachhause kommen, wie eine Exkursion zu einer Fata Morgana: Am schönsten ist das Land als Versprechen, weit weg.

Roger Willemsen, Deutschlandreise P.5

Die wahre Anziehung eines Menschen kommt vermutlich aus seinem unerfüllten Leben, sie tritt aus der Stelle aus, an der der Mangel entsteht. (Ideales und Faktisches Leben)

Roger Willemsen, Deutschlandreise P.15

Ein paar erloschene Punks.
Roger Willemsen, Deutschlandreise P.20

Genossen der New Economy, der Start-Up Sonne zu!
Roger Willemsen, Deutschlandreise P.20

Voller Medienkompetenz und Know-How im Kopf aber ohne Know-Why
Roger Willemsen, Deutschlandreise P.21
POLEMIK

Hier dreht sich die Historie noch im alten Scharnier: Der Staat ist noch ein Schwein, das Recht des Einzelnen nichts, und hinter allem, was wir erfahren, erhebt sich der Schatten der Geheimnisse, die wir nicht erfahren und lösen sollen.
Roger Willemsen, Deutschlandreise P.29

Wenn Berlin voller Erwartung ist, dann weil es unfertig wirkt.
Roger Willemsen, Deutschlandreise P.37

Solches Sehnen, geboren in der Realität deutscher Großstädte, ist romantisch: Der Deutsche will sich wieder mal selbst loswerden und in Berlin sein besseres Alter Ego adoptieren. Zieh um, und du wirst mediterran, denkt er und hofft auf Erlösung.
Roger Willemsen, Deutschlandreise P.38

Weit weniger als Herrschaft des Volkes ist Demokratie Selbstbeherrschung des Volkes.
Roger Willemsen, Deutschlandreise P.49

Wo ich die Stadt vermute, türmen sich Waren auf und hinter Waren neue Waren. Warum baut man keine Einkaufszentren über sein Bett, warum geht man nicht auf die Toilette und shoppt dabei im Sitzen, warum gibt es noch eine Vernunft jenseits des ökonomischen? Oder gibt es sie? Gibt es einen einzigen Lebensraum der nicht gleichzeitig Markt wäre?
Roger Willemsen, Deutschlandreise P.57

Es gibt Menschen, die vor dem Meer stehen und nur die Schiffe sehen, die darauf fahren, und auf den Schiffen nur die Waren, die sie geladen haben.
Hebbel
Roger Willemsen, Deutschlandreise P.68
POLEMIK

Es ist eine Welt, in der man zwischen Freiheit und Freizeit nicht unterscheiden kann, Gesellschaft sagt und Zielgruppe meint, von einem Konzept spricht und nicht einmal eine Idee besitzt, von einer Idee spricht und nicht einmal einen Einfall hat.
Roger Willemsen, Deutschlandreise P.69
POLEMIK

Wie das ständige Zuwenig umspringt in ein leeres Zuviel

Rilke

Die Herausforderung besteht nicht darin zurechtzukommen, sondern nicht zurechtzukommen, d.h. Jeden Weg allein zu gehen, jeden Maßstab selbst zu gewinnen, jeden Wert selbst zu erschaffen.

Roger Willemssen, Deutschlandreise P.75

Heimat ist immer fiktiv, und fatal wird es nur, wo man aus dem Sentimentalen etwas Politisches macht. Immerhin gibt es keinen Rechtsextremismus ohne "Heimat" und keine Fundamentalisten unter den Nomaden. Dann sollen wir also alle wandern, wandern.

Roger Willemssen, Deutschlandreise P.75

Mit der Vermehrung der Telefone ist auch die Einsamkeit offensichtlicher. Jetzt scheinen alle getrennt, alle weit weg. Deshalb müssen sie dauernd heraufrufen, sagen, dass sie da sind, leben, müssen Botschaften wie Duftmarken hinterlassen. Das dauernde Telefonieren will sagen: Du fehlst, alles fehlt, wir gehören alle nicht hierher, sondern in eine Heimat andernorts.

Roger Willemssen, Deutschlandreise P.88

"Sich heimdrehen" Österreichisch für Selbstmord begehen

Roger Willemssen, Deutschlandreise P.93

Das ist die Geschichte. Die Gegenwart das sind

Roger Willemssen, Deutschlandreise P.103

In Kriegsmetaphorik reden sie vom Geschäft. In Zoten vom Privaten.

Roger Willemssen, Deutschlandreise P.110

POLEMIK

Macht ist aufgeschobene Gewalt

Michel Foucault

Aussehen als würde man die Phänomenologie des Geistes studieren.

Roger Willemssen, Deutschlandreise P.120

Die Berge sind katholisch, das Meer ist protestantisch. Wer im Schatten der Berge aufwächst, lebt in der Gegenwart des Größeren, er erfährt die Natur als Gott, den Berg als Macht.

Roger Willemssen, Deutschlandreise P.110

Seit der Wohlstand ein vaterländischer Begriff ist und das Elend behandelt wird wie ein Verfassungsgegner, löst der Verfall symbolische Genugtuung aus über die nicht-unterworfenen Wirklichkeit, und das heißt ja auch über die nicht-verdrängbare Gegenwart.

Roger Willemssen, Deutschlandreise P.180

Ersetzen sie den Ernst durch die Attitüde des Ernstes

Roger Willemssen, Deutschlandreise P.190

Any philosophy that can be put into a nutshell belongs in one.

Hilary Putnam

...non-scientific knowledge....

Hilary Putnam

"In the beginning all the world was America" (i.e. an untamed wilderness)

John Locke

"He was merciless towards the failings of democracies but ready to tolerate the worst crimes as long as they are committed in the name of the proper doctrines."

Aron über Sartre

Science advances one funeral at a time

Max Planck

Andy Grove, Intel creator, believed in the value of "creative confrontation" (which sometimes meant screaming matches)

Economist

The Intel trinity - Grove, Moore, and Noyce - drove the semiconductor revolution in large part because they were so different people united only by a respect for raw IQ.

Economist

The choices we make about how we manage data will be as important as the decisions about managing land during the agricultural age and managing industry during the industrial age.

Alec Ross, Economist

Technology is neither good nor bad - nor is it neutral

Melvin Kranzberg

Technology rarely fixes the underlying governance problems but mostly replicates them. Above all we need smart mayors and smart citizens, not smart cities.

Benjamin Barber, Economist

Data are mainly helping those who already have information power.

Viktor Mayer-Schönberger, Economist

Satire darf alles, aber nicht alles ist Satire

Blome

At the office, it's English's world and every other language is just living in it.

Economist

Und zwar in Form eines Selbstporträts in Öl, das die einen für Beutekunst aus einer Kita halten, andere für ein großes Werk.

Wolf Lotter, brandeins

„Arbeit mag ich nicht – kein Mensch mag sie –, doch ich mag, was in der Arbeit steckt: die Möglichkeit, sich selbst zu finden.“

Joseph Conrad

Der Begriff Industrie steht in Deutschland nicht einfach wie anderswo für eine Produktionsform, sondern ist eine Weltanschauung. Sie ist eine heimliche Staatsreligion, ein Glaubensbekenntnis, auf das immer wieder zurückgegriffen wird, weil sich in ihm die Geschichte der Bundesrepublik spiegelt.

Wolf Lotter, brandeins

Der amerikanische Bestsellerautor Jeremy Rifkin hat einmal festgehalten, dass die Dampfmaschine mehr für die Befreiung der Sklaven in den Baumwollfeldern getan habe als alle Sklavenbefreier der Nordstaaten zusammen. Denn im amerikanischen Bürgerkrieg siegte vor allem auch der fortschrittliche Industriekapitalismus des Nordens über die rückständige Agrargesellschaft des Südens.

Wolf Lotter, brandeins

Was ich lehren will, ist: Von einem nicht offenkundigen Unsinn zu einem offenkundigen überzugehen.

POLEMIK, WAHRHEIT

Wittgenstein

Rosenzweig: The “world-historic” religion, Christianity, is a witness to the truth of the “ahistoric” Judaism. Christians are also in a sense chosen people - chosen to bring the pagans into the light of monotheism, while Jews preserves the roots.

RELIGION

(Hilary Putnam, Jewish Philosophy P.34)

I am not naive enough to fancy that peace among peoples and groups can come about without a radical change in human nature, a change which contemplated from the present must appear in the light of a miracle (Rosenzweig)

FRIEDEN, POLITIK, RELIGION

(Hilary Putnam, Jewish Philosophy P.51)

Religious people are not contradicting themselves if they speak of the “eye of god” without supposing for one moment that god has eyebrows (Wittgenstein)

POLEMIK, RELIGION, WAHRHEIT

(Hilary Putnam, Jewish Philosophy P.52)

There is no temple built that would be so near to him that man might take comfort from his proximity, nor is there one so distant from him that his arm could not easily reach even there. (Rosenzweig)

RELIGION, ANDERE RELIGIONEN,

(Hilary Putnam, Jewish Philosophy P.54)

The literal meaning of the word Israel is “wrestling with God”

RELIGION

(Hilary Putnam, Jewish Philosophy P.66)

...a human being in the normative sense (to be what Jews call a mensch"...

MORAL

(Hilary Putnam, Jewish Philosophy P.75)

"What is hateful to thee, do not unto thy fellow man: this is the whole Torah; the rest is mere commentary"

MORAL, RELIGION

(Rabbi Hillel the Elder, Shab. 31a)

God is without Content apart from the relation to the other (Levinas)

(Hilary Putnam, Jewish Philosophy P.93)

Levinas: The fundamental obligation to say hineni to the other (like Abraham to God AND to Isaak)

(Hilary Putnam, Jewish Philosophy P.94)

Aristotle to love others one must be able to love oneself

(Hilary Putnam, Jewish Philosophy P.98)

The sharing economy is commerce with the promise of human connection. People share a part of themselves.

(Ted Talk)

But then Keith Urbahn, chief of staff for Donald Rumsfeld, a former defence secretary, had a call from a well-connected television news producer who wanted to interview Mr Rumsfeld about the killing of bin Laden. Mr Urbahn tweeted: So I'm told by a reputable person they have killed Osama bin Laden. Hot damn.

MEDIA POLITICS DIGITAL

(Economist)

Not an audience problem but a revenue problem.

Not a crisis of the profession but of institutions.

MEDIA DIGITAL

(Economist)

Neues Wort für Gleichschaltung: Transparenz

(Byung Chul Han, Transparenzgesellschaft. P.7)

Vertrauen ist nur möglich in einem Zustand zwischen Wissen und Nicht-Wissen. Vertrauen heißt trotz Nicht-Wissen gegenüber dem Anderen eine positive Beziehung zu ihm aufbauen. Es macht Handlungen möglich trotz fehlendem Wissens. Weiß ich ihm Vorfeld alles so erübrigt sich das Vertrauen. Transparenz ist ein Zustand, in dem jedes Nichtwissen eliminiert ist. Statt "Transparenz schafft Vertrauen" muss es heißen "Transparenz schafft Vertrauen ab".

(Byung Chul Han, Transparenzgesellschaft. P.79)

Der Transparenzgesellschaft folgt genau der Logik der Leistungsgesellschaft. Das Leistungssubjekt ist frei von äußerer Herrschaftsinstanz, die es zur Arbeit

zwingen und ausbeuten würde. Es ist Herr und Unternehmer seiner selbst. Der Wegfall der Herrschaftsinstanz führt aber nicht zu einer wirklichen Freiheit und Zwanglosigkeit, denn das Leistungssubjekt beutet sich selbst aus. Täter und Opfer fallen hier in eins.

(Byung Chul Han, Transparenzgesellschaft. P.79)

In der Transparenzgesellschaft bildet sich keine Gemeinschaft im emphatischen Sinne. Es entstehen nur zufällige Ansammlungen oder Vielheiten von für sich isolierten Individuen, von Egos, die ein gemeinsames Interesse verfolgen oder sich um eine Marke gruppieren (Brand communities).

(Byung Chul Han, Transparenzgesellschaft. P.81)

There is enough for everybody need but not enough for everybody's greed (M. Gandhi)

(Wofür es sich zu leben lohnt, Robert Pfaller P.xx)

Was für die menschliche Lust notwendig ist, ist auch für alle Menschen leicht zu beschaffen (Epikur)

(Wofür es sich zu leben lohnt, Robert Pfaller P.xx)

"Jeder Mensch erfindet sich früher oder später eine Geschichte, die er für sein Leben hält." Max Frisch

Die Anekdote zur Senkung der Arbeitsmoral von Heinrich Böll.

"Dann", sagt der Fremde mit stiller Begeisterung, "dann könnten Sie beruhigt hier im Hafen sitzen, in der Sonne dösen - und auf das herrliche Meer blicken." "Aber das tue ich ja schon jetzt", sagt der Fischer, "ich sitze beruhigt am Hafen und döse, nur das Klicken Ihrer Kamera hat mich dabei gestört." Tatsächlich zog der solcherlei belehrte Tourist nachdenklich von dannen, denn früher hatte er auch einmal geglaubt, er arbeite, um eines Tages einmal nicht mehr arbeiten zu müssen, und es blieb keine Spur von Mitleid mit dem ärmlich gekleideten Fischer in ihm zurück, nur ein wenig Neid.

Norwegian Stormmannsgalskap, the "madness of great man"
Economist April 30th P.60

"Die Moral verkürzt den Menschen, der Mensch verkürzt das Leben." -
Aphorismen Francis Picabia

"Es gibt Leute, die einen töten, indem sie einen verteidigen." - *Aphorismen Francis Picabia*

"Das Unbekannte ist eine Ausnahme, das Bekannte eine Enttäuschung."
- *Aphorismen Francis Picabia*

"so zu handeln, als hänge alles von uns ab, und so zu vertrauen, als hänge alles von Gott ab!"

"Der Erfolg der Digitalisierung bereitet den Boden für eine postdigitale Entwicklung"

Stefan & Europa

Postdigital ist ein Zustand, in dem das Digitale nicht mehr das Besondere ist sondern das Gewöhnliche - und das Sinnliche nicht das Gewöhnliche, sondern das Besondere.

(GDI Impulse)

“What greater wealth can there be than cheerfulness, peace of mind, and freedom from anxiety?” — Thomas More

“Arabs remember too much history and Westerners too little.”

Economist

“Globalisation is the future that never quite arrives?”

Economist

“Auf Finanzmärkten wird die Zukunft gehandelt”

“UK, USA, Japan, China ... Gulf States? Place where our ideas of the future are circled around until a certain place”

Economist

“Globalisation is never solidity but always sampling”

Economist

“Experimenting with yourself and using the data you get out of this make successful people. Think about feedback given from experiences. Mental models you would apply”

Charles Duhigg

Der durchschnittliche Deutsche hat vor vielem Angst. Gammelfleisch, ausverkaufte Helene-Fischer-Konzerte, durch den Rost fallende Bratwürste, Gewitter. Das aber sind frohe Botschaften im Vergleich zu einem Fußballspiel gegen Italien

Zeit-Online

“The worst thing that can happen to a good cause is, not to be skillfully attacked, but to be ineptly defended.” — Frédéric Bastiat

“The man who only knows more and more about less and less is a public danger”

A.D.Lindsay

“There cannot be a more legitimate object of the legislators care than looking after those whose livelihoods are disrupted by technology”

J.S. Mill

“Architektur: Wo immer es Herrschaft gibt, gibt es eine Mitte.”

In Deutschland liegt über den heitersten Filmen der Demokratie schon die Kirchhofsruhe der Diktatur

Adorno Kulturindustrie

" Die Apologie der Gesellschaft: Vergnügt sein heißt einverstanden sein, [heißt:] nicht daran denken müssen, das Leiden vergessen, noch wo es gezeigt wird. Ohnmacht liegt ihm zu Grunde. Es ist in der Tat Flucht, aber nicht, wie es behauptet, Flucht vor der Realität, sondern vor dem letzten Gedanken an Widerstand, den jene noch übriggelassen hat. Die Befreiung, die Amusement verspricht, ist die von Denken als von Negation."

Als "modernes Tischgebet" beschreibt er etwa den notorischen Zwang beim Essen, mit Freunden Selfies schießen zu müssen: "Die Kamera isst zuerst."
Simanoswki

Nichts ist so praktisch wie eine gute Theorie

Aikido is a Japanese martial art in which the strength of an attacker is used against him

Herzl, befragt dazu, welche politische Position er einmal inne haben wolle, wenn der israelische Staat einmal geschaffen ist, antwortete "ich werde am liebsten Botschafter in Wien"

Treppen-Glück. – Wie der Witz mancher Menschen nicht mit der Gelegenheit gleichen Schritt hält, so daß die Gelegenheit schon durch die Türe hindurch ist, während der Witz noch auf der Treppe steht: so gibt es bei anderen eine Art von Treppen-Glück, welches zu langsam läuft, um der schnellfüßigen Zeit immer zur Seite zu sein: das Beste, was sie von einem Erlebnis, einer ganzen Lebensstrecke zu genießen[859] bekommen, fällt ihnen erst lange Zeit hinterher zu, oft nur als ein schwacher, gewürzter Duft, welcher Sehnsucht erweckt und Trauer, – als ob es möglich gewesen wäre, irgendwann in diesem Element sich recht satt zu trinken: nun aber ist es zu spät.
Nietzsche

Ihr habt die Uhren, wir haben die Zeit
Afrikanisches Sprichwort

Wo die natürliche Intelligenz nicht auf der Höhe muss die künstliche ran?
Wolf Lotter brandeins

Just in dem Moment in dem die PC-Ära zu Ende ging, kam das Internet: Wir fallen jedes Mal die Treppe hinauf.
Paul Saffo, brandeins

Innovationen: Wir sind gut, wenn es um Zeiträume von drei bis fünf Jahren geht, und aus irgendeinem Grund ist die Welt auf dieses Modell fixiert.
Paul Saffo, brandeins

Silicon Valley: Hacker Kultur. Die Leute hier haben erst Software und dann ganze Industrien gehackt. Sie betrachten Washington als ein weiteres komplexes System, dass sie knacken und verbessern können.
Paul Saffo, brandeins

Israel: Eine Anarchische Zivilisation, eine Kultur des Zweifels und des Streits

Amos Oz

"Si rex periit, regnum remansit, sicut navis remanet, cuius gubernator cadit."
("Ist der König gestorben, so bleibt doch das Reich, so wie das Schiff bleibt, wenn der Kapitän gestorben ist").

Wie kann man Unterschiede und Vielfalt leben lassen und wie kann man alte
Wir-Strukturen auflösen – das ist der Job der heute getan werden muss
Armin Nassehi, Brandeins 05/2016

Kaiser Ferdinand I. soll im Revolutionsjahr 1848 beim Blick auf den Protest
aufgebrachter Bürger nur ein irritiertes „Ja, dürfen's denn des?“ gestammelt
haben.

NZZ

„A grad student in procrastination tends to stay in procrastination until an
external force is applied to it“
SAS

Es gibt keine andere Welt. Es gibt nur eine andere Art zu leben.
Jacques Mesrine

Willst du eine Veränderung bewirken, dann löse eine Krise aus
Milton Friedman

„Eines Morgens wachten wir auf, und alles war anders. Es gab keinen Strom
mehr, und die Läden waren geschlossen, niemand hatte Zugang zu den Medien.
Deshalb fanden sich alle auf der Straße ein, um sich auszutauschen und zu
berichten. Nicht wirklich ein Straßenfest, aber alle gleichzeitig draußen – eine
Art von Glücksgefühl, all die Menschen zu sehen, obwohl wir uns nicht kannten“
Bewohner von Halifax nach dem Wirbelsturm 2003

„Wenn es ein Volk aus Göttern gäbe, so würde es sich demokratisch regieren;
für Menschen aber schickt eine so vollkommene Regierungsform sich nicht“
Rousseau

Da es nicht gelungen ist, Computer herzustellen, die an den Menschen
heranreichen, hat man sich daran gemacht, die menschliche Erfahrung so weit
verarmen zu lassen, dass das Leben kaum mehr reizvoller ist als seine
numerische Modellierung

So wie die Ideologie des Feierns, der Tod des wirklichen Feierns ist...

Was ist Glück? Das Gefühl, dass die Stärke zunimmt – dass gerade ein
Hindernis überwunden wird

DI:

Zuerst müssen uns hunderte „Freunde“, denen wir schnurzegal sind, auf
Facebook liken und uns dann umso mehr bloßstellen, damit wir die alte Lust an
der Freundschaft wiederentdecken.

Das Ende des Ich wird den Anfang der Gegenwart bezeichnen“ Giorgio
Cesarano.

Von Präsident Harry Truman ist überliefert, dass er sich einen einarmigen Ökonomen als Berater wünschte, denn er war es leid, von Vertretern der Spezies Volkswirt "On the one hand, this" und "On the other hand, that" erklärt zu bekommen.

Der Weltuntergang ist eine Erfindung des Christentums

Und es werden sich viel falsche Propheten erheben und werden viele verführen und dieweil die Ungerechtigkeit wird überhandnehmen, wird die Liebe erkalten unter den Menschen.

Matthäus 24

"Ich hatte nie das Ziel, so zu sein wie er. Ich habe versucht, der bestmögliche Tim Cook zu sein."

Tim Cook über Steve Jobs

Die Lüge der ganzen westlichen Apokalyptik besteht darin, auf die Welt die ganze Trauer zu projizieren, die wir für sie nicht aufbringen können. Nicht die Welt ist verloren, wir haben die Welt verloren und verlieren sie unaufhörlich; nicht die Welt wird bald zu Ende gehen, wir sind am Ende, amputiert, abgeschnitten, wir, die halluzinatorisch den lebendigen Kontakt mit der Wirklichkeit ablehnen.

An unsere Freunde

„Das Ich ist ein Anderer“? (Rimbaud)

„Bei vielen Menschen ist es eine Unverschämtheit, wenn sie ‚Ich‘ sagen“ (Adorno)

"Doch sind Menschen eben nicht Affen, sondern aus Affen. Menschen sind das Produkt, das sich aus dem Rohmaterial 'Affe' selbst domestiziert hat. Sie sind ebenso radikal verschieden vom Affen, wie sich Michelangelos David vom Marmorblock unterscheidet, aus dem er gehauen wurde."

Hans Widmer NZZ

It could yet prove a Moses company, never reaching its promised land (like MySpace or Hoover)

Economist

Bismarck once quipped, "Come the end of the world, I shall move to Mecklenburg because everything happens 50 years later there."

Kann Technik die Folgefragen von Technik lösen?

Der Tod ist kein Ereignis des Lebens. Den Tod erlebt man nicht.

Wenn man unter Ewigkeit nicht unendliche Zeitdauer, sondern Unzeitlichkeit versteht, dann lebt der ewig, der in der Gegenwart lebt. Unser Leben ist ebenso endlos, wie unser Gesichtsfeld grenzenlos ist.

Wittgenstein

Wir verachten die Hölle aber war sie nicht wenigstens nach dem Tod? (Den Tod getötet)
Elias Canetti

"DAS DURCHSCHNITTICHE GIBT DER WELT IHREN BESTAND, DAS AUSSERGEWÖHNLICHE IHREN WERT."
OSCAR WILDE (1854-1900), IRISCHER SCHRIFTSTELLER

"QUALITÄT IST KEIN ZUFALL, SIE IST IMMER DAS ERGEBNIS ANGESTRENGTEN DENKENS." JOHN RUSKIN (1819-1900), BRIT. SOZIALPHILOSOPH

"EIN GEHEIMNIS DES ERFOLGS IST, DEN STANDPUNKT DES ANDEREN ZU VERSTEHEN." HENRY FORD (1863-1947), AMERIK. GROSSINDUSTRIELLER

"Es ist, als ob jemand da draußen sinnlose Arbeitsplätze erfindet, damit wir weiterarbeiten."
Graeber

"Das Internet ist eine Spielerei für Computerfreaks, wir sehen darin keine Zukunft."
Ron Sommer 1990

Heute werfen wir uns all zu oft Begriffe und Sätze zu wie Konservendosen“, sagt die Philosophin Natalie Knapp dazu. „Wir öffnen sie nicht mehr, weil wir davon ausgehen zu wissen, was drinnen ist.“ Begriffe wie Innovation, Kunde oder Work-Life-Balance – beispielsweise.

Die große Liebe kann zugleich nur eine Sehnsucht sein und im Moment der Erfüllung setzt schon die Enttäuschung ein
Proust

Man is a problem-solving animal. Wenn ich keine Probleme zu lösen mehr hätte, dann hätte ich eins.
Stefan Aust

Wir handeln nicht mit Holz d.h. Papier, wir handeln mit Inhalten. Auf welche Art und Weise die Inhalte zum Publikum kommen, ist eigentlich egal.
Stefan Aust

Lebensmotto von Stefan Aust: I cross the bridge, when I reach it. "Ich mache mir vorher nicht zu viele Gedanken, was passiert wenn (dann stolpere ich) stattdessen gehe ich los bis zu dem Zeitpunkt an dem ich wirklich etwas entscheiden muss. Das hilft manchmal sehr."

He would wake up with a hundred ideas. Of them ninety-five were dangerous; three more were bad; the remaining two, however, were brilliant.
Ariel Sharon on Moshe Dayan

“Wie das Wunder der Geburt des Schmetterlings aus der Raupe”

Amos Oz (Eine Geschichte von Liebe und Finsternis P.14)

Wer die Rute spart, hasst seinen Sohne, heißt es in den Sprüchen Salomos

Amos Oz (Eine Geschichte von Liebe und Finsternis P.427)

Rabbi Hona hat schon im Talmud gesagt: Was alles der Hausherr sagt, befolge, nur nicht: geh!

Amos Oz (Eine Geschichte von Liebe und Finsternis P.421)

Kull kird bi ain immo ghasal - jeder Affe ist in den Augen seiner Mutter eine Gazelle!

Amos Oz (Eine Geschichte von Liebe und Finsternis P.347)

Jeder Mensch ist ein Ebenbild Gottes, auch wenn er es dauernd vergisst.

Amos Oz (Eine Geschichte von Liebe und Finsternis P.316)

Liebe ist eine sonderbare Mischung aus zwei Gegensätzen, aus egoistischstem Egoismus und vollkommener Hingabe. Ein Paradox!

Amos Oz (Eine Geschichte von Liebe und Finsternis P.249)

Tatsächlich waren in seinen Augen alle Menschen unvorsichtige Kinder, die einander und auch sie selbstständig enttäuschten und Leid zufügten, in einer immerwährenden Komödie gefangen.

Amos Oz (Eine Geschichte von Liebe und Finsternis P.248)

Wenn endlich der freie hebräische Staat gegründet ist, wird nichts mehr so sein wie zuvor! Nicht einmal die Liebe wird mehr so sein, wie sie vorher war! Salman Saschar

Amos Oz (Eine Geschichte von Liebe und Finsternis P.209)

Sie gründete in Odessa einen literarischen Salon. Aufgrund ihres feinen Gespürs erkannte sie jene säuerliche Mischung aus Einsamkeit und Ruhmessucht, Schüchternheit und Prahlerei, tiefer Unsicherheit und selbstverliebter Egomane, die Dichter und Schriftsteller aus ihren Zimmern treibt, um einander zu suchen und zusammenzukommen, einander zu reiben, zu sticheln und zu scherzen, anzugeben, einander abzuklopfen, dem anderen die Hand auf die Schulter zu oder den Arm um die Taille zu legen, zu reden und zu diskutieren und einander dabei leicht mit der Schulter anzurempeln, ein wenig zu spionieren, zu schnuppern, was in anderen Töpfen kocht, zu schmeicheln, zu streiten, zu polemisieren, im Recht oder beleidigt zu sein, sich zu entschuldigen und sich zu versöhnen, einadner zu meiden und wieder die Gesellschaft des anderen zu suchen.

Amos Oz (Eine Geschichte von Liebe und Finsternis P.169)

“Der ist schon so schlau, dieser Schlaumeier, dass er gar nichts mehr versteht”
Amos Oz (Eine Geschichte von Liebe und Finsternis P.139)

“In den zwanziger und dreißiger Jahren waren die Juden die einzigen Europäer
in ganz Europa”
Amos Oz (Eine Geschichte von Liebe und Finsternis P.113)

Nothing can be both boring and truly important
Nassim Taleb

Ihr seid wie vögel ohne beine. Ihr habt kein Zuhause. Ihr könnt nicht landen.
Burhan Qurbani's Großvater

Schwaben war ein katholisches Nordkorea als ich dort aufwuchs
Gert Leipold

We would like to call it mobility instead of Migration
Guy Wououte

Im Jahr 1951 beschrieb der rumänische Schriftsteller Virgil Gheorgiu eine
Zukunft, in der die Menschheit über eine Armee arbeitsamer Roboter herrscht.
Die Folge: "Wir lernen die Gesetzmäßigkeiten und den Jargon unserer Sklaven,
um ihnen Befehle geben zu können. Und langsam, unmerklich verzichten wir auf
unsere menschlichen Eigenschaften und Gesetze. [...] Das erste Symptom
dieser Dehumanisierung ist die Missachtung des Menschlichen."
Florian Goldberg

“Wir unsererseits, die wir unsere Erfahrungen mit totalitären
Massenorganisationen haben, deren hauptsächliches Anliegen es ist, jegliche
Möglichkeit des Alleinseins abzuschaffen (von der unmenschlichen Form der
Einzelhaft abgesehen), können dafür einstehen, dass in dem Augenblick, da ein
Minimum des Mit-sich-selbst-Alleinseins nicht mehr garantiert ist, nicht nur das
säkulare Gewissen, sondern jegliche Gewissensform verschwinden wird.”
- Hannah Arendt

<http://chindemith.tumblr.com/>

We are in the midst of a grand social experiment that has elevated efficiency
above all other virtues. Even the experts can't know where we are going.
The Inner Lives of Markets, Ray Fishman & Tim Sullivan

To Telegraph where we will end up...
The Inner Lives of Markets, Ray Fishman & Tim Sullivan

„The Internet of what my mom won't do for me anymore“

Pierre Azoulay

There probably is a God. Many things are easier to explain if there is than if there isn't

John von Neumann

Joseph Schumpeter claimed that he had set himself three goals in life: to be the greatest economist in the world, to be the best horseman in all of Austria and the greatest lover in all of Vienna. He said he had reached two of his goals, but he never said which two, although he is reported to have said that there were too many fine horsemen in Austria for him to succeed in all his aspirations.

Man muss sich von sich selbst nicht alles gefallen lassen

Psychotherapeut Viktor Frankl

„Jeder Mensch hat eine gewisse Eigenverantwortung“, sagt Bungard, „wenn ich schlau genug bin, dass ich einen anspruchsvollen Job habe – dann bin ich hoffentlich auch schlau genug, nicht das ganze Wochenende nach meinen Mails zu schauen. Egal ob es da eine firmenweite Richtlinie gibt oder nicht.“

brandeins

Love the problem, not your solution!

Anon

Eating is cheating - english drinking phrase

IN 1943 Fei Xiaotong, China's most famous anthropologist, visited America and proclaimed it "paradise", arguing that his own country needed to embrace the American spirit. Americans created things, he said. They didn't dwell in the past. They had Superman. America was a land "without ghosts".

Economist

Vernunft vs. Empathie "Geist ist eingedrungen in die Natur, wie ein Messer in des Baumes Mark" Rousseau

Sie (die Dichter) sind mir nicht reinlich genug: sie trüben Alle ihr Gewässer, dass es tief scheine.

Nietzsche

"Democracy means government by discussion, but it is only effective if you can stop people talking." — Clement Attlee

"if you take man as he is, you make him worse; but if you take man as what he could be, you make him capable of becoming who he can be". Goethe

„Wir neigen dazu, die Auswirkungen einer Technologie kurzfristig zu überschätzen – und langfristig zu unterschätzen“, soll der Zukunftsforscher Roy Amara bereits in den 1920er Jahren geschrieben haben

„Hoffung ist die Umarmung des Unbekannten und dessen, was man nicht wissen kann. Hoffnung ist eine Alternative zu der Gewissheit, die Optimisten und Pessimisten gleichermaßen ausdrücken. Optimisten denken alles werde sich zum Guten wenden ganz ohne unser Zutun; Pessimisten nehmen die gegenteilige Haltung ein – beide finden darin eine Entschuldigung dafür, nicht selber aktiv zu werden.“
Rebeccas Solnit.

Ein Schriftsteller ist ein Mann, dem das Schreiben schwerer fällt als anderen Menschen.
Thomas Mann

„Nicht die Armee, sondern der Journalismus ist die Schule der Nation. Das Kunstprodukt ‚Nation‘ braucht nicht jeden Tag Krieg, aber jeden Tag Sensation.“
Sloterdijk

Scientists alive today outnumber all scientists who ever lived up to 1980
Ian Goldin

Es ist einfacher sich ein Ende der Welt vorzustellen, als das Ende des Kapitalismus
Mark Fisher

"Inspiration comes and goes, creativity is the result of practice." ~Philipp Cosineau



„Der schwedische Streaming-Anbieter **Spotify** veranstaltete vor einiger Zeit einen Hackathon, also einen Programmierwettbewerb, und lud dafür Studierende von zwei Universitäten ein, die alle Informatik als Hauptfach hatten und zu 85 Prozent männlich waren. Am Ende hatte Spotify zehn ziemlich gleich lautende Lösungsvorschläge und war enttäuscht.“

A lot of moves to improve company culture confuse cause and effect.
Creative , happy , innovative companies are not made so by having pool tables, hanging together outside of work, dining together etc.
Tom Goodwin

\

Die Welt machte mich zu einer Hure, nun mache ich sie zu einem Bordell.
Dürrenmatt

und wenn du dreitausend Jahre lebstest, selbst dreißigtausend, so erinnere dich dennoch, daß keiner ein anderes Leben verliert als das, was er wirklich lebt, und kein anderes lebt, als das, was er verliert. Das längste Leben kommt also mit dem kürzesten auf eins hinaus. Der gegenwärtige Zeitpunkt ist für alle von gleicher Dauer, welche Ungleichheit es auch in der Dauer des Vergangenen geben mag, und den man verliert, erscheint nur wie ein Augenblick; niemand kann weder die Vergangenheit noch die Zukunft verlieren, denn wie sollte man ihm das rauben können, was er nicht besitzt?
Marc Aurel Selbstbetrachtungen

Vielmehr sei der Gott in dir der Führer eines gesetzten, erfahrenen, staatsklugen Mannes, eines Römers, eines Kaisers, eines Soldaten auf seinem Posten, der das Signal erwartet, eines Menschen, bereit, ohne Bedauern das Leben zu verlassen, und dessen Wort weder eines Eidschwurs noch der Zeugenschaft anderer bedarf.

Marc Aurel Selbstbetrachtungen

Wenn du des Morgens nicht gern aufstehen magst, so denke: Ich erwache, um als Mensch zu wirken. Warum sollte ich mit Unwillen das tun, wozu ich geschaffen und in die Welt geschickt bin? Bin ich denn geboren, um im warmen Bette liegen zu bleiben?

Marc Aurel Selbstbetrachtungen

Die Selbstherrlichkeit der Jugend ist ebenso töricht, wie die Besserwisserei der Alten

Helmut Schmidt

Hamburg ist eine wirkliche Stadt mit wirklichen Leuten, die sich überwiegend rollengerecht verhalten; auf die Besetzungsliste ist hier Verlaß. Hier hätte Raskolnikoff nie nach philosophischen Gründen für einen Mord gesucht, Josef K. hätte sich in dieser Stadt geweigert, ein namenloses Tribunal anzuerkennen, und Don Quichotte hätte die Mühlen nicht in phantastischer Verkennung attackiert, sondern sie für seine Rechnung mahlen lassen. Was andernorts möglich ist - Hamburg macht's unmöglich durch schöne Reserve und merkantilen Biedersinn, durch bloße Korrektheit und flügellose Vernunft. Wen solch eine Vernunft frösteln lässt, der wird hier nie ohne Wollzeug auskommen, wer indes zu ihrem Liebhaber wird, könnte entdecken, dass die Lektüre einer Bilanz ähnliche Wonnen gewähren kann wie ein Shakespeare Sonett.

Siegfried Lenz

Wir Hamburger neigen ja dazu, unseren Idealismus zu verstecken. Wir verstecken ihn unter unserem lebens- und welterfahrenen Pragmatismus. Wir sind so sehr eitel auf unser hamburgisches Understatement, dass mancher ahnungslose Binnenländer uns für geistlose Materialisten, für Pfeffersäcke hält. In Wahrheit steckt aber eben doch ein idealistischer Kern hinter der reichlich dicken Schale.

Helmut Schmidt

Hamburg ist eigentlich die Hauptstadt des deutschen Stiftungswesens - die Hochburg des sozialen Verantwortungsbewusstseins der Wohlhabenden. Wenn aber einige der Reichen das Prinzip nicht für sich gelten lassen wollen, dann sind sie genau deshalb keine echten Hamburger!

Helmut Schmidt

*Gott, gib mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann,
den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann,
und die Weisheit, das eine vom anderen zu unterscheiden.*

Reinhold Niebuhr

Trösten Sie sich, der Tod ist immer eine Sache der anderen
Hofrat Behrens, Zauberberg

"Alte Männer sind gefährlich. Ihnen ist die Zukunft gänzlich gleich."
George Bernard Shaw,

Eine Therapie ist dann gelungen, wenn sie hysterisches Leid in alltägliches Unglücklichsein umgewandelt hat.
Sigmund Freud

Koolhaas identifies 'the Dubai icon paradox, that when everything looks so wildly different, it ends up looking all the same.
Rem Koolhaas

technology is the answer but what was the question?
Cedric Pierce

Das gute Leben gehört nicht zu den gesellschaftlichen, politischen oder persönlichen Grundrechten.
Carlo Strenger

Was wir respektieren müssen ist das Recht der Menschen zu glauben, was sie wollen. Nicht respektieren müssen wir hingegen den Glauben selbst - vor allem dann nicht, wenn seine Konsequenzen Intoleranz, Fremdenhass, Fanatismus und Unmenschlichkeit sind.
Carlo Strenger

"Die relative Gültigkeit der eigenen Überzeugen zu erkennen und dennoch entschlossen für sie einzutreten, das ist es, was einen zivilisierten Menschen von einem Barbaren unterscheidet."
Joseph Schumpeter

Das Argument, dass die liberale Demokratie letztlich von der Qualität des öffentlichen Diskurses und diese wiederum vom Bildungsstand der Bürger abhängt, klingt heute oft altmodisch und abstrakt.
Carlo Strenger

There Is Only One Reality, and It's Analog

"Men are disturbed not by things, but the views they take of them." Epiktet

"As long as you live, keep learning how to live." Seneca

"What evil of yours have you cured today?" Seneca

"Economist" hat die deutsche Debatten- und Arbeitskultur 1992 in einer Schlagzeile bewundert, die da lautete: "Vorsprung durch Panik"

Sturgeon's revelation, commonly referred to as Sturgeon's law, is an adage commonly cited as "ninety percent of everything is crap"

Adorno hätte vom Umschlagen der historischen Dialektik gesprochen. Die Pointe: Es gibt kein Zurück, nur ein Wiedergewinnen. Digital und neue analoge Achtsamkeit.

Nicholas Dierks

Wer nie scheitert, entwickelt sich nicht und kann auch nicht glücklich werden, denn ihm fehlt die Erfahrung der eigenen Stärke.

Martin Seligman, US-amerik. Psychologe, *1942

Nicht weil es schwer ist, wagen wir es nicht, sondern weil wir es nicht wagen, ist es schwer.

Seneca

„Denn wenn das Böse kommt, dann sicher nicht in Gestalt eines ‚Sie‘, als etwas Fremdes, das wir leicht von uns weisen können, es wird in Gestalt eines ‚Wir‘ kommen. Es wird als das ‚Richtige‘ kommen.“

Karl Ove Knausgård

Kultur verstehe ich als ein Ausgleichsspiel mit Bipolaren Dimensionen. Wir geben uns einer Sehnsucht hin aber der Gegenpol wächst immer mit.

Stefan Baumann

Fremdvertrautheit: „Aha so geht also Duschen“ um Überbewusstes zu entschlüsseln

Stefan Baumann

Unterbewusstes (verdrängtes, unterdrücktes) & Überbewusstes (So groß dass du es nicht siehst, dein Verhalten als Deutscher, die Regeln auf dem Arbeitsplatz)

Stefan Baumann

Die Existenz geht der Essenz voraus - Leitsatz der Existentialisten

Sarah Bakewell - das Cafe der Existentialisten

„Als ich in französischen Hotels wphnte, verstand ich die Notwendigkeit französischer Cafes“ James Baldwin

Sarah Bakewell - das Cafe der Existentialisten

Existentialismus ist nur eine extrem verkopfte Art Boogie-Woogie zu tanzen (franz Journalist)

Sarah Bakewell - das Cafe der Existentialisten

Den Philosophen kennzeichne die Bewegung, „die unablässig vom Wissen zum Nicht-Wissen, vom Nicht-Wissen zum Wissen führte.“ (Merleau-Ponty)

Sarah Bakewell - das Cafe der Existentialisten

„Wo aber Gefahr ist, wächst das Rettende auch“

Hölderlin

Sarah Bakewell - das Cafe der Existentialisten

So werden wir auch gerecht, indem wir gerecht handeln, und tapfer, indem wir tapfer handeln. Aristoteles. Liebe ist daher kein wirtschaftliches Gut.
Michael Sandel, Was man für Geld nicht kaufen kann

The spirit of liberty is that spirit which is not too sure what is right.
The Economist

All men are designers. All that we do, almost all the time is design, for design is basic to all human activity. The planning and patterning of any act towards a desired, foreseeable end constitutes the design process. Design is the conscious effort to impose meaningful order.
— Victor Papanek

„Du kennst die Anfänge nicht, die Enden sind dunkel, irgendwo dazwischen hat man dich ausgesetzt. In der Welt sein heißt im unklaren sein. Verzichtest du auf weitere Fragen, bist du vorläufig in Sicherheit.“

Peter Sloterdijk - die schrecklichen Kinder der Neuzeit

"Der Bayer ist eine Mischung aus Österreicher und Mensch." Oskar Maria Graf zitiert Bismarck.

Winston Churchill, in arguing toward the end of the Second World War that the House of Commons ought to be rebuilt in its original form, famously remarked that "we shape our buildings, and afterwards our buildings shape us."

Danger isn't machines thinking like humans it's human thinking like machines
(Tim Cook)

As I always like to say, people don't resist change, they resist being changed ;-) !
So listen, involve, engage. Bettina von Stamm

"Wir ertrinken in Informationen und hungern nach Wissen" – John Naisbitt

"Sales is what you buy. Demand is what you want. Growth comes from bringing the two together." Steve Carlotti.

I am pro market economy but anti market society.
Lionel Jospin

"There's also something elemental and primitive about smoking. Hand-rolling cigarettes is a bit like building a campfire in a forest clearing, by gathering twigs and leaves and logs. It's an ancient ceremony. It connects us with all our ancestors, going back hundreds of thousands of years. There's nothing 'modern' about smoking. To inhale smoke into one's lungs is to enter into a lost ancient world of scented and smoking hearths and oil lamps and altars."

Frank Davis

Nothing that you will learn in the course of your studies will be of the slightest possible use to you," the Oxford philosophy professor John Alexander Smith told his students, in 1914, "save only this: if you work hard and intelligently, you should be able to detect when a man is talking rot.

„In Form sein heißt Gleichgewicht zwischen Pferd (Talent, Instinkt) und Zaumzeug (Disziplin, Struktur) zu finden“

Mike Brearley

The West is being destroyed, not by migrants but by the fear of migrants.

SUKETU MEHTA

A good dissertation is a done dissertation. A great dissertation is a published dissertation. A perfect dissertation is neither

We take pride not only in the things we do, but also in the ones we don't do.

You're Not Google's Customer -- You're the Product

Manchmal ist die Welt kompliziert einfach
Daniel Cohn-Bendit

Die Waffe der Kritik kann allerdings die Kritik der Waffen nicht ersetzen, die materielle Gewalt muß gestürzt werden durch materielle Gewalt, allein auch die Theorie wird zur materiellen Gewalt, sobald sie die Massen ergreift.

Karl Marx

Wenn der Zweck die Mittel heiligt, dann ist der Zweck unheilig.

Karl Marx (1818 - 1883), deutscher Philosoph, Sozialökonom und sozialistischer Theoretiker

"Früher hatten Eltern viele Kinder. Heute haben Kinder viele Eltern. Sie sind Einzelkind in einer Patchwork-Familie und haben vier Eltern mit schlechtem Gewissen, die ihnen selbst beim Purzelbaum zujubeln." Thomas Strerath

"Teamwork ist eine Verschwörung der Mittelmäßigkeit"
David Ogilvy

"Wir stellen fest, dass eine gewisse Unentschiedenheit in Konzernen zunimmt. Karrieren im Großkonzern entstehen vor allem durch Fehlervermeidung. Man macht dort Karriere, weil man nie einen Fehler gemacht hat. Man macht aber nicht Karriere, weil man etwas besonders richtig gemacht hat. Wir sehen immer mehr Entscheider, die sich nicht trauen, die Sachen, die wir ihnen vorstellen, zu realisieren." Thomas Strerath

The most prolific mathematician of the 20th Century, Paul Erdos used amphetamine to fuel 20-hour number benders. When a friend bet him \$500 that he couldn't stop for a month, he won but complained "You've set mathematics back a month". BBC

"It is a common experience that a problem difficult at night is resolved in the morning after the committee of sleep has worked on it." John Steinbeck

Many of the most radical breakthroughs in human history, including the periodic table, the structure of DNA and Einstein's theory of special relativity, have supposedly occurred while their discoverer was unconscious. The latter came to Einstein while he was dreaming about cows being electrocuted. Bbc

"never memorise anything which you can look up" Albert Einstein

Reimagine yourself as a meta-problem solver. As philosopher Bertrand Russell put it, "there is far too much work done in the world." Your job as a CEO is to make sure that all work done in your organization is useful and productive, i.e. addresses the right questions. HBR

If you want me to give you a two-hour presentation, I am ready today. If you want only a five-minute speech, it will take me two weeks to prepare.
Mark Twain

Was nützt einem die Gesundheit, wenn man ein Idiot ist?
T.W.Adorno

The secret of living a fulfilling life is to be ready at any moment to give up who you are for who you could become” – Sufi Proverb

Bismarck said that the great statesman listens for the footsteps of god walking through history and tries to grab onto his coat as he passes. (Politik ist, daß man Gottes Schritt durch die Weltgeschichte hört, dann zuspringt und versucht, einen Zipfel seines Mantels zu fassen.)

Das Kapital hat einen Horror vor Abwesenheit von Profit, oder sehr kleinen Profit, wie die Natur von der Leere. Mit entsprechendem Profit wird Kapital kühn. Zehn Prozent sicher, und man kann es überall anwenden; 20 Prozent, es wird lebhaft; 50 Prozent, positiv und waghalsig; für 100 Prozent stampft es alle menschlichen Gesetze unter seinen Fuß; 300 Prozent, und es existiert kein Verbrechen, das es nicht riskiert, selbst auf Gefahr des Galgens.“
Marx

Wenn einer bei uns einen guten politischen Witz macht, dann sitzt halb Deutschland auf dem Sofa und nimmt übel.“ Tucholsky

Und plötzlich ist es so:
Die besten Augenblicke im Leben
werden ständig auf ihr *Like-*
Potenzial abgeklopft. Der erste Schnee
oder dein erstes Zimmer oder
sogar die ersten Schritte eines Kindes:
Aus den *privatesten* Situationen,
aus Momenten, in denen du ganz bei
dir warst, werden plötzlich
Momente, in denen dir theoretisch
Hunderte über die Schulter schauen.
Und selbst wenn du sie am
Ende gar nicht öffentlich machst:
Allein darüber nachgedacht
zu haben, wie die Schlittenfahrt bei
anderen ankommen könnte,
hat dem Moment seinen Kern geraubt –
seine *Gegenwärtigkeit*.
Statt dich darin zu verlieren, hast du
dich selbst *von außen* betrachtet.

IM AKTUELLEN ZEITMAGAZIN

„I not only use all the brains that I have, but all that I can borrow.“
Woodrow Wilson

In that sense, only what is truly ugly can be beautiful. Everything else is cosmetic.

Technodizeeproblem konfrontiert – der Frage, warum die proklamierte Heilkraft der Technik häufig dunkle Seiten zeitigt. Anna-Verena Nosthoff und Felix Maschewski

Im frühen elften Jahrhundert hielt man Papst Silvester allgemein für einen Schwarzkünstler, der mit dem Teufel im Bundes stand, und das nur, weil er Bücher las.

Russell, Lob des Müßiggangs

Die Jugend ist die Periode des Edelmuten. Man sollte sie nützen um edelmütige Gewohnheiten heranzubilden. Russell, Lob des Müßiggangs

"Alles, was ist, wäre auch anders möglich, aber nicht beliebig anders, nicht alles auf einmal, nicht unbedingt besser – und fast nichts kann man ändern. Lebensführungssicherheit gibt es nur noch durch Systemvertrauen." Niklas Luhmann

Alexander Gauland, a seventy-six-year-old former CDUfunctionary who almost invariably wears a check-patterned tweedy jacket and dark green tie. He is one of those elderly conservative gents who look so English that you know they must be German. T.G.Ash

Alles Skandale gründen auf fehlendes Zuhören im System
Bernhard Pörksen

Rushdie took refuge in work, just as he had at Rugby. The intellect of man is forced to choose / Perfection of the life or of the work, Yeats said, and since the perfect life was plainly beyond him he had better look to the work instead.
Salman Rushdie Home

A name means continuity with the past and people without a past are people without a name

Milan Kundera

The shards of memory acquired greater status, greater resonance, because they were remains, fragmentation made trivial things seem like symbols, and the mundane acquired numinous qualities.

Salman Rushdie Home

The struggle of man against power, is the struggle of memory against forgetting
Milan Kundera

It is normally supposed that something always gets lost in translation. I cling, obstinately, to the notion that something can also be gained.

Salman Rushdie Home

All those c's and z's - Communist consonants
Salman Rushdie Home

As the 19th century German philosopher Arthur Schopenhauer once upliftingly put it, "life swings back and forth like a pendulum between pain and boredom." When we are not consumed by the desire to achieve something (food, shelter, companionship, wealth, career, status, social reform, etc.), we are tortured by boredom.

Adam Etinson, NYT

„Quoten sind der Versuch einer Abkürzung, mit ihnen kann das Ziel von Gerechtigkeit innerhalb einer Gesellschaft nicht erreicht werden. Eine gerechte Gesellschaft erreichen wir durch Freiheit, und jede Vorstellung von Gerechtigkeit, die uns Freiheit verweigert, verweigert uns auch die Gerechtigkeit selbst.“ Judith Butler

Wenn Leben verstehen bedeutet, dann hat auch unser Licht zu flackern begonnen.

Gabor Steingart Abschied Helmut Schmidt

Alexa - eine Herrin die sich als Dienerin ausgibt.

Gabor Steingart

Alles wird digital und virtuell. Nur ärgern tun wir uns bis ans Ende unserer Tage - analog und in echt.

Gabor Steingart

Ich benutze nicht nur das eine Gehirn, das ich habe, sondern auch all die anderen Gehirne der Welt, die ich anzapfen kann.

Woodrow Wilson

Der Rechtsstaat hasst nicht

Gabor Steingart

Der Wettstreit wer im Töten des Anderesdenkenden die größere Wucht entfalten kann, ist für den Westen nicht zu gewinnen.

Gabor Steingart

Nietzsche: Man hat nur spät den Mut zu dem, was man eigentlich weiß.

Gabor Steingart

Die Vergangenheit beleuchtet das Gegenwärtige, Karl Jaspers

Gabor Steingart

Demokraite: Sie hat es nicht leicht, sie soll Wohlstand schaffen, Sicherheit garantieren und Sinn stiften. Sie soll mehr sein, als wir sind, obwohl sie nur aus uns besteht.

Gabor Steingart

Unsere Demokratie kann manches ertragen, nur keine Sprachlosigkeiten: Wo vieles unsagbar bleibt, kommen die Unsäglichen.
Gabor Steingart

In seiner unstillbaren Gier nach Gegenwart riskiert der Staat seine Zukunft.
Gabor Steingart

Das Selbstverständliche wird am wenigsten gedacht,
Max Weber

Nicht-Angriffskartell, dass sich verharmlosend "Große Koalition" nennt. In der Welt der Wirtschaft würde diese Koalition unweigerlich die Monopolkommission und das Kartellamt auf den Plan rufen, Denn die zwei wichtigsten Konkurrenten treffen fortlaufend Absprachen zur Beendigung des Wettbewerbs.
Gabor Steingart

Die Kriegserklärung, die uns islamische Extremisten zur Unterschrift vorlegen, muss unsigniert bleiben.
Gabor Steingart

Der leidenschaftliche Journalist arbeitet bis zu seinem letzten Atemzug. Etwas in ihm schreibt immer mit.
Gabor Steingart

Viele Wohnzimmer sind in Wahrheit das Außenlager der chinesischen Exportindustrie
Gabor Steingart

Nicht jeder der als Däumling loszieht findet unterwegs ein paar Siebenmeilenstiefel.
Gabor Steingart

Der Leser ist ein Bürger und keine Zielgruppe. Er steht nicht am Ende einer medialen Wertschöpfungskette, wie manche meinen, sondern an ihrem Beginn. Er ist die Gottheit unseres Berufsstandes und wir sollten keine Götter neben ihm dulden.
Gabor Steingart

Wir sind nicht die Opfer der Veränderung, wir sind ihre Quelle!
Gabor Steingart

Wir sollten die Empörten für ihr Empörtsein nicht beschimpfen. Sie sind die Passagiere eines ins Trudeln geratenen Flugzeugs, die lautstark darauf aufmerksam machen, dass der Pilot im Cockpit zusammengesackt ist. Richtig ist: Diese Passagiere sollten den Jet besser nicht steuern. Aber richtig ist auch: Der Pilot sollte besser aufwachen.
Gabor Steingart

Das Absurde hat nur insofern einen Sinn, als man sich nicht mit ihm abfindet.
Albert Camus

Es ist leicht zu gewinnen. Die wahre Kunst besteht darin, stilvoll zu verlieren.
Gabor Steingart

Das Stück war gut. Nur das Publikum ist durchgefallen.
Oscar Wilde

Vielleicht hat die Zukunft auch deshalb an Reputation verloren, weil es mittlerweile so viel von ihr gibt.
Gabor Steingart

Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun“, wusste Molière, „sondern auch für das, was wir nicht tun.“

Inmitten ideologischer Obdachlosigkeit hassen jene, die sich gerade ein Heim aus Brettern und Feindbildern gebastelt haben, den Clochard, der sie auf die Ritzen aufmerksam macht, durch die die bürgerliche Kälte eindringt, wenn man sie nicht mit Zeitungen stopft.
Felix Riedel

“Until we are all free, we are none of us free.” Emma Lazarus

„Man vergisst vielleicht, wo man die Friedenspfeife vergraben hat. Aber man vergisst niemals, wo das Beil liegt.“ Mark Twain

Der Mensch ist nicht nach dem zu beurteilen, was er weiß, sondern nach dem, was er liebt. Augustinus Aurelius

Es bedarf größerer Tugenden das Glück zu ertragen als das Unglück
Michael Köhlmeier

Bescheidenheit ist oft ein Zusammenwirken von Eitelkeit, Trägheit, Desinteresse am anderen und Furcht, den Neid auf sich zu ziehen.
Michael Köhlmeier

Keiner von uns sage, er habe die Wahrheit schon gefunden. Laßt sie uns vielmehr so suchen, als ob sie uns beiden unbekannt sei.
Augustinus Aurelius

Der Verstand schafft die Wahrheit nicht, sondern er findet sie vor.
Augustinus Aurelius

Wenn auch sein Hochmut in den Himmel reicht und sein Haupt an die Wolken rührt,
so wird er doch für immer vergehen wie sein Kot, und die ihn gesehen haben, werden sagen: Wo ist er?
Wie ein Traum wird er verfliegen und nicht mehr zu finden sein und wie ein Nachtgesicht verschwinden.

Das Auge, das ihn gesehen hat, wird ihn nicht mehr sehen, und seine Stätte wird ihn nicht mehr schauen.

Hiob

Nach Franziskus sollte jeder Mensch sich sein Gebet selbst ausdenken, denn Gott habe ja auch jeden Menschen mit einem eigenen Charakter ausgestattet, mit eigenem Geist und eigenem Herzen.

Michael Köhlmeier

„Unser ganzes Leben ist ein unausgesetzter Kampf mit Hindernissen, die am Ende den Sieg davontragen.“

Schopenhauer

„Ich wollte Priester werden, Zirkusdirektor oder Dirigent. Und ich bin von allem etwas geworden.“ – Alfred Biolek

Diese Fortschritte! Dieses Eindringen der Wissensstrahlen von allen Seiten ins erwachende Hirn!

Kafka Bericht für eine Akademie

Eines Tages wird die Verzifferung der Welt als einziger Rahmen übrig bleiben, wo Denken noch Geltung besitzt

Martin Heidegger

Man kann jede Philosophie, jedes System, selbst das kantische au fond erklären, wenn man es denn au fond verstanden hat.

Nicolai Sombart

"Was Du mir sagst, das vergesse ich. Was Du mir zeigst, daran erinnere ich mich. Was Du mich tun lässt, das verstehe ich. (Konfuzius)

„Sobald du dich auf den Weg begibst, erscheint der Weg.“ (Rumi)

Bildung ist die Fähigkeit Dinge aus einer anderen Perspektive zu sehen.

Gadamer

"Wer damit angibt, wenig zu schlafen, ist stark, ein Macher-Typ, der sich von so kleinen Bitches wie der Natur überhaupt nichts sagen lässt."

J.H. Hexter, an American academic, believed his fellow historians could be divided into two camps: "splitters" (who were forever making distinctions) and "lumpers" (who make sweeping generalisations by lumping things together). The Economist

In 2018, the main challenge will be "to transform our individual anxiety into a collective desire for a dignified human future."

Tim Leberecht

Transition from car owner to car user

ALL men by nature desire to know (incl. Factual, instrumental und interpersonal Knowlegen, wissen, können, kennen)

1 Sentence of Aristotles Metaphysics

"little did the people of the fifties know that the future would be less hovercars and more screaming into rectangles"

"If you had only one piece of personal data left to spend, how would you spend it?" He laughed, paused and then his phone whistled.

The Guardian

Mistaking the absence of evidence with the evidence of absence

"Die Roten glauben ich wär schwarz, die Schwarzen glauben ich wär rot. Und Recht haben sie beide."

Lotte Tobisch

"Nicht die Kinder bloß speist man mit Märchen ab"

Lessing

„Journalismus kann abdanken, wenn er harmlos wird.“

Willy Brandt

Quote of the Day

"Crypto is decentralizing, AI is centralizing. Or, if you want to frame it more ideologically, crypto is libertarian and AI is communist."

– Venture capitalist Peter Thiel has an interesting take on the way the world's two biggest tech trends are headed. ([Axios](#))

THERE is an old joke among pilots that says the ideal flight crew is a computer, a pilot and a dog. The computer's job is to fly the plane. The pilot is there to feed the dog. And the dog's job is to bite the pilot if he tries to touch the computer.

The Economist

„Das wichtige ist das man nicht aufhört zu fragen. Neugierde hat ihren eigenen Existenzgrund. Man kann nicht anders als staunend über die Ewigkeit, das Leben und die wunderbare Struktur der Realität nachzudenken. Es ist mehr als genug wenn man lediglich versucht, die kleinen Mysterien des Tages zu verstehen. Verliere niemals diese heilige Neugierde.“ Albert Einstein

Das Kennzeichen einer großen Wahrheit ist, dass das Gegenteil ebenfalls eine große Wahrheit ist
Niels Bohr

Man kann, was die Einrichtung neuer Computer betrifft, ein Wort des von mir geschätzten Emil Dubois Reymond variieren, das er auf die elende Pflicht gemünzt hat, irgendwelche Arbeits- und Jahresberichte zu schreiben. Bevor er sich an diese Arbeit mache, bring er alle Pistolen und Messer aus dem Haus.
Emil Reymond

*Anything that is in the world when you're born is normal and ordinary and is just a natural part of the way the world works. Anything that's invented between when you're fifteen and thirty-five is new and exciting and revolutionary and you can probably get a career in it. **Anything invented after you're thirty-five is against the natural order of things.***

Douglas Adams

I am fascinated by religion. (That's a completely different thing from believing in it!) It has had such an incalculably huge effect on human affairs. What is it? What does it represent? Why have we invented it? How does it keep going? What will become of it? I love to keep poking and prodding at it. I've thought about it so much over the years that that fascination is bound to spill over into my writing.

Douglas Adams

As a Berliner I've become fascinated with President Kennedy and, so, it is Kennedy's words at a dinner for the America's Cup crews in 1962 that I am contemplating on my vacation this week: "I really don't know why it is that all of us are so committed to the sea, except I think it's because... we all came from the sea. And it is an interesting biological fact that all of us have in our veins the exact same percentage of salt in our blood that exists in the ocean, and, therefore, we have salt in our blood, in our sweat, in our tears. We are tied to the ocean. And when we go back to the sea - whether it is to sail or to watch it - we are going back from whence we came."

Se non e vero, e ben trovato - selbst wenn es nicht wahr ist, so ist es doch gut erfunden (es trifft den Kern)
Italienisches Sprichwort.

Man kann kein Omelette machen ohne Eier zu zerschlagen
Nun gut die zerschlagenen Eier sehe ich aber wo ist das Omelette?

But metaphors, as George Lakoff famously put it, are not merely figures of speech, they are figures of thought. In consequence, by talking about the ongoing transformations using the terms of the past, we are also making sense of the present future and the changes that come about with the conceptual apparatus of the past, with all the associated normative, social and economic implications.

Christian Katzenbach

The crowd is his element, as the air is that of birds and water of fishes. His passion and his profession are to become one flesh with the crowd. For the perfect flâneur, for the passionate spectator, it is an immense joy to set up house in the heart of the multitude, amid the ebb and flow of movement, in the midst of the fugitive and the infinite. To be away from home and yet to feel oneself everywhere at home; to see the world, to be at the centre of the world, and yet to remain hidden from the world—impartial natures which the tongue can but clumsily define. The spectator is a prince who everywhere rejoices in his incognito. The lover of life makes the whole world his family, just like the lover of the fair sex who builds up his family from all the beautiful women that he has ever found, or that are or are not—to be found; or the lover of pictures who lives in a magical society of dreams painted on canvas. Thus the lover of universal life enters into the crowd as though it were an immense reservoir of electrical energy. Or we might liken him to a mirror as vast as the crowd itself; or to a kaleidoscope gifted with consciousness, responding to each one of its movements and reproducing the multiplicity of life and the flickering grace of all the elements of life.

— Charles Baudelaire, *"The Painter of Modern Life"*, (New York: Da Capo Press, 1964). Orig. published in *Le Figaro*, in 1863.

It doesn't interest me what you do for a living. I want to know what you ache for – and if you dare to dream of meeting your heart's longing. It doesn't interest me how old you are. I want to know if you will risk looking like a fool – for love – for your dreams – for the adventure of being alive.

Oriah Mountain Dreamer

As Brigitte Zypries, a former economy minister, likes to put it: "In the age of the internet of things, the United States has the internet. Europe has the things." The Economist

*Siemens mache mit 377.000 Mitarbeitern rund sechs Milliarden Euro Gewinn, mancher **Hedgefonds** aber mache den gleichen Profit mit nur 100 Leuten Joe Kaeser zu Kasino-Kapitalismus im Handelsblatt*

"Wir werden in eine Welt hineingeboren, in der sich niemand die Zeit nimmt, der zu werden, der er ist – und all diese Menschen, die nicht sie selbst sind, verletzen die wenigen Menschen, die sich diese Zeit nehmen." Sean Penn

"unterwegs sein ist der einzige zustand, der der gegenwart nahe kommt. nicht mehr da sein, noch nicht angekommen. ansonsten existiert die gegenwart gar nicht."

Wenn man ein Wozu des Lebens hat, erträgt man jedes Wie.

Friedrich Nietzsche

"Everything that needs to be said has already been said. But, since no one was listening, everything must be said again." - André Gide

Jean-Jacques Rousseau: Die Freiheit des Menschen liegt nicht darin, daß er tun kann, was er will, sondern daß er nicht tun muß, was er nicht will.

Von der großen französischen Schriftstellerin Françoise Sagan ist der erkenntnisreiche Satz überliefert: „Schreiben ist wie etwas finden, das man schon kennt.“

*When confronted with two extreme alternatives: HOW do you like your bath water: extremely cold or steam hot? Of course the answer is a mix.
Hans Rosling, Factfulness*

*Je mehr wir zu sehen bekommen, je stärker sich das Gezeigte an unserem Gefallen ausrichtet, desto unschärfer der Blick
Anna Marie Nosthoff und Felix Maschewski*

*Wer sich vor einer Entscheidung drückt, hat auch eine getroffen. Nüchterner Zukunftsoptimismus traut sich etwas zu und hält auch Rückschläge aus.
Wolf Lotter, BrandEins*

*„Früher einmal wusste ich die Antworten. Heute ahne ich die Fragen.“
Heinz Brandt*

*Globalisation also meant that events in other part of the world become more important; if anything ought to have been an event in a “far way country of which we know nothing”, it was the assassination of an archduke in Sarajevo. But it dragged Britain into a war that ultimately sabotaged its status as a great power.
Adrian Wooldridge*

I still don't get why people are so surprised that the turtle beat the rabbit over the long run.

Consistent effort, Hans, no matter how small, sparks magic, fills sails, butters bread, turns tides, instills faith, summons friends, improves health, burns calories, creates abundance, yields clarity, builds courage, spins planets, and rewrites destinies.

TUT

*“If we want things to stay as they are, things will have to change”
Giuseppe Tomasi di Lampedusa*

One day some Jews came to the rabbi and asked him if they, Jews, may wear a beard. "Of course not", answered the rabbi. "Real Jews may not wear a beard." And the Jews left, but

came back again to the rabbi and asked: "Listen, rabbi, but you are wearing a beard, and you are a real Jew.

"The difference between us is that I did not ask anyone if I may wear a beard," responded the rabbi

All visible objects, man, are but as pasteboard masks. But in each event — in the living act, the undoubted deed — there, some unknown but still reasoning thing puts forth the mouldings of its features from behind the unreasoning mask. If man will strike, strike through the mask! How can the prisoner reach outside except by thrusting through the wall? To me, the white whale is that wall, shoved near to me. Sometimes I think there's naught beyond. But 'tis enough. He tasks me; he heaps me; I see in him outrageous strength, with an inscrutable malice sinewing it. **That inscrutable thing is chiefly what I hate; and be the white whale agent, or be the white whale principal, I will wreak that hate upon him. Talk not to me of blasphemy, man; I'd strike the sun if it insulted me. For could the sun do that, then could I do the other; since there is ever a sort of fair play herein, jealousy presiding over all creations. But not my master, man, is even that fair play. Who's over me? Truth hath no confines.**

Moby Dick

"In all life one should comfort the afflicted, but verily, also, one should afflict the comfortable, and especially when they are comfortably, contentedly, even happily wrong." (John Kenneth Galbraith)

When someone behaves poorly, it's always because they've forgotten how powerful they really are, how beautiful life is, and how much they're loved.

**As soon as the generals and the políticos
can predict the motions of your mind,
lose it.**

Manifesto: The Mad Farmer Liberation Front"

**Praise ignorance, for what man
has not encountered he has not destroyed.
Manifesto: The Mad Farmer Liberation Front**

Idealism is when you believe it's easier to change the lifestyles of 7 billion consumers than the ownership structure of 100 corporations

**"Wir Formen unser Werkzeug, und danach Formt unser Werkzeug uns"
McLuhan**

**„Man muss ein Geschäftsmann sein, um einen anderen zu schätzen“,
wusste George Bernhard Shaw.**

Tempora mutantur, nos et mutamur in illis, lateinisch für „Die Zeiten ändern sich, und wir ändern uns in ihnen“, ist ein Hexameter, der seit dem 16. Jahrhundert als Spruchwort belegt ist. Er geht auf den Vers tempora

labuntur tacitisque senescimus annis... („Die Zeiten gleiten dahin und in stillen Jahren altern wir...“) aus Ovids Fasti zurück.^[1]

Vor 1554 erweiterte Caspar Huberinus das Motiv Ovids:

Tempora labuntur, tacitisque senescimus annis;

Tempora mutantur, nosque mutamur in illis.^[2]

Eine deutsche Übersetzung fügte 1565 Johannes Nas bei:

Tempora mutantur et nos mutamur in ipsis;

Die zeit wirdt verendert / vnd wir in der zeit.^[3]

Helmut Kohl soll einmal über seinen eher intellektuell veranlagten Parteifreund Kurt Biedenkopf gesagt haben: "Bevor der 'Wurst' gesagt hat, hab ich sie schon gegessen."

Emo Philips: "I used to think that the brain was the most wonderful organ in my body. Then I realized who was telling me this."

"Hindernisse & Schwierigkeiten sind Stufen, auf denen wir in die Höhe steigen." (Friedrich Wilhelm Nietzsche)

Wie isst man einen Elefanten? In Teilen! Eugen Unger

*But there is usually one teacher who sticks out and stays in one's mind, and whose words resound down through the years...The philosopher Robert Nozick said of his undergraduate education that the "majored in Sidney Morgenbesser. On his deathbed, Morgenbesser is said to have asked: "Why is god making me suffer so much? Just because i dont believe in him?"
There is no Theory of Everything - Simon Critchley*

*After being shown proudly around the campus of a prestigious American university built in gothic style, Bertrand Russell is said to have exclaimed, "Remarkable. As near Oxford as monkeys can make."
Moral Camouflage or Moral Monkeys - Peter Railton*

*In der ehemaligen DDR gab es eine Volksweisheit, die die Sache auf den Punkt bringt: „Die tun so, als ob sie uns bezahlen, und wir tun so, als ob wir arbeiten.“
In der Transformationswelt mit den schrillen Digitalisierungswellen gilt Ähnliches: Die Firmen tun so, als ob ihre Mitarbeiter Unternehmer wären, und die tun so, als ob das stimme.*

Wolf Lotter

*„If we wish to really understand a problem, the answer will come out of it, because the answer is not separate from the problem“
Jiddu Krishnamurti*

Astrologie fängt jene ein, die, von der Fassade unbefriedigt, nach dem Wesen tasten, ohne noch kritisch sich anstrengen zu wollen oder zu können.
Adorno

If you are the person who shoots the messenger, you wont get a lot messages.
Sir Peter Wall

Männer nehmen die Welt nicht wahr, weil sie selber glauben, sie seien die Welt.
Virginia Woolf

Der Stern Proxima Centauri kreist um zwei größere Sterne die wiederum beide umeinander kreisen also eigentlich genau so wie bei Twitter oder im Feuilleton
Lars Weissbrod

I despise the kind of book which tells you how to live, how to make yourself happy! I believe the first duty of philosophy is making you understand what deep shit you are in.
Slavoj Zizek

We live on an island surrounded by a sea of ignorance. As our island of knowledge grows, so does the shore of our ignorance
John Archibald Wheeler

Es gibt Leute die sterben mit 29 und werden mit 70 beerdigt
Manes Sperber

There are two ways to live life, Einstein once remarked 'as though nothing is a miracle, and as though everything is' Living mindfully is like experiencing everything as a miracle. If you are curious about what that means, then in a way you already know.
Einstein & The Art of Mindful Cycling

The difficulty lies, not in the new ideas, but in escaping from the old ones, which ramify, for those brought up as most of us have been, into every corner of our minds.

Keynes

“Was an Instrumenten wir haben, bestaetigt es”, schrieb Auden ueber den Tod von Yeats, “sein Todestag war ein dunkler, kalter Tag”

**But his career was derailed after he sniped on-air that A.S. Byatt’s Booker-winning novel, “Possession”, was “the kind of novel I’d write if I was foolish enough not to know I couldn’t write a novel”.
The Economist on Eric Griffiths**

Chairman Mao had a fondness for botanical metaphors ("Flower power", January 5th). Perhaps not as well known as his "let-a-hundred-flowers-blossom" analogy—which was used to trick intellectuals into speaking out, leading to their prosecution—he also once remarked that human heads are not like chives: once cut off they will not grow back again.
The Economist

..the way to think about these things has less to do with the invulnerability promoted by the official doctrines, and more to do with, one might say, using these doctrines to take the edge off of vulnerability, to allow one to experience life without becoming overwhelmed or depressed or resentful or bitter, except perhaps at the extremity of loss. There is some combination of embedding oneself in the world in a vulnerable way and not being completely undone by that vulnerability that is pointed at, if not directly endorsed, by the official doctrines.

It seems to me that Taoism, Buddhism, Stoicism, etc. work not by making one invulnerable but rather by allowing one to step back from the immediacy of the situation so that the experience of pain or suffering is seen for what it is, precisely as part of a contingent process, a process that could have yielded a very different present but just happened to yield this one.

Todd May

Das Wesen eines Mannes zeigt sich an seiner Gefährtin oder Ehefrau. Jede Frau erklärt den Mann, von dem sie geliebt wird, und umgekehrt: Er erklärt ihren Charakter. Nur selten findet ein Beobachter keine Vielzahl von innigen und zarten Verbindungen zwischen ihnen. Ich glaube daran, dass das groesste Glueck immer aus der groessten Harmonie hervorgeht.
Julian Barnes

„Ich bin in meinem Leben nur ein oder zwei Menschen begegnet, welche sich auf die Kunst des Gehens verstanden, die sozusagen eine Begabung für das Schlendern besaßen; ein Wort, dessen englische Form sauntering sich in schöner Weise ableitet, von den Müßiggängern, die im Mittelalter durch die Lande zogen und unter dem Vorwand, à la Sainte Terre, ins heilige Land zu ziehn, um Almosen baten“, bis die Kinder bei ihrem Anblick riefen: ‚Da kommt ein Sainte-Terror‘, ein Saunterer, ein Pilger auf dem Weg ins Heilige Land.“

Aus: Vom Glück durch die Natur zu gehen, von Henry David Thoreau

„Jede Propaganda hat volkstümlich zu sein und ihr geistiges Niveau einzustellen auf die Aufnahmefähigkeit des Beschränktesten unter denen,

an die sie sich zu richten gedenkt. Damit wird ihre rein geistige Höhe um so tiefer zu stellen sein, je größer die zu erfassende Masse der Menschen sein soll. Handelt es sich aber, wie bei der Propaganda für die Durchhaltung eines Krieges, darum, ein ganzes Volk in ihren Wirkungskreis zu ziehen, so kann die Vorsicht bei der Vermeidung zu hoher geistiger Voraussetzungen gar nicht groß genug sein.“ — Adolf Hitler, „Mein Kampf“

One of the students who attended his lectures in Munich in 1919 was Max Horkheimer, a founder of the Frankfurt School of critical theory. Many years later he would remark of a Weber lecture: “Everything was so precise, so scientifically austere, so value-free, that we went home completely gloomy.” That charge has echoed down the years, and points to a dilemma that still faces all practitioners of democratic politics: can you be realistic and radical at the same time? The Economist

“If the service is free, you are not the customer but the product” Tim Cook

The Economist

«Man kann kein Flugzeug entführen, ohne einzusteigen, man muss die Dinge von innen verändern, wie Gramsci sagte.» 39.90

ich erinnerte mich nur an einen amüsanten Absatz bei Cioran, in dem dieser erklärte, Blanchot sei der ideale Schriftsteller, um sich das Schreibmaschineschreiben beizubringen, da man nicht vom Inhalt abgelenkt werde.

Houllebecq Serotonin

Der Stammesstolz der Eisenbahner, der altüberlieferte Stolz auf die Einhaltung des Fahrplans, der zu Beginn des 20. Jahrhunderts derart gross und tief verankert gewesen war, dass die Dortbewohner auf dem Land ihre Uhren nach den vorbeifahrenden Zügen stellten, war eindeutig verschwunden. Die SNCF war eines der Unternehmen, deren vollständigen Zusammenbruch und Zerfall ich zu meinen Lebzeiten beigewohnt hatte.

Houllebecq Serotonin

This is the true joy in life, the being used for a purpose recognized by yourself as a mighty one; the being a force of nature instead of a feverish, selfish little clod of ailments and grievances complaining that the world will not devote itself to making you happy.

I am of the opinion that my life belongs to the whole community, and as long as I live it is my privilege to do for it whatever I can.

I want to be thoroughly used up when I die, for the harder I work the more I live. I rejoice in life for its own sake. Life is no “brief candle” for me. It is a

sort of splendid torch which I have got hold of for the moment, and I want to make it burn as brightly as possible before handing it on to future generations.

George Bernard Shaw

Wir wuerden alles glauben, wenn wir nur koennten

William James

Der Computer hat 40 Jahre gebraucht um in den Krankenhaeusern aus den Kellern der Rechenzentren in die Raeume der Patienten zu kommen.

Digitalisierung der Gesellschaft geht in zwei Richtungen. Die Digitalisierung wirkt auf die Gesellschaft aber die Gesellschaft digitalisiert sich auch selbst - und hier sind wir (siehe Krankenhaus) selbst stark in Kontrolle.

Dirk Baecker

Im Gespräch mit Schultz blickte Fromm auf seine Kindheit und Jugend zurück: In einer Familie mit weit zurückreichenden rabbinischen Ahnen sei er im Geist einer „vorbürgerlichen, vorkapitalistischen und, wenn Sie so wollen, sicherlich mehr mittelalterlichen als modernen Tradition“ aufgewachsen. Die traditionelle jüdische Geisteswelt habe ihm eine produktive Distanz zur sozialen Wirklichkeit erlaubt:

„Ich bin immer noch ein Fremder in der Geschäftskultur. Das ist eine wichtige Quelle dafür, dass meine Einstellung zur bürgerlichen Gesellschaft und zum Kapitalismus eine sehr kritische wurde.“

Habe ich denn wenigstens damit recht, dass die zweite Schrift darum geht, dass unsereiner die Trümmer unserer Träume zu entsorgen hat?

Trümmer und Träume? Zu poetisch. Ich würde, auf unsere Vergangenheit zurückblickend, eher von Einfalt sprechen. Wir sind ziemlich dämlich gewesen. Mich amüsiert das, und ich will auch den Leser amüsieren. Ihn bekehren will ich nicht.

Wenn man einen Sattelklemmbolzen zu fest anzieht, reißt er ab, und der Inbusschlüssel lässt sich spielerisch in jede Richtung drehen. So geht es mir bei Ihren Texten immer wieder: Gerade noch fühle ich mich in den Bann ihres Sarkasmus gezogen, da knackt es, und ich lese: »Gut, dass Hitler damals die SU angegriffen hat. Stellen wir uns einmal vor, er wäre nicht so größenwahnsinnig und dumm gewesen: Dann hätten er und Stalin ihr Bündnis wohl ausgebaut und vertieft.«

Was ich mit dem Bild vom Sattelklemmbolzen meinte, ist eine Lehre, die man als Rennfahrer, der seine Maschine selber aufbaut, zu oft macht: Nach fest kommt lose. Stimmt das etwa nicht? Der Angriff auf die SU hat zur Befreiung von

Auschwitz durch die Rote Armee geführt. Nur dieser Angriff. Davor hatte die SU mit Nazi-Deutschland einen Pakt geschlossen, und unter der Bedingung dieser real existierenden Perversion war der Krieg zwischen den Partnern im Pakt ein Segen.

Darüber hat schon Tucholsky gespottet: Es gibt keine Lage, in der man Kommunist sein kann. Hat man nichts, sagen die Leute: Typisch, ein Neidhammel. Hat man was, sagen sie: Der hat's nötig.

»Es gibt eben Dinge, die man nur im Affekt machen sollte, zum Beispiel Revolutionen und Kinder. Wenn in solchen Fällen das Machen geplant, begründet, bedacht und begrüßelt wird, wird nichts draus oder zumindest nichts Gutes.«

Marcus Aurelius said—and he wasn't kidding or being sarcastic —“If [you] must live in a palace,⁹ then [you] can also live well in a palace.”

How to be a stoic

Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne

Stephan Grunewald¹³

Streitkultur: nach dem Ball treten nicht nach dem Mann

Udo du Fabio

Denn wo viel Sorgen ist, da kommen Träume; und wo viel Worte sind, da hört man den Narren. (Sprüche 10.19) (Prediger 10.14)

Wer arbeitet, dem ist der Schlaf süß, er habe wenig oder viel gegessen; aber die Fülle des Reichen läßt ihn nicht schlafen

Die Narren haben ihr Herz im Maul; aber die Weisen haben ihren Mund im Herzen. Ein Narr lacht überlaut; ein Weiser lächelt ein wenig.

"If you want something new, you have to stop doing something old," Peter Drucker

„Ich glaube an das Pferd. Das Automobil ist nur eine vorübergehende Erscheinung.“

Kaiser Wilhelm der Zweite

»Ein Heer von Schafen, das von einem Löwen geführt wird, schlägt ein Heer von Löwen, das von einem Schaf geführt wird.«

Arabisches Sprichwort

“The Advantages of Disadvantages (and the Disadvantages of Advantages).” - David and Goliath

Daly: In a sense, would you say that the age of biogenetics/cyberspace is the age of philosophy?

Žižek: Yes, and the age of philosophy in the sense again that we are confronted more and more often with philosophical problems at an everyday level. It is not that you withdraw from daily life into a world of philosophical contemplation. On the contrary, you cannot find your way around daily life itself without answering certain philosophical questions. It is a unique time when everyone is, in a way, forced to be some kind of philosopher.

- ***Conversations with Žižek by Slavoj Žižek and Glyn Daly (Cambridge: Polity Press, 2004), p. 54***

“People don’t think how they feel, don’t say what they think and don’t do what they say.” David Ogilvy

***Andererseits wurde mein Vater 1897 geboren, mein jüngster Sohn hingegen 2001. Das heißt: mein Vater, mein Sohn und ich kamen in drei unterschiedlichen Jahrhunderten zur Welt. Es wäre also naiv zu glauben, dass 400 Jahre eine unglaublich lange Zeit sind. Genau besehen, ist das gar nicht so lange her.
Stephen Greenblatt***

Karl Raimund Popper: „Der Versuch, den Himmel auf Erden zu verwirklichen, produziert stets die Hölle.“

Schon Herbert Marcuse notierte im Vorwort für die hebräische Ausgabe von «Der eindimensionale Mensch» eine Bedingung für eine friedliche Koexistenz von Juden und Arabern im Nahen Osten, die leider bis heute nicht erfüllt ist: «Nur eine freie arabische Welt kann neben einem freien Israel bestehen.»

First the muscle work, then the routine work and then, maybe, the real brainwork.” Player Piano, Kurt Vonnegut 1952

“Once the rockets are up,

who cares where they come down?

That's not my department,"

says Wernher von Braun.

Tom Lehrer, in lyrics to "Wernher von Braun"

Der Soldat wird ausgehoben, gekleidet, bewaffnet, geübt, er schläft, isst, trinkt und marschieret, alles nur, um an rechter Stelle und zu rechter Zeit zu fechten.

Carl Philipp Gottfried von Clausewitz

Die Welt braucht nicht mehr als 5 Computer - THomas Watson sen. (IBM President 1943)

Und wie beim Neubau Jerusalems die Maenner arbeiteten, in einer Hand die Kelle, in der anderen das Schwert
Stefan Zweig

Organisations are gardens not machines
Tim Leberecht

*Schönes Wort für »Vielleicht doch 'n bisschen doll um die Ecke gedacht«
gelernt: »Reflexionsüberschuss«. Nils Markwardt*

„Es gibt nur zwei Arten von Staaten in Europa: kleine Länder und kleine Länder, die noch nicht begriffen haben, dass sie klein sind.“
Frans Timmermans

"Wunder erleben nur diejenigen, die an Wunder glauben". Erich Kästner

"All men work more zealously against their enemies than they cooperate with their friends." – Caesar qtd in Schiff's Cleopatra pg 19

"Politeness is to human nature what warmth is to wax." – Schopenhauer pg 77

Was die Leute nicht Alles aus Langeweile treiben! Sie studiren aus Langeweile, sie beten aus Langeweile, sie verlieben, verheirathen und vermehren sich aus Langeweile und sterben endlich an der Langeweile und – und das ist der Humor davon – Alles mit den wichtigsten Gesichtern, ohne zu merken warum, und meinen Gott weiß was dabei.

Büchner

Our strategy is very horizontal. We're trying to build a social layer for everything. Basically, we're trying to make it so that every app everywhere can be social, whether it's on the web or mobile or other devices. So inherently, our whole approach has to be a breadth-first approach rather than a depth-first one.

Mark Zuckerberg

Pure pragmatism cannot imagine a bold future. Pure idealism cannot get anything done. It is the delicate blend of both that drives innovation.
Simon Sinek

„Ich bin geworden wie ich bin, weil ich nicht werden wollte wie du.“

Bruderkonflikt Thomas und Heinrich Mann

Auf der anderen Seite verlangen die Gesetze der Kunst, „daß man gestorben sein muß, um ganz ein Schaffender zu sein“. Was Thomas Mann seinen Helden Tonio Kröger (1903) ausrufen lässt, radikalisiert den Antagonismus zwischen Künstler und Bürger zum Antagonismus zwischen Tod und Leben.

Thomas Mann

Einem „Zynismus des Untergangs“ huldige, wer „eine Bewegung, die in der Sphäre reiner Erkenntnis echte Revolution bedeutet, weil sie (...) einem vertieften Wissen vom Menschen und also der Wahrheit dient, (...) auf Gebiete übertrage (...), wo ihre tendenziöse Propagierung und Ausbeutung zum bössartigen Mißbrauch wird: auf das soziale und politische Gebiet“.

Thomas mann

Das Einzige, was ich vom Reichtum weiß, steht in Robert Musils Mann ohne Eigenschaften. Dort findet sich ein Argument gegen die Ansicht des jungen Karl Marx, Geld ermögliche es, Eigenschaften zu kaufen. Nach Musil ist aber der Reichtum selbst eine Eigenschaft: "Jede menschliche Nase riecht unweigerlich sofort den zarten Hauch von Unabhängigkeit, Gewohnheit, zu befehlen, Gewohnheit, überall das Beste für sich zu wählen, leichter Weltverachtung und beständig bewusster Machtverantwortung, der von einem großen und sicheren Einkommen aufsteigt."

“Wer mit Ungeheuern kämpft, mag zusehn, daß er nicht dabei zum Ungeheuer wird. Und wenn du lange in einen Abgrund blickst, blickt der Abgrund auch in dich hinein.”

— Friedrich Nietzsche, Beyond Good and Evil

Die von Herrmann Hesse inspirierte Erkenntnis, dass das Leben genausoviel Sinn hat, wie wir ihm selbst zu geben imstande sind.

**DIE WELT IST DIE GESAMTHEIT DER TATSACHEN NICHT DER DINGE
Wittgenstein**

Options multiply, when insistence lessens. Be fruitful.

**Ich moechte noch heute den Totenschaedel des Mannes streicheln, der die Ferien erfunden hat
Jean Paul**

**Für die ökonomische Neo-Scholastik ist die Allianz von Liberalismus und Kapitalismus die eigentliche Metaphysik des Westens. In einer Säkularisierung ökonomischen Wissens geht es darum, ökonomien ohne Gott, Märkte ohne Vorsehung und Wirtschaftssysteme ohne prastabilisierte Harmonien in Rechnung zu stellen.
Josef Vogl.**

Das Wirken der ominösen unsichtbaren Hand bringt es mit sich, dass die einzige Verantwortung der ökonomischen Akteure eben nur darin bestehen kann, fuer nichts und niemanden verantwortlich zu sein.

Josef Vogl

Die letztere Art der Veränderung erscheint in Goethes Autobiographie: Als er sich entschliesst seine Geliebte zu verlassen und nach Weimar zu gehen, sagt er über sich selbst: Wohin geht es, wer weiss es? Erinnert er sich doch kaum, woher er kam!"

Richard Sennett: Der flexible Mensch

Die groesste Schoepfung ist die Gestaltung unserer eigenen Lebensgeschichte. Dieser Homo Faber widersprach dem traditionellen christlichen Dogma. Augustinus warnte: "Lasst ab von euch, versucht euch selbst zu erbauen, und ihr erbaut eine Ruine". Ein Christ sollte nach Augustinus Gebot vielmehr Leben und Beispiel Jesu nacheifern.

Richard Sennett: Der flexible Mensch

Billige Leute brauchen teure Maschinen, sagte Sterlin Bunnell, ein früher Verfechter dieser Veränderungen. Dagegen brauchten 'gut ausgebildete Leute kaum etwas ausser ihren Werkzeugkasten'.

Richard Sennett: Der flexible Mensch

Das Wort "Job" bedeutete im Englischen des 14. Jahrhunderts einen Klumpen oder eine Ladung, die man herumschieben konnte. Die Flexibilität bringt diese vergessene Bedeutung zu neuen Ehren. Die Menschen verrichten Arbeiten wie Klumpen, mal hier, mal da.

Richard Sennett: Der flexible Mensch

Glenn O'Brien observed in "How to Be a Man", that the necktie's "almost transcendental uselessness" is, in fact, its essential quality. A necktie's sole purpose is beauty. Or as Mr O'Brien put it: "The functionless tie is to the wardrobe what the functionless soul is to the body. It is pure poetry."
TheEconomist

There is a risk in avoiding all risks

"People have learned to answer emails on Sunday evenings but they don't know how to go to the movies on Monday afternoon." Ricardo Semler

Rudolf Augstein hat mal gesagt, er kenne keinen guten Journalisten, der nicht auch die Welt verbessern möchte. Aber es geht um die Reihenfolge.
STEINGART

"Geld ist das Brecheisen der Macht", Friedrich Nietzsche

Aus dieser Perspektive schrieb René Descartes die Eigensinnformel: „Der Zweifel ist der Weisheit Anfang.“ Der Zweifel gehört zum Eigensinn. Und mit ihm kann man sehr gut die echten Eigensinnigen von den Selbstgerechten unterscheiden. Wer einfach nur recht haben will, muss nicht kämpfen. Wer nur mitmachen statt selber machen will, auch nicht. Wolf Lotter

"It is not the critic who counts; not the man who points out how the strong man stumbles, or where the doer of deeds could have done them better. The credit belongs to the man who is actually in the arena, whose face is marred by dust and sweat and blood; who strives valiantly; who errs, who comes short again and again, because there is no effort without error and shortcoming; but who does actually strive to do the deeds; who knows

great enthusiasms, the great devotions; who spends himself in a worthy cause; who at the best knows in the end the triumph of high achievement, and who at the worst, if he fails, at least fails while daring greatly, so that his place shall never be with those cold and timid souls who neither know victory nor defeat.” – Franklin Roosevelt

***Wenn man die Welt vernünftig ansieht, schaut sie vernünftig zurück. Das heißt nicht, dass die Welt vernünftig wäre; aber wir geben ihr Sinn, durch die Art des Blick, den wir auf sie richten.
Agnes Heller***